

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 321.

Mittwoch den 17. November.

1869.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmbähig und in der Eigenschaft als Ansässige wählbar sind:

Tausende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Grundkataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgerseins.	des Bestheintrags.	
76 b.	Bolze, Traugott Eduard,	Privatmann.	364 A.	10. Oct. 1853	26. Jan. 1861	
920 b.	Scherell, Hermann Werner Friedrich,	Dr. jur. und Advocat.	298 A.	3. April 1840	14. Febr. 1842	

Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unangesehene wählbar sind:

Tausende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
1519 b.	Geißler, Moritz Louis,	Buchhändler.	Inselstr. 2.	30. April 1869	
1947 b.	Milz, Wolfgang Wilhelm,	Wollensal.	Frankf. Str. 54.	21. Mai 1833	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unangesehene wählbar sind:

Tausende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
2522 b.	Altstädt, Theodor August Friedrich,	Schuhmachermstr.	Hainstr. 20.	12. Dec. 1845	

Dagegen sind zu streichen: In Abth. I. Nr. 1225 und in Abth. II. Nr. 2185.
Leipzig, den 10. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 309 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des **15., 16. und 17. November d. J.** festgesetzt worden.
Die Stimmberechtigten werden wiederholt darauf hingewiesen, daß sie sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—1 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation im Saale der Alten Waage 2 Treppen hoch **in Person** einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben haben.
Leipzig, den 13. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Die Nachweise

über die bei uns eingegangenen Gaben für die von dem Brandunglücke in **Frauenstein** mit betroffenen Personen des **Berufes und des Advocaten-Standes** und über deren Einsendung zu ihrer, dem Zwecke und den besonderen Bestimmungen einzelner Geber entsprechenden Verwendung, liegen für Alle, welche dazu beigetragen haben, denen wir zugleich hiermit unsern aufrichtigsten Dank aussprechen, zur Einsichtnahme in der **Registratur der I. Abtheilung des Bezirksgerichts** (II. Etage Nr. 49) und in der **Expedition des mitunterzeichneten Advocat Schrey** (Reichstraße Nr. 28) offen.
Leipzig, den 15. November 1869.

Advocat Carl Schrey. Dr. Nothe.

Holz-Auction.

Donnerstag den 18. ds. Mon. sollen Nachmittags von 2 Uhr an im **Connewitzer Revier 59 Langhausen**, **13 1/2 Schock weidenes Bund- und Faschinenholz** und **1/2 Schock Dornen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Schlenziger Wege in der Nähe der Brandbrücke.
Leipzig, am 9. November 1869.

Des Rathes Forstdeputation.

Der Suez-Canal. *)

Die Idee einer Canalisirung der Landenge von Suez gehört schon dem grauen Alterthume an. Die Pharaonen ließen einen Canal vom Nil aus bis zum rothen Meere graben. Derselbe

*) Wir geben im Nachstehenden einen Auszug aus der Arbeit des Prof. Dr. Kühne über den genannten Gegenstand, welche in der geographischen Zeitschrift: „Aus allen Welttheilen. Leipzig. Rudolph Loeb“ enthalten und, wie die übrigen Hauptartikel der Zeitschrift, auf das Reichste illustriert ist. Karte und Profil des Canals, Situationspläne von Port Said und Suez (letzte in zwei Farben ausgeführt), sowie eine Ansicht des Hafens von Suez stellen dem Leser das Riesengerät auf das Deutlichste vor Augen.

zweigte vom Nil der Insel Rodah gegenüber ab, ging bei Bubastis vorüber durch das Wady Fombat und um die Bitterseen herum nach Elysma (Suez). Römer und Araber stellten denselben zum Theil wieder her und benutzten ihn zur Schifffahrt, bis der Kalif Almansor ihn gegen das Ende des 8. Jahrhunderts verschütten ließ, um den Handel Aegyptens nach seinem Herrscher-sitz Damascus zu lenken. Erst ein Jahrtausend nach seiner Verschüttung tauchte das Canalproject von Neuem auf. Napoleon I. ließ 1798 durch seinen ersten Ingenieur Lepère den Isthmus nivelliren. Derselbe fand den Wasserstand im rothen Meere um 10 Meter höher, als im Mittelmeere, weshalb das Project aufgegeben wurde. Erst im Jahre 1847 zeigte ein neues Nivellement den Irrthum Lepère's. Es fand sich, daß der Spiegel des

rothen Meeres höchstens um 0,16 Meter (ca. $\frac{1}{2}$ Fuß) höher liegt, als jener des Mittelmeers. Auf dieses Nivellement basirte Ferdinand von Lesseps sein Canal-Project. Im Jahre 1854 erhielt er von Said Pascha die Concession und gründete die Compagnie universelle du canal maritime de Suez. Die 200 Millionen Frs., die zur Ausführung der Canal-Arbeiten erforderlich schienen, wurden zu $\frac{1}{2}$ von Frankreich, zu $\frac{1}{4}$ von Said Pascha, der Rest von Rußland und Oesterreich gezeichnet. Durch die Concession überließ die ägyptische Regierung der Gesellschaft 63,000 Hektaren (ca. $\frac{1}{4}$ Million Preuß. Morgen) Land als Eigenthum und verpflichtete sich zur Stellung von 20,000 leibeignen Arbeitern, welche sich monatlich in der Arbeit ablösten und von der Gesellschaft zu bezahlen waren; dagegen verpflichtete sich die Gesellschaft, die Schiffe aller Nationen gleich zu behandeln und 15% des Gewinns an die ägyptische Regierung zu zahlen. Nach 99 Jahren von der Eröffnung an sollte der maritime Canal sowohl, als der gleichzeitig zu erbauende Süßwasser-Canal in den Besitz der Regierung übergehen.

Im Jahre 1859 begannen die Arbeiten. 1863 starb Said Pascha. Sein Nachfolger, der gegenwärtige Vicekönig Ismail, hob auf Veranlassung der englischen Regierung die Verpflichtung zur Stellung der Fellah-Arbeiter auf und zog 60,000 Hektaren Land und den Süßwasser-Canal in den Besitz der ägyptischen Regierung zurück, wofür er der Gesellschaft nach dem Schiedspruch Napoleons III. eine Entschädigung von 84 Millionen Frs. in 15 Jahresraten zahlte. Nunmehr wurden die Arbeiten an einzelne Unternehmer überlassen, Maschinen traten, wo immer thunlich, an die Stelle der Handarbeit, und nachdem das unzureichende Grundcapital der Gesellschaft durch eine Lotterieleihe in Frankreich um weitere 100 Mill. Frs. vermehrt worden war, gelang es die Arbeiten so rasch zu fördern, daß am heutigen Tage die feierliche Eröffnung des maritimen Canals erfolgen kann.

Das Terrain, welches der Canal durchschneidet, ist eine natürliche Bodensenkung in dem wüsten Landstrich, welcher sich ostwärts von dem fruchtbaren Nil-Delta nach Syrien hinüberzieht. Dieselbe wird durch eine Reihe von Seen gekennzeichnet: Menzaleh, Ballah, Timsah, Bitterseen. Die beiden letzten, jedenfalls ursprünglich mit dem rothen Meere zusammenhängend, später in Folge einer Bodenerhebung von demselben getrennt, enthielten bitteres Salzwasser, dessen Niveau infolge der Verdunstung ziemlich tief unter dem Meerespiegel lag. Der Menzaleh-See ist einer der großen Strandseen, in welche sich die Arme des Nil ergießen, während die Fluthen des Mittelmeers bei anhaltend nördlichen Winden in ihn hineindringen. Mit ihm hängt der flache brasilische Süßwassersee Ballah zusammen. Auf der ganzen Linie des maritimen Canals mangelte es daher vollständig an Trinkwasser. Die äußerst seltenen Gewitterregen konnten diesem Mangel nicht abhelfen, da der Boden meist aus lockerem Sande besteht und daher nur an wenigen Stellen, wo der Boden undurchlässig ist, sich Lachen sammeln können.

Die Basis des ganzen Unternehmens, nicht nur für die Bauzeit, sondern für alle Zukunft, war daher der Süßwasser-Canal. Derselbe zweigt sich nicht weit unterhalb Cairo's, wo dem Nil noch kein Wasser zu Bewässerungszwecken entzogen ist, von ihm ab, geht nordöstlich bis Abasieh, von hier aus östlich durch das Wadi Tumilat (das alte, seiner Fruchtbarkeit halber berühmte Land Gosen) bis in die Nähe des Timsah-Sees und theilt sich hier bei der Schleuse Mesich in zwei Arme. Der kurze nördliche, an welchem die neue Stadt Ismailia emporblüht, mündet unmittelbar in den maritimen Canal, während der südliche Arm im Bogen die Bitterseen umgeht und nahe bei Suez sein Wasser in den alten Hafen der genannten Stadt ergießt. Von Ismailia aus führt eine eiserne, durch eine Dampfmaschine gespeiste Wasserleitung das Nilwasser nordwärts bis nach Port Said.

Der Süßwasser-Canal ist 25 geographische Meilen lang und am Wasserspiegel 15 Meter breit. Seine Tiefe wechselt mit dem Stande des Nilwassers zwischen $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Meter. Aus gleichem Grunde wechselt sein gesamtes Gefälle zwischen 11 und 20 Meter, weshalb sein Wasserlauf durch Schleusen regulirt werden mußte. Seine Eröffnung fand bereits im Jahre 1864 Statt. Sein Nutzen beschränkt sich nicht auf die unmittelbare Zufuhr von Trinkwasser, vielmehr bildet er schon jetzt eine lebhafteste Fahrstraße, auf welcher die Producte des fruchtbaren Deltas der Suez-Linie zugeführt werden, und außerdem verbreitet er in dem vormals wüsten Landstriche (namentlich im Lande Gosen) von neuem die vor Alters gerühmte Fruchtbarkeit.

Der maritime Canal selbst folgt der bereits oben bezeichneten Bodensenkung. Die zu seiner Herstellung nöthigen Arbeiten zerfallen der Natur der Sache nach in Erdarbeiten und Wasserbauten. Zu den ersteren gehören vor Allem die Durchstiche der zwischen den einzelnen Seen gelegenen Strecken: $\frac{1}{2}$ Meile von geringer Höhe zwischen Menzaleh- und Ballah-See bei el Kantara (deutsch „Brücke“); $\frac{3}{4}$ Meile zwischen Ballah- und Timsah-See, deren Höhe bei el Guisr bis $16\frac{1}{2}$ Meter stieg; $1\frac{3}{4}$ Meile zwischen Timsah-See und Bitterseen bei Tussum und Serapeum von 10 bis 12 Meter Höhe; endlich $1\frac{1}{2}$ Meile zwischen den Bitterseen und der Lagune von Suez bei Schaluf von 9 Meter Höhe. Auf

den drei ersten Strecken bestand der Boden aus mehr oder weniger lockerem Sande mit wenig anderweitigen Beimischungen. Waren auch auf den größeren und höheren Strecken kolossale Massen zu bewältigen (bei el Guisr allein auf einer Länge von $\frac{1}{2}$ Meile 7 Millionen Cubikmeter), so konnte doch die Arbeit durch Maschinen (excavateurs à sec und, wo der Boden unter Wasser gesetzt werden konnte, Baggermaschinen — beide auf gleichem Princip beruhend) verrichtet werden. Dagegen waren sie zur Durchstechung des Plateaus von Schaluf nicht verwendbar; hier mußte Kalkstein, harter Thon und festes Conglomerat bis zuletzt durch Handarbeit beseitigt werden.

Der größte Theil des Canals liegt innerhalb der oben genannten, meistens flachen Wasserbeden: Menzaleh-See $6\frac{1}{4}$ Meile, Ballah-See $1\frac{3}{4}$ Meile, Timsah-See $\frac{3}{4}$ Meile, Bitterseen $5\frac{1}{4}$ Meile, Lagune von Suez $1\frac{3}{4}$ Meile. Hier war ebenfalls zunächst die Rinne des Canals bis zu der Tiefe von 8 Meter unter dem Niveau des Meeres auszugraben. Bei den Bitterseen, deren nördlicher größerer Theil 8–12 Meter unter dem Meerespiegel lag, war diese Arbeit nur in dem kleineren südlichen Theile vorzunehmen. Weder der Nilschlamm im Menzaleh-See, noch das Muschel-Conglomerat, welches den Boden des Ballah-Sees und der Lagune von Suez bildete, noch der sandige Untergrund des Timsah- und der Bitterseen setzte den mächtigen Baggermaschinen nachhaltigen Widerstand entgegen. Für den Timsah- und die Bitterseen war hiermit die eigentliche Canal-Arbeit beendet. Seitdem haben 75 Millionen Cubikmeter Wasser des Mittelmeeres den Timsah-See, 1500 Millionen Cubikmeter die Bitterseen in zwei prächtige Meeresbeden verwandelt, durch welche eiserne Signalstangen die neue Fahrstraße bezeichnen. Für die übrigen flachen Wasserbeden war es nöthig, den ausgebagerten Canal durch Dämme gegen rasches Verschlämmen zu schützen. Im Ballah-See, sowie in der Lagune von Suez hatte dies keine Schwierigkeiten, da das ausgebagerte Muschel-Conglomerat, welches hierzu verwendet wurde, sich rasch verband und genügend erhärtete. Schwieriger war es im Menzaleh-See, wo der ausgehobene Nilschlamm beim Ausschütten unter seinem eigenen Drucke zerfloß. Durch Erweiterung des Canals, flachere Böschungen und vorsichtige Arbeit gelang es jedoch endlich auch hier, die Eindämmung in einer Weise zu Stande zu bringen, welche dem Wellenschlage innerhalb und außerhalb des Canals um so genügender zu widerstehen verspricht, da man durch aufgestreute künstliche Steinblöcke die Widerstandsfähigkeit der Böschungen verstärkt hat.

Die bedeutendsten Bauten waren die Hafengebäude an beiden Enden des Canals, deren detaillirte Beschreibung jedoch den Raum unseres Blattes überschreiten würde. Wir verweisen daher auf den oben erwähnten Artikel und beschränken uns auf folgende Notizen. In Port Said sind zwei Molen oder Dämme aus künstlichen Steinblöcken 2250 und 1600 Meter weit in das mittelländische Meer gebaut worden, um eine Meerestiefe von 8 Meter zu erreichen. Sie schließen einen äußeren Hafen von 900 Preuß. Morgen ein, der einer zahlreichen Flotte Schutz gegen die Wogen der stürmischsten See darbietet. Der innere, mit allen Vorrichtungen zum Ein- und Ausladen der Schiffe, sowie zur Reparatur derselben versehenen Hafen kann erforderlichen Falles in den Menzaleh-See hinein ausgebehrt werden. In Suez sind die Dämme des sich bis 275 Meter erweiternden Canals 2000 Meter weit in das rothe Meer verlängert worden, um die nöthige Wassertiefe von 8 Meter zu erreichen. Sie sind aus Kalkfelsen erbaut. Auf beiden Seiten des Canals sind durch Molen aus künstlichen Steinblöcken Häfen entstanden, welche durch eine Eisenbahn mit Suez in Verbindung stehen.

Der ganze Canal hat 22 geographische Meilen Länge, ist 8 Meter tief; an der Sohle 22, am Wasserspiegel 58 bis 100 Meter breit. Zu seiner Herstellung mußten 75 Millionen Cubikmeter Erdreich ausgehoben werden. Die Stadt Suez, welche noch 1864 zur Zeit der Eröffnung des Süßwasser-Canals 4000 Einwohner zählte, ist bereits auf 25,000 angewachsen. Die neu gegründeten Städte Port Said und Ismailia zählen bereits je 10–12,000 Seelen.

Die heute stattfindende Eröffnung des Canals, welche durch die Gegenwart einer großen Zahl der distinguirtesten Personen der civilisirten Welt verherrlicht wird, ist ein Ereigniß von hervorragender Wichtigkeit. Kaum dürfte noch Jemand daran zweifeln, daß der neue Seeweg einen großen Theil des Welthandels in neue Bahnen lenken, namentlich auch den deutschen Handel wesentlich modificiren wird. Die Häfen des Mittelmeeres, welche in früheren Zeiten Europa mit den Producten des Orients versorgten, bis die Entdeckung des Seewegs um das Cap der guten Hoffnung den atlantischen Häfen diese Rolle zuwies, werden mit der Eröffnung des Suez-Canals zu neuer Blüthe sich entfalten und auf Kosten unserer Nord- und Ostseehäfen ihren Absatzmarkt nach Norden hin erweitern. Die Abkürzung des Seewegs nach den asiatischen Häfen, die namentlich ihnen zu Statten kommt, läßt diese Verschiebung der Handelsgebiete als unvermeidlich erscheinen. So betrug beispielsweise der alte Seeweg von Triest nach Bombay um das Cap 11504 Seemeilen (60 auf ein Grad), war also um 284 Seemeilen länger, als der Weg von Hamburg nach Bombay,

Da
nur
neue
gemei
daß
indif
anbr
säße
Ben
doch
unzu
Prei
Bao
der
zu i
müh
wird
Tari
deut
?
luste
gesel
von
Ent
die
Sta
Feld
astat
von
und

Ho
hörr
das
13.
P h
Th

dra
mit
pro
Sp
Ze
nor
Die
em
Ra
We
nei
Se
red
blü

des
P h
sch
spr

an
üb
ge
be
de
eh
da
P h
an
P h
er
in
ja
o
er
e
h
d
a
L

Da gegen ist der neue Seeweg von Triest nach Bombay via Suez nur 4188 Seemeilen, mithin um 2232 Seemeilen kürzer als der neue Seeweg von Hamburg nach Bombay. Wird dieses Uebergewicht Triests auch durch den Umstand einigermaßen beschränkt, daß die neue Handelsstraße wegen der im rothen Meere wie im indischen Ocean herrschenden Winde für die Segelschiffahrt nur ausnahmsweise practicabel sein wird, während die hohen Frachtsätze der Dampfschiffahrt die billigeren Waarengattungen von der Benutzung des abgekürzten Weges ausschließen werden; so wird doch in Bezug auf werthvollere Waaren Triest sein Absatzgebiet unzweifelhaft um so weiter nach Norden ausdehnen, je höher der Preis der Waare ist. Hamburg wird sein Gebiet nur für billigere Waaren behaupten können. Die gegenwärtigen hohen Frachtsätze der österreichischen Eisenbahnen dürfen in dieser Beziehung nicht zu illusorischen Hoffnungen verleiten, da es den energischen Bemühungen des österreichischen Handelsstandes jedenfalls gelingen wird, ja, zum Theil schon gelungen ist, eine Herabsetzung der Tarife zu erreichen, welche auf Neue die Concurrnz der norddeutschen Häfen zurückdrängt.

Der norddeutsche Handelsstand dürfte diesem drohenden Verluste am besten begegnen durch Bildung einer Asiatischen Handelsgesellschaft. Im Besitze der nöthigen Dampfer, um unabhängig von den schwankenden Frachtsätzen zu sein, im Besitze der nöthigen Entrepots in den Mittelmeerhäfen würde eine solche von dort her die Bedürfnisse der alten Abnehmer auch künftig zu befriedigen im Stande sein; gleichzeitig aber würde sich ihr ein neues lohnendes Feld der Thätigkeit eröffnen, wenn sie es übernehme, den deutsch-asiatischen Handel in einen directen umzugestalten, Deutschland von dem Tribute zu befreien, den es in Bezug auf Consumtion und Production gegenwärtig an das Ausland zu zahlen hat.

Universität.

Professor Dr. Czermak's Antrittsrede.

W. Leipzig, 13. November. Der seit dem Sommer unserer Hochschule als ordentlicher Honorarprofessor der Medicin angehörnde weitberufene Physiolog Dr. Johann N. Czermak trat das ihm übertragene Lehramt nach alter akademischer Sitte am 13. d. durch eine Vorlesung in der Aula an, die sich „die Physiologie als allgemeines Bildungselement“ zum Thema gewählt hatte.

Redner gab im Eingange der hohen Genugthuung offenen Ausdruck, gerade hier in Leipzig seiner Wissenschaft leben zu können, und zwar in den Verhältnissen, wie sie gerade die Honorarprofessur ihm biete. Sei doch für die Pflege und Förderung seines Specialfaches, man dürfe es kühn behaupten, noch zu keiner Zeit und an keinem Orte der Welt so Großartiges unternommen und ausgeführt worden, als eben jetzt hier in Leipzig. Die Physiologie, seit kurzem erst zur selbstständigen Wissenschaft emancipirt, habe hier zum ersten Male eine ihres neuerworbenen Ranges, ihrer nun erlangten Bedeutung würdige Wohnung und Werkstatt erhalten, auf welche nicht nur Leipzig und Sachsen, nein, ganz Deutschland mit gerechtem Stolze und befriedigtem Selbstgefühl blicken könnten. Leipzigs Universität werde dadurch recht eigentlich zur hohen Schule der Physiologie erblühen.

Dr. Czermak kündigte nun seine Absicht an, der Vertretung des Faches an der Universität eine neue Seite abzugewinnen, der Physiologie als allgemeines Bildungselement ihr Recht zu verschaffen, sie jedem denkenden, auf wahre allgemeine Bildung Anspruch machenden Menschen zu erschließen.

Was ist die höchste Aufgabe der Physiologie? — Dr. Czermak antwortete: Ihr letztes Ziel ist: das gesammte Leben mit allen übrigen Naturerscheinungen aus einem und demselben Reiche allgemeiner Gesetze des Wirkens folgerichtig und erfahrungsgemäß herzuleiten d. h. zu erklären. Redner entwickelte in kurzen Zügen den Läuterungsproceß, den die Wissenschaft durchzumachen hatte, ehe sie sich dieser ihrer wahren Aufgabe bewußt ward, wendete sich dann zur Charakterisirung der verschiedenen Standpunkte, die der Physiolog der Gegenwart einnehmen kann, namentlich des mechanischen, im Gegensatz zum vitalistischen. Der erstere herrscht jetzt ausschließlich vor. Die mechanische Naturauffassung stützt sich auf Physik und Chemie, ebenso die mechanische Auffassung des Lebens. Ihre Hülfsmittel sind die Beobachtung und das Experiment, erstere die Veränderungen und Vorgänge am Lebenden, an und in den Organismen, wie sie sich von selbst (von außen) darbieten, sodann wie sie sich bei absichtlichem Eindringen des Forschers ins Innere des lebenden Körpers (durch optische oder akustische Apparate oder durch schneidende Instrumente, wie bei der Bivisection im engeren Sinne) darstellen, untersuchend, letzteres eine planmäßige Zergliederung der causalen Bedingungen der einzelnen Lebenserscheinungen mittelst absichtlicher Veränderung der die Erscheinungen hervorrufenden Bedingungen und mittelst Beobachtung der Erfolge dieser Veränderungen anstrebend.

Das Experiment bedarf der Bivisectionen, im weiteren Sinne, also der vielartigen, nicht bloß schneidenden Eingriffe in den lebenden Körper.

Redner machte hier Front gegen Diejenigen, die der modernen Physiologie um dieser Bivisectionen willen „gedankenlos“ den Vorwurf der Grausamkeit (Thierquälerei) machen möchten, sobald die Wissenschaft bei ihren Experimenten den Operationsthieren Schmerzen nicht ersparen kann und darf.

Das Experiment läuft schließlich immer in den physikalischen und chemischen messenden Versuch aus. Sein höchster Triumph aber ist die willkürliche Herstellung der gleichen Umstände und Bedingungen außerhalb des Organismus zur Erzeugung der gleichen Erscheinung (künstliche Verdauung, Bebrütung, Stimmbildung).

Endlich kam Redner auf die der Physiologie unerlässlichen Hülfsmittel, welche die pathologische Beobachtung ergiebt.

Dr. Czermak hat nun vor, an der Universität Leipzig die Physiologie als einen Gegenstand vorzutragen, „der sich etwa wie die allgemeinen philosophischen Collegia über Logik und Physik, Psychologie und Weltgeschichte als unerlässliches Element eines höheren Bildungsganges in den Studienplan eines jeden Universitäts-Hörers einzufügen hätte.“ Redner verwies dabei auf die von ihm in den letzten drei Jahren im akademischen „Rosensaale“ zu Jena gehaltenen und im Druck erschienenen populären physiologischen Vorträge (Wien, R. Czermak 1869). Um das Auditorium zu einem „Spectatorium“ umzugestalten (wie Redner es gern nennen möchte), um sich in Leipzig mit eigenen Opfern ein solches, seinen demonstrativen Zwecken vollständig entsprechendes Auditorium selbst zu schaffen, ein Auditorium insonderheit mit anderer Form und Anordnung der Sitzplätze, mit centraler Stellung und intensiver Beleuchtung des Raumes für den Professor und dessen Experimente, hat sich Dr. Czermak genöthigt gesehen, den Beginn seiner Winterhalbjahr-Vorträge bis auf Weiteres zu verschieben, verwahrt sich aber ausdrücklich dagegen, als ob es sich hier bei seinen neuartigen Vorlesungen nur um bloße Neußerlichkeiten einer imposanten Ausstattung handele. Nein, es handele sich recht eigentlich um die Grundbedingung alles didaktischen Erfolges derselben: um die unmittelbare Anschauung.

Möge es dem Redner denn recht bald gelingen, an der Universität Leipzig eine neue Aera des auch die Physiologie in den Kreis der allgemeinen Wissenschaften ziehenden Studiums einzuleiten! (Der interessante Inauguralvortrag Dr. Czermak's liegt bereits gedruckt vor, 24 Seiten in 8, und ist Verlag von Wilhelm Engelmann hier.)

Bur freundlichen Beachtung.

Weihnachten naht heran, fröhlich schlagen alle Kinderherzen dem schönen Feste entgegen.

Auch die Wiener'sche Erziehungsanstalt für blinde Kinder wird ihren kleinen Böglingen, wie bisher immer, den grünen Tannenbaum anzünden und sie am allgemeinen Freudentage nicht leer ausgehen lassen. Freilich müssen die Mittel dazu im Hinblick auf die eigentlichen Stiftungszwecke mit sorgfamer Sparsamkeit bemessen werden.

In den Kinderstuben unserer Stadt aber mag so manches alte Spielwerk in den Winkel verwiesen sein, das, obgleich in der Form noch wohl erhalten, durch den Gebrauch an früherem Schmutz und Glanz, und damit im Kinderauge an Werth verloren hat.

Die blinden Kinder spielen eben so gern und eben so eifrig, wie ihre glücklicheren Genossen, deren Blick sich am Glanz der Weihnachtskerzen weidet. Für sie würde solch vergessenes Spielzeug an seinem Werthe nichts eingebüßt haben. Sie freuen sich der Form, nicht der Farbe. Ihr Weihnachtstisch könnte mit ungeahnter Fülle ausgestattet werden, wenn sich nur ein kleiner Theil solchen weggesetzten Spielzeugs dorthin verirren wollte, und die Direction der Erziehungsanstalt (Salomonstraße Nr. 16) würde solche Gaben gewiß mit Dank entgegen nehmen.

Fröhliche Weihnachten!

(Eingefandt.)

Ein langjähriger Abonnent des hiesigen Stadttheaters macht hierdurch den Vorschlag, einem entbrennenden, immerhin verbrießlichen Streite in Sachen der Theaterführung und der Theaterkritik dadurch vorzubeugen, daß die wirklich und am meisten Beteiligten, die Abonnenten und sonstigen Theaterfreunde, welche die Anschauungen des Herrn Dr. Rud. Gottschall theilen, dies dem Ebenenannten durch Einsenden ihrer Karten zu erkennen geben, während die Zufriedenstellten Herrn Director Dr. Laube ihre Bestimmung auf gleiche Weise ausdrücken mögen. Es bliebe dann beiden Herren überlassen, durch Veröffentlichung oder sonstige geeignete Gegenüberstellung der erhaltenen Zustimmungserklärungen darzuthun, wie groß die Befriedigung oder Mißstimmung über die heutigen Zustände auf Seiten Derer ist, auf welche die Theaterdirection sich zu stützen hat. — Den Nichtbefriedigten, wenn sie in der Minorität sich befänden, ist es dann ja noch immer unbenommen, durch massenhaftes Aufgeben ihrer Abonnements dem Gefühl überkommener Enttäuschung freien Lauf zu lassen. Sp.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 12. Nov. R°	am 13. Nov. R°	in	am 12. Nov. R°	am 13. Nov. R°
Brüssel	+ 2,4	+ 3,4	Alentejo	—	—
Grünigen	+ 1,0	+ 4,2	Palermo	+ 10,0	+ 9,6
Greenwich	+ 1,4	—	Neapel	+ 4,6	+ 2,8
Valentia (Irland)	+ 6,6	—	Rom	+ 2,8	— 0,5
Havre	+ 2,4	+ 4,0	Florenz	—	+ 4,4
Brest	+ 3,5	+ 4,3	Bern	— 1,6	+ 3,7
Paris	0,0	+ 0,1	Triest	+ 2,0	+ 1,4
Strassburg	+ 1,8	— 0,3	Wien	— 0,2	— 2,8
Lyon	+ 3,6	+ 2,8	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 1,6	+ 1,4	Odessa	+ 10,5	—
Bayonne	+ 1,6	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 3,4	+ 7,4	Riga	— 4,9	— 6,2
Toulon	—	—	Petersburg	— 3,5	—
Barcelona	+ 9,9	+ 9,0	Helsingfors	— 6,7	—
Bilbao	+ 2,1	—	Haparanda	— 15,7	— 1,1
Lissabon	—	—	Stockholm	— 8,0	— 0,6
Madrid	+ 4,3	—	Leipzig	— 3,6	— 0,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 12. Nov. R°	am 13. Nov. R°	in	am 12. Nov. R°	am 13. Nov. R°
Memel	—	— 0,3	Breslau	—	+ 3,4
Königsberg	—	— 2,0	Dresden	—	—
Danzig	—	— 1,2	Bautzen	—	—
Posen	fehlt.	— 3,0	Zwickau	fehlt.	— 1,0
Putbus	fehlt.	— 1,0	Köln	—	+ 2,8
Stettin	—	— 1,0	Trier	—	+ 0,1
Berlin	—	— 0,2	Münster	—	+ 2,8

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 16. November 1869.

Rüßöl, 1 *Stn.*, loco: 12³/₄ *sp* Bf., 12³/₄ *sp* bez., Nov.-Dec. 12⁵/₈ *sp* Bf.
 Leinöl, 1 *Stn.*, loco: 12¹/₄ *sp* Bf.
 Mohöl, 1 *Stn.*, loco: 21 *sp* Bf.
 Weizen, 2040 *St.* Netto, loco: 63—65 *sp* Bf., feinste Waare 63 *sp* Bf., ungarische Waare 62¹/₂ *sp* Bf.
 Roggen, 1920 *St.* Netto, loco: 51—52 *sp* Bf., ausländ. Waare 49—51 *sp*.
 Gerste, 1680 *St.* Netto, loco: 42—45 *sp* Bf., feinste Waare 43 *sp*.
 Hafer, 1200 *St.* Netto, loco: 28¹/₂ *sp* Bf., p. Nov.-Dec. 27¹/₂ *sp* Bf.
 Erbsen, 2160 *St.* Netto, loco: 56—66 *sp* Bf.
 Wicken, 2160 *St.* Netto, loco: 60 *sp* Bf.
 Mais, 2040 *St.* Netto, loco: 44¹/₂ *sp* Bf., p. Dec. 43¹/₂ *sp* Bf.
 Raps, 1800 *St.* Netto, loco: 106 *sp* Bf.
 Spiritus, 8000 *Tr.*, loco: 14⁵/₈ *sp* Bf., p. Nov.-Mai in gl. R. 15 *sp* Bf.
 Adv. Gerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 15. November. Weizen weiß 67—69 *Thlr.*, braun 60—65—66 *Thlr.*
 Weizenmehl Kaiserauszug pro *Ctr.* *Thlr.* 5⁵/₈, Griesler Auszug 5¹/₈ *Thlr.*, Bäckermundmehl 4¹/₈, Griesler Mundmehl 3¹/₈, Pohl-
 mehl 3, Nr. 0 4³/₄, Nr. 1 4¹/₈, Nr. 2 3¹/₈. Roggen loco 46—49¹/₂.
 Roggenmehl pr. *Ctr.* Nr. 0 4, Nr. 1 3¹/₈, Nr. 0 und 1 3²/₈ *Thlr.*
 Gerste loco 41—44¹/₂. Hafer loco 26—28. Erbsen —. Wicken —. Kukuruz —. Delsaaten: Raps — G. — bz. Schlag-Lein — B. Kleesaat —. Del raffin. 13¹/₈ B., Herbst — B. Dellsuchen 2¹/₂ B. Spiritus nicht angeboten. Witterung: veränderlich.

Dresdner Börse, 15. November.

Societätsbr.-Actien 150 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Hessenteller do. 157 G.	Thob'sche Papierf.-A. 168 B.
Heilschlößchen do. 168 ¹ / ₂ G.	Dresdn. Papierf.-A. — G.
Wabinger 59 ¹ / ₂ bz.	Hessenteller-Prioritäten 5 ¹ / ₂ — B.
S. Dampfsch.-A. 143 G.	Heilschlößchen do. 5 ² / ₈ — G.
Elb-Dampfsch. A. — G.	Thob'sche Papierf. do. 5 ² / ₈ — G.
Niederl. Champ.-A. 99 ¹ / ₂ bz.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ¹ / ₂ — G.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 ² / ₈ — G.
Stück <i>Thlr.</i> 10 G.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 48—9 Uhr Abends.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. Februar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverleih vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univer-
 sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
 bis März Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Reiter Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereituungs-Anstalt (Entrißcher Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. G. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung

Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolff etc.)

Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 *Thlr.*

J. Wolff, Juwelier und Goldarbeiter, Barfüßgässch. 1, vis à vis der Kaufhalle, Ein- und Verkauf von Juwelen, Münzen, Gold u. Silber etc.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenweber, Bouquets, Kränze und sonstige Bindearbeiten, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

H. Aplan-Bennowitz, Markt 8 nur im Hofe u. Sainstr. 16. Tuchv. v. à v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Converts.)

Riedelscher Verein.

Freitag den 19. November, Nachm. 5 Uhr, in der Thomaskirche

Aufführung von Mendelssohn's Paulus.

Solisten: Herr Hofopernsänger Degele aus Dresden, Fräul. Clara Martini, Herr Hofopernsänger Schild aus Weimar. Fräul. Mathilde Weckerlin, Hofopernsängerin aus Dessau.

Begleitung: Das Gewandhaus-Orchester.

Orgel: Herr Organist Papier.

Bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, sowie Lindenstr. 6, I. links werden Anmeldungen zur inactiven Mitgliedschaft entgegen-
 genommen.

Eintrittskarten zu 20 Ngr. für Nichtmitglieder und zu 15 Ngr. für Mitglieder, sowie Sperrsitzen extra zu 10 Ngr. sind bei Herrn **C. F. Kahnt** zu haben.

Neues Theater. (244. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Der schwarze Domino.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe, von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Personen:

Horatio von Massarena, Gesandtschafts-Secretair	Herr Rebling.
Graf Juliano, sein Freund	Herr Schmidt.
Lord Elfort	Herr Ehrle.

Gil-Perez, Kastellan und Oekonom im Annun-
 ciaden-Kloster

Angela

Brigitte

Claudia, Juliano's Wirthschafterin

Ursula, Stiftsdame

Gertrude, Pförtnerin

Stiftsdamen. Herren am Hofe. Bediente. Diener.

Die Scene ist in Madrid.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. **Anfang** 1/7 Uhr. **Ende** gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag den 18. November und Freitag den 19. November kein Theater.

Sonabend den 20. November (zum ersten Male):

Advocat Hamlet. **Die Direction des Stadt-Theaters.**

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Act von A. Cz.

Personen:

Dr. Hohenthal, praktischer Arzt Herr Selbing.
 Cécilie, seine Frau Frau Hartmann.
 Rentier Baumann, deren Onkel Herr Regendank.
 Hermann, Hohenthal's Diener Herr v. Wegeleben.

Am goldenen Hochzeitmorgen.

Duett von Schäfer.

Personen:

Der Mann Herr Panzer.
 Die Frau Fr. Schneeberg.

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville in 1 Act von Friedrich.

Personen:

Doctor Sippe Herr Regendank.
 Aurora, seine Frau Fr. Schneeberg.
 Clara, seine Mündel Fr. Frank.
 Herr Fischer aus Havelberg Herr Panzer.
 Amandus, sein Sohn Herr Hartmann.
 Guste, Dienstmädchen bei Sippe Frau Hartmann.
 Zwei Kofferträger Herr Kaiser.
 Herr v. Wegeleben.

Museum von Marmor-Statuen

oder

Imitationen von Meisterwerken der antiken und modernen Bildhauerkunst,

arrangirt und dargestellt von Herrn und Fr. Regenti.

- Gutenberg in Mainz (nach Thorwaldsen).
- Castor und Pollux (antik).
- Der Brudermord (Biblische Geschichte).
- Herrmann's Denkmal (nach Bandel).

Sperre 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Parterre u. 1. Gallerie 5 Uhr, 2. Gallerie 3 Uhr.
 Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **A. Grün.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. —
 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. —
 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. —
 *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
 Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —
 10. 50. — *11. 30. Nachts.
 Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) —
 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. —
 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). —
 *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
 Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. —
 *5. 35. — 10. 50. Abds.
 Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. —
 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Sitzplätze.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abends.

Aufforderung.

Der Unteroffizier

Ernst Friedrich Hartwig

von der 1. Escadron des R. S. 2. Reiter-Regiments wird aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens bis zum 30. d. M. im Landwehr-Bezirks-Commando (Tauscher Straße Nr. 12, 1. Et.) zu stellen.

Alle Orts- und Polizeibehörden, Arbeitsgeber und Quartierwirthe werden ersucht, Hartwig auf diese Aufforderung aufmerksam zu machen und anher zu weisen.

Leipzig, den 14. November 1869.

Königl. Landwehr-Bezirkscommando.
 von Süßmilk-Pörnig,
 Major.

Bekanntmachung.

Nachdem die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig ihre Gesellschaftsstatuten unter dem 15. October / 5. November a. c.

abgeändert hat, so ist vermöge Anzeige vom 19./21. August, laut Erlasses des Königlich Ministeriums des Innern an die genannte Gesellschaft vom 24. Juni und 15. October und zufolge Beschlusses vom 6. November a. c. Solches, sowie, daß Inhalt dieser revidirten Statuten die Gesellschaft nicht mehr, wie bisher, von dem Directorium und dem Verwaltungsrath, sondern von dem erstern allein nach Außen vertreten wird, und hiernach die Verwaltungsräthe: Herren Julius Schund, Julius Carl Eichorius, Casar Sonnenkalb, Wilhelm Theodor Schffert, Albert Leppoc, Conrad Alfred Thieme, Max Meyer, Hugo Anton Welter, Ludwig Gumpel, Eduard Sander und Georg Lampe, insgesammt hier und Herr Paul Ludwig Bassenge in Wahren, nicht mehr Mitglieder des Vorstandes sind, heute auf dem betreffenden Folium 500 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Insoweit die revidirten Statuten von den älteren abweichende Bestimmungen der in Art. 214 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs gedachten Art enthalten, werden solche hierdurch im Auszuge zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zur Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrathes und Leitung der Geschäfte der Anstalt, soweit solche nicht dem Verwaltungsrathe zugewiesen ist, besteht eine, nach Ermessen des Verwaltungsrathes aus einer oder mehreren Personen gebildete Direction.

Die Direction ist der Vorstand der Anstalt im Sinne der Art. 227 bis 241 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs. Sie vertritt die Anstalt Dritten gegenüber, sowohl außergerichtlich, wie gerichtlich, und hat namentlich auch die, derselben auferlegten Eide zu leisten.

Die Namen der Directionsmitglieder sind durch den Verwaltungsrath bekannt zu machen.

Die Direction leitet die Geschäfte der Anstalt nach Maßgabe der Vorschriften und Beschlüsse des Verwaltungsrathes. Ihre Mitglieder sind gleich den Mitgliedern des Verwaltungsrathes zur Innehaltung der Statuten verpflichtet.

Jede Zeichnung der Firma der Anstalt erfordert zu ihrer Gültigkeit die Unterschrift von zwei der zur Zeichnung berechtigten Personen. Als solche sind zu betrachten die Mitglieder der Direction und die von ihr zu ernennenden ständigen Handlungsbevollmächtigten.

Jedoch kann für Verhandlungen vor oder mit Behörden, für Prozesse und alle gerichtlich oder notariell zu vollziehende Acte und Handlungen, sowie für besondere Fälle auch einer einzelnen Person — die auch Mitglied des Verwaltungsrathes oder der Direction sein darf — von der Anstalt Vollmacht erteilt werden.

Derartige Vollmachten sind unter der Firma der Anstalt von einem Directionsmitgliede zu vollziehen.

Leipzig, den 13. November 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 20. December 1869

das Herrn **Hermann Baasch** zugehörige an der Hospitalstraße unter Nr. 43/789 B gelegene und auf Fol. 1082 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Haus-Grundstück, welches am 26. September 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 13700 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. October 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 PomseL.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte im Bezirksgericht sollen in dem Grundstücke Nr. 4 am Bayerischen Bahnhof hier

Mittwoch den 24. November 1869

von Vormittags 10 Uhr an einige Schränke, Regale, altes Eisenzeug, zwei kleine eiserne Defen, Kasten, Fässer, einiges Handwerkszeug u. gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 30. October 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel. Trebe.

Auction.

Eine Partie **Unterjacken, Hosen und Strümpfe** in **Wolle und Vigogne**, von ganz vorzüglicher Qualität und in verschiedenen Farben, beabsichtige ich

heute Mittwoch den 17. November

früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an meistbietend zu versteigern

Katharinenstraße 28 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

Versteigerung.

Meubles, Spiegel, Putzwaaren, Cigarren, verschiedene Wand- und Taschenuhren, zwei neue Nähmaschinen, Kleidungsstücke und andere Gegenstände sollen

Mittwoch den 1. December 1869

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 \mathcal{R} sind vom 24. Nov. a. c. an im Auctioslocale zu haben.)

Auction.

Vom unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Mittwoch, den 17. November a. c.

von Vormittag 9—12 Uhr verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. im hiesigen Gerichtsgebäude im gewöhnlichen Auctioslocale an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 13. November 1869.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung VII.
Rosenmüller.** R.

Auction

von Teppichen und Tapissereien.

Donnerstag den 18. November Vormittags von 9, Nachmittags von 2 Uhr an sollen in meinem Auctioslocale, **Burgstraße Nr. 12 — Weiser Adler** — eine große Auswahl **wollener, Velours-, Plüsch- und anderer Teppiche** aller Größen, sowie eine bedeutende Anzahl **Stickerien, Decken, Sophasissen und Schuhe** etc., gegen gleich baare Zahlung durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Donnerstag, den 18. ds. Mts. Vormittags 8 Uhr versteigere ich

Zeiger Straße Nr. 24 und 24c

verschiedene zu einer **Bäckerei-Einrichtung** gehörige Gegenstände, worunter auch **Betten** etc., meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Leipzig, am 16. November 1869.

Hugo Sachse, Auctionator.

Auction von Puppen.

Eine große Partie feiner angekleideter Puppen in verschiedener Größe, so wie Puppenleiber, feine **Puppenköpfe** mit Haaren, **Läuflinge, Scherfungen** und dergl. sollen wegen Geschäftsaufgabe

nächsten Freitag und Sonnabend

früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an meistbietend versteigert werden.

Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.

Verlag von Fr. Oldecop's Erben in Oshag.

Geheimbuch für Capitalisten. Fol. auf stark f. Schreibpapier zu 60 bis 180 Nummern, broch. in schwarzer Mappe, 24 \mathcal{R} . — Auf Verlangen auch in eleganter verschließbarer Mappe und stärkerem Buch.

Zinsberechnungstabellen zu jedem Capitalbetrage, zu jedem Zinsfuß und für alle Zeiten. 2. Auflage. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Datumzeiger für 1870. Jeden Tag ein Blatt zum Abreißen. 3 Zoll hohe Ziffern. 12. Jahrg. 6 \mathcal{R} .

Abba, lieber Vater! Morgen- und Abendgebete für alle evangelische Christen, die ihre Herzen im Gebete wahrhaft zum Vater erheben wollen. 2. Auflage. Eleg. geb. Mit einem Stahlstich: „St. Agidien-Kirche zu Oshag“. 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

S. Curie, Das Vater-Unser in Schichten. Mit einem Stahlstich. eleg. geb. 15 \mathcal{R} .

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

1 monatl. Cours: Grünbl. prakt. Lehre einf. u. doppelt ital. Buchführung b. Aug. Zeidler, Kfm., Theaterplatz 4, I. Zuspr. v. 2—5 U.

Elementar- und Clavierunterricht wird erteilt. Näh. bei Herrn G. Zehler, Windmühlenstraße Nr. 17.

Privat-Tanzstunden

erteilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Koch, Reichstraße Nr. 4.

Bei W. Erbe in Spremberg ist erschienen und bei **Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11 in Leipzig** zu haben:

Almanach

für

Kaufleute, Fabrikanten, Capitalisten und Gewerbetreibende

für 1870.

Zwölfter Jahrgang.

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres, auf Velin-Schreibpapier gedruckt, das **neue Maß- und Gewichtssystem** und einen Anhang, das **Wichtigste aus der Geschäftswelt** nebst **Formularen und Tabellen** umfassend.

Preis in engl. Leinen geb. mit Tasche und Bleistift 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich auch dieses Jahr das immer mit großem Beifall in christlichen Familien aufgenommene

Weihnachts-Transparent.

Das Bild ist in lebhaften Farben und sauber ausgeführt, auf Blendrahm gespannt und hat eine Länge von 2 $\frac{1}{2}$ Fuß und 2 Fuß Höhe. Der Preis ist incl. der Verpackung zwischen Breter 3 \mathcal{R} .



Leipzig. **C. H. Reclam sen.,** Universitätsstr. 13.

Unterricht in Französisch, Englisch, Lateinisch und Griechisch wird erteilt an Anfänger und Vorgeschriftene
Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Sither-Unterricht erteilt gründlich nach Lang'scher Methode
Peter Henck, Johannissgasse 39, 1. Etage.

Pianoforte-Unterricht wird nach der besten Methode in und außer dem Hause erteilt. — **Adr. K. H 19 Exp. d. Bl.**

Gegen einen kräftigen **Mittagstisch** er bietet sich ein im Unterrichten sehr erfahrener Student der Philol. zum gründl. u. gewissenh. Nachhülfeunterricht im Lat., Griech., Französl., Deutsch, Gesch. u. Geogr. — **Gef. Adr. unter M. 69. in der Exped. d. Bl.**

Mailänder 10 Frcs. Prämien-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —

Hauptgewinne Frcs. 50,000 — 1000 — 500 etc. sind à 2 \mathcal{R} 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} per Stück, in Partien billiger, zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.

Das erste Hauptvermittlungsbureau von **J. Hager** befindet sich jetzt **Petersstraße 4, Treppe B. 3. Etage.** Sucht **Buchhalter, Reisende, Commis** in allen Branchen und werden geehrten **Principalen gratis** nachgewiesen. **Dienstboten** in allen Branchen erhalten sofort und später Stellung.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe etc., werden stets gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.**

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder, Loaste** etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell **Altisenstr. 19 p.**

Brustleiden, Brustkrankheit, Asthma etc. heilt durch bewährte Mittel in seiner Klinik und brieflich
Dr. Rosenfeld,
Berlin, Leipziger Straße 111.

Hühneraugen

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft
E. R. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

Stück Visitenkarten für 15 bis 20 \mathcal{R} .
100 C. H. Reclam sen., Universitätsstr. 13 b.

Herren- und Damengarderobe sowie alle Stoffsachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
R. Böbne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof 1 Tr.

Alle **Saararbeiten**, als **Zöpfe, Chignons, Ketten, Bänder**, werden **saub. und billig** auch von ausgekämmten Haaren gefertigt **Leichstraße 1, 2 Treppen rechts u. Erdmanns-**
mannstraße 18, im Hofe links 2 Treppen links.

Versteigerung von Bauplänen.

Eine Anzahl Baupläne an der Gustav-Adolph-Strasse, zwischen der Rosenthal- und Färberstrasse gelegen, bin ich von dem Besitzer beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.
Die Versteigerung geschieht

am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf meiner Expedition, Katharinenstrasse 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Theilnahme wird vor 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können.

Diese Baustellen sind die einzigen in diesem Stadttheil, nahe der innern Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich nicht nur ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhäusern, Waarenspeichern etc. und bieten daher Kauflustigen sehr vortheilhafte Chancen

Advocat A. W. Volkmann.

Braunschweigische Bank.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglich Braunsch.-Lüneb. Staatsministeriums d. d. 9. November 1869, die Ausgabe und Beschreibung unserer neuen Zehn-Thaler-Noten betreffend, welche wie folgt lautet:

Bekanntmachung.

Da die Braunschweigische Bank neben den nach Unserer Bekanntmachung vom 7. Juli 1854 (Gesetz- und Verordn.-Samml. Nr. 36 de 1854) ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Banknoten à 10 fl neue Banknoten über Beträge von je 10 fl auszugeben und in Umlauf zu setzen beabsichtigt, so wird über die Form dieser neuen Noten Folgendes bekannt gemacht:

Das zum Drucke der Banknoten der Braunschweigischen Bank neuer Emission vom 1. Januar 1869 benutzte Papier ist von weißer Farbe, aus reinem Hanfstoffe bereitet und mit Wasserzeichen versehen. Das letztere befindet sich in dem unteren Theile der Banknote und enthält zweimal hell in dunklem Oval die Werthbezeichnung in arabischer Ziffer.

Größe der Banknote:

94 Millimeter hoch,
144 Millimeter breit.

Auf der Vorderseite ist in Kupferstichmanier das Bankgebäude dargestellt; ober- und unterhalb desselben steht die Legende:

**Zehn Thaler
Courant**

zahlt

die Braunschweigische Bank

dem Inhaber dieser Banknote.

Braunschweig, den 1. Januar 1869.

Der Regierungs-Commissair.

Das Bank-Directorium

Gravenhorst.

H. Caspari. Urbich. Benndorf.

Unterhalb des Textes befindet sich zweimal die Strafanndrohung von einer Arabeske umgeben.

Zu beiden Seiten des Bankgebäudes steht je eine kreisförmige Guilloche, gebildet aus Bändern, welche die Werthbezeichnung 10 Thaler tragen. In Mitte der Guilloche steht in dunkeltem Grunde hell ausgespart die Werthbezeichnung in großer arabischer Ziffer. Unterhalb der obengenannten Guilloche ist je einmal die fortlaufende Ziffer aufgedruckt.

Vorstehend gedachte Drucke sind sämtlich in schwarzer Farbe ausgeführt.

Der Vorderseite ist überdem ein pantographischer Untergrund in gelbröthlichem Tone aufgedruckt, dessen Zeichnung aus verschlungenen Linien und der sich wiederholenden Werthziffer 10 weiß in dunkeltem Grunde wirkend, gebildet wird.

In diesem Untergrunde ist unterhalb der von einer Arabeske umschlossenen Zeile der Legende:

„die Braunschweigische Bank“

nochmals das Wort

„Braunschweig“

in Blockschrift, sowie zu beiden Seiten der die Strafanndrohung umgebenden Arabeske, je einmal die Werthbezeichnung in arabischer Ziffer hell ausgespart. Im Untergrunde ist überdem an mehreren Stellen, angepaßt den obengedachten Darstellungen, das Muster durch einen punctirten Grund ersetzt.

Die Druckfirma befindet sich in der rechten Ecke der Banknote.

Die Rückseite zeigt dieselbe Zeichnung wie die frühere Emission vom 1. Mai 1854 in Kupferstichmanier und schwarzer Farbe ausgeführt.

In blauer Farbe ist der Rückseite noch ein pantographischer Untergrund von gleichem Muster wie der der Vorderseite, aufgedruckt, jedoch entgegengesetzt wirkend. Auch dieser Untergrund ist theilweise, der Zeichnung angepaßt, durch einen punctirten Grund ersetzt.

Braunschweig, den 9. November 1869.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Staatsministerium.

von Campe.

W. Schulz.

Zimmermann.

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir mit der Ausgabe dieser neuen Noten, à 10 Thlr., neben welchen die seither von uns ausgegebenen Noten, à 10 Thlr., d. d. 1. Mai 1854, noch ferner zur Circulation bestimmt bleiben, heute begonnen haben.

Braunschweig, 11. November 1869.

Die Direction.

Urbich.

Benndorf.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr. | **E. Hauptmann,**
50 mit Namen **gepr. Briefbogen** für 10 Ngr. | Markt, Durchgang d. Kaufb.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die, gemäß den Beschlüssen der Generalversammlung vom 28. Mai a. e. revidirten Statuten der unterzeichneten Anstalt treten, nach erfolgter Genehmigung der Staatsregierung, mit dem heutigen Tage in Kraft.

Druckexemplare dieser revidirten Statuten können an der Cassé der Anstalt in Leipzig und bei Herrn Michael Kaskel in Dresden von den Actionairen in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 13. November 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Nach Punct I der transitorischen Bestimmungen und §. 39 obiger Statuten wird der 14. Rechnungsabluß der Anstalt eine Zeitperiode von nur 9 Monaten — vom 1. April bis 31. December 1869 — umfassen und das Geschäftsjahr der Anstalt vom Jahre 1870 ab mit dem Kalenderjahre zusammenfallen.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.



Für den Verkehr des Norddeutschen Eisenbahn-Verbandes sind die im §. 3 des Güter-Reglements enthaltenen Bestimmungen, nach welchen die bedingungsweise zum Transport zugelassenen feuergefährlichen und ätzenden Gegenstände nur bei Auslieferung eines Quantums von mindestens 40 Ctr., beziehungsweise bei Zahlung der Fracht für 40 Ctr. täglich, sonst aber nur an gewissen Tagen befördert werden, außer Wirksamkeit getreten, so daß von jetzt ab für den Norddeutschen Verbands-Verkehr die Beschränkung der Beförderung kleinerer Quantitäten auf bestimmte Wochentage aufhört und daß bei allen Sendungen die Frachtberechnung für das wirkliche Gewicht nach Maßgabe der allgemeinen tarifarischen Vorschriften stattfindet. Ausgenommen hiervon bleibt der Verkehr der bezeichneten Gegenstände nach und von Niederländischen Stationen, für welchen die desfalls bestehenden besonderen Vorschriften fernerweit Geltung behalten.



Ebenso erfolgt die Beförderung im Localverkehr bei Quantitäten unter 40 Ctr. nach wie vor Dienstag und Freitag jeder Woche.

Magdeburg, den 12. November 1869.

Directorium.

Beförderung nach Mosco.

Nach den uns vorliegenden Berichten dürfte der Eisenbahnverkehr zwischen St. Petersburg und Mosco früher wieder hergestellt werden, als Anfangs zu erwarten war, weil von Seiten des Verwaltungsrathes der Großen Russischen Eisenbahngesellschaft die größtmöglichen Anstrengungen gemacht werden, um bis zum völligen Wiederaufbau der abgebrannten Brücke durch eine Hilfsbrücke den Verkehr schneller zu eröffnen.

Inzwischen lassen wir die Expedition aller unserer Güter für Mosco via Witebsk-Orel in promptester und sachkundigster Weise geschehen. — Wir halten für Versendungen unsere Vermittlung bestens empfohlen und ertheilen in Bezug auf Frachten u. gern jede gewünschte Auskunft.

Gerhard & Hey,

Agenten der Großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Leipzig und Mosco.

C. A. KLEMM'S Leih-Anstalt für Musik

— eine reichhaltige und wohlgeordnete Sammlung auserlesener Musikalien (31,400 Nummern in zwei Katalogen klar übersichtlich verzeichnet) mit den neuesten und besten Erscheinungen der **Instrumental- (Pianoforte-) und Vocal-Musik** vermehrt und vervollständigt —

ladet hierdurch hiesige und auswärtige Musikfreunde zum Musikalien-
Abonnement ergebenst ein.

Der ausführliche **Abonnements-Plan** wird unentgeltlich ausgegeben

in
Leipzig,
Neumarkt 14, Hohe Lilie.

Dresden,
Augustusstrasse 3.

Chemnitz,
Grosse Brüdergasse (am Rossmarkt).

Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden des Vortags wegen nur bis heute Abend angenommen. **Dorfanzeiger.**

Innerliche und äußerliche Krankheiten,

auch die langwierigsten, veraltetsten, sind am sichersten und schnellsten zu heilen nach den Grundsätzen der Naturheilkunde. Dazu empfiehlt sich
H. A. Meltzer, Naturheilkundiger, Sternwartenstraße 15.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu **Originalpreisen** befördert durch die
Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Eln, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns, Lange Straße Nr. 42—43,

empfehlte sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln** in allen Constructionen und Größen, **Wasserreservoirren, Kühlschiffen, Braupfannen,** sowie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten zu **billigsten Preisen** bei schnellster Lieferung. — **Kesselreparaturen** werden gut und prompt ausgeführt.

Hierzu vier Beilagen.

Die
Rückf
glaubt
folgt
Maße
richt
das
zum
Farbe
durch
A
gemell
Comp
König
komm
und
wüns
hunge
schaft
E
dieser
Bis
Aner
zwick
hebt
der
Mä
befan
Hafe
Auer
Auf
Ken
sofor
unm
Re
fert
wer
wel
und
Die
des
der
gen
geg
St
jud
beh
ult
Pr
Ge
hat
we
E
die
Fr
ter
St
de
de
D
P
fei
dr
dr
in
ab
D

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Preußen im berechtigten Vertrauen auf seine Kraft die Rücksichten, welche es früher auf Rußland nehmen zu müssen glaubte, außer Acht läßt und lediglich seiner nationalen Mission Folge leistet, erregt den Unwillen der russischen Presse in hohem Maße. Die „Mosk. Zeitung“ bringt denn auch schon die Nachricht von der Erkaltung zwischen Rußland und Preußen und macht das Gespenst eines Krieges zwischen beiden Mächten, der natürlich zum Nachtheile Preußens ausfallen werde, durch aufgemalte düstere Farben noch schrecklicher. Natürlich läßt sich kein Verständiger dadurch verblenden.

Aus Paris wird durch den Telegraphen vom 16. November gemeldet: Der Botschafter Preußens überreichte gestern in Compiegne sein Beglaubigungsschreiben, indem er den Wunsch des Königs ausdrückte, die Freundschaftsbeziehungen und das vollkommenste Einvernehmen zwischen den Höfen Frankreichs, Preußens und des Nordbundes zu erhalten und zu vermehren. Der Kaiser wünschte gleichfalls die Aufrechterhaltung der Freundschaftsbeziehungen beider Regierungen und beglückwünschte sich über die Botschaftswahl, welche der König getroffen.

Sicherem Vernehmen nach hat der König von Bayern dieser Tage ein eigenhändiges huldvolles Schreiben an den Bischof von Passau gerichtet, worin demselben Dank und Anerkennung für seine Bemühungen um Erhaltung des Friedens zwischen Kirche und Staat ausgesprochen wird. Das Handschreiben hebt besonders den Eifer und Erfolg rühmend hervor, mit welchem der Bischof dafür wirkt, daß die kirchliche Lehre mit Milde und Mäßigung auftrete.

Die „Correspondenz Hoffmann“ meldet aus München: Die bekannten Führer der patriotischen Bauernvereine Freiherr von Hasenbraedl und Dr. Pfahler ließen bei einer vor Kurzem in Auerbach abgehaltenen Versammlung aussprechen, daß sie im Auftrag des Königs reisen. Der König hat, als er hiervon in Kenntniß gesetzt wurde, dem Bezirkshauptmann von Eschenbach sofort telegraphisch eröffnen lassen, daß diese Angabe durchaus unwahr sei.

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Stuttgart: „Die jüngste Reise unseres Königs nach München hat den Beweis geliefert, daß von hier aus energische Anstrengungen nicht gescheut werden, um Bayern von der Bahn der Politik abzubringen, welche Fürst Hohenlohe unter Anerkennung der intelligenteren und liberalen Schichten der süddeutschen Bevölkerung verfolgt. Die hiesigen ultramontanen Kreise versprechen sich von der Reise des Königs in dieser Hinsicht einen guten Erfolg und behaupten, derselbe habe seinen Besuch dem Könige von Bayern nur deshalb gemacht, um demselben die Gefahren vorzustellen, mit denen das gegenwärtige Regierungssystem in Bayern für das Land und Süddeutschland überhaupt verbunden sei. So wäre also der Besuch der Münchener Kunstausstellung nur der Vorwand für die behauptete politische Einwirkung gewesen. Es ist bekannt, daß die ultramontane Partei den bayerischen König mit Insulten in der Presse verfolgt, ihm die Regierungsfähigkeit abspricht und die Gerüchte von einer beabsichtigten Abdankung in Umlauf gesetzt hat. Man konnte in ihren hiesigen Kreisen hören, es sei notwendig, daß dem Könige in München von einem gleichstehenden Souverain über seine Regierungsweise einmal ohne Umschweife die Wahrheit (nämlich die ultramontane) gesagt werde. Zu diesem Freundschaftsdienste sei Niemand besser als der König von Württemberg geeignet. König Ludwig wird also nun wissen, daß Fürst Hohenlohe das Bayernland mit seiner Politik ins Verderben bringt. Die Reise verfolgte einfach den Zweck, den Sturz des Fürsten herbeizuführen. Ob derselbe sich realisiren wird? Die Abneigung unseres Hofes gegen den bayerischen Ministerpräsidenten ist übrigens nicht bloß durch die nationale Richtung seiner Politik in der deutschen Frage hervorgerufen, sondern auch durch seine Stellung in der Angelegenheit des Concils.“ Die „Kölnische Zeitung“ setzt hinzu: „Daß der württembergische Hof der durch die Ereignisse von 1866 herbeigeführten Ordnung der Dinge in Deutschland und namentlich der Verbindung mit Preußen so abgeneigt wie möglich ist, wer weiß das nicht? Wer weiß nicht, daß Königin Olga, der bedeutendste Mann am württembergischen Hofe, am wenigsten für die preussische Führung Deutschlands eingekommen ist? Betrachtete sich doch ihr verstorbener Herr Vater fast als einen Oberlehnsherrn Preußens, ohne in der preussischen feudalen Partei auf sonderlichen Widerspruch zu stoßen. In König Ludwig II. von Bayern verräth sich die Abneigung gegen Preußen nur in sehr milder Form; denn er hat ja einen Premierminister, den Fürsten Chlodwig von Hohenlohe, der zwar die Selbstständigkeit Bayerns auf seine Fahne geschrieben hat, im Uebrigen aber seine Augen offen hat für die Nothwendigkeit, mit Preußen in den großen nationalen Fragen Hand in Hand zu gehen. Und er wird in den meisten Theilen Bayerns durch die gebildeten Classen in dieser verständigen Politik unterstützt. Ob es der ultramontanen Partei gelingen wird, das Ministerium Hohenlohe zu stürzen, darauf werden die bevorstehenden Wahlen wohl mehr Einfluß üben, als König Karl von Württemberg. Seltsam übrigens, daß ein protestantischer König gewissermaßen der ultramontanen Partei zugezählt wird und gegen Papst und Concil freundlicher gesinnt scheint, als der katholische König von Bayern. Uebrigens werden alle Bepfändlungen zwischen Karl I. und Ludwig II. keinen bedeutenden Einfluß auf die große Politik hervorbringen. Ja, wenn sie Napoleon III. zu Hülfe rufen dürften!“

Die „Berliner Tagespost“ zieht einen neuen Bürgerrechtsschacher an das Licht, der aber der Abwechslung wegen nicht mit Frankfurtern, sondern mit Württembergern getrieben wird. Es hat sich nämlich eine ganze Reihe minderjähriger Württemberger um das Zuger Landrecht beworben; sie treiben aber, wie das erwähnte Blatt sagt, ihr Geschäft nicht einmal so fein wie die Frankfurter Jünglinge, sondern sagen es zum Theil ganz offen heraus, es falle ihnen nicht ein, irgendwie materiell Schweizer zu werden, sondern sie verlangten nur mittelst des schweizerischen Bürgerbriefes der württembergischen Militairpflicht zu entgehen, ohne ihr Wohnsitz verändern zu müssen. Die Regierung von Zug beschloß „mit Rücksicht auf den Mißbrauch, der mit dem Bürgerrechts-Erwerb in einigen Gemeinden des Cantons getrieben werde“ und im Hinblick auf den drohenden Conflict mit dem Bund und dem Ausland eine Revision des bestehenden Bürgerrechtsgesetzes und empfiehlt inzwischen die Gewährung jener schon erteilten Bürgerrechte. Der Große Rath beschloß jedoch nur die Genehmigung derjenigen Bürgerrechte, die ihrer Natur nach harmlos sind und nicht in die gerügte Kategorie fallen, bezüglich der übrigen aber abzuwarten, wie der Bundesrath in zwei bei ihm anhängigen Fällen dieser Art entscheiden werde.

Auf dem dalmatinischen Insurrectionschauplatz dauern zunächst die Vorbereitungen zu einer Action gegen die nördlich von Risano gelegenen Striche fort. Es sollen dabei Maulthiere in größerer Anzahl verwendet werden, die zu dem Zwecke aus der Zuppa nach Cattaro geschafft werden. Die Insurgenten haben durch einen Angriff auf die Vorpostenkette von Risano in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend von Neuem bekundet, daß sie fortdauernd entschlossen sind, den Kampf aufzunehmen. Auch die angekündigte Unterwerfung der Gebirgsdörfer oberhalb Castelnovo und des Bezirks von Ubli hat noch nicht stattgefunden.

Die alte Festsung Olmütz in Mähren soll, was sie schon einmal gewesen, wiederum der Sitz einer mährischen Landesuniversität werden. Die ehemalige Olmüzer Universität wurde aus ökonomischen Rücksichten unter dem Bach'schen Regime aufgehoben; jetzt soll dieselbe wieder errichtet werden, hauptsächlich aus dem Grunde, um den durch die Polonisirung der Universitäten Lemberg und Krakau verdrängten Professoren und Docenten jener Hochschulen eine Zufluchtsstätte zu gewähren.

Es kann jetzt Niemand mehr daran zweifeln, daß die kostspielige Concilshalle in der Peterskirche zu Rom halb verpufft ist. Das Factum ist officiell anerkannt, und man darf es auch in Rom, wenn nicht drucken, doch sagen und bedauern, daß die Musik mangelhaft ist und daß die Herren Redner sicher darauf rechnen können, von der Mehrzahl der Versammelten nicht verstanden zu werden. Man wird nun Vorkehrungen treffen, daß die Stenographen wenigstens den Redner hören und verstehen können; dieselben werden zu diesem Zwecke andere Plätze als die ursprünglich ihnen zugewiesenen am „Ragenbänken“, ja, die allerbesten erhalten. Die Vorträge sollen dann sofort zum Druck gebracht und unter die Kirchenfürsten vertheilt, die Abstimmung

aber immer auf den andern Tag verschoben werden, damit Diejenigen, welche Nichts gehört haben, wenigstens aus dem Gedruckten sich über die Gedankenfolge der Reden informieren können.

Die französische Regierung nimmt jetzt die Frage der internationalen Münzeinheit wieder auf, welche seit einiger Zeit völlig ruhte. In einem Bericht, welchen der Finanzminister dem Kaiser erstattet, sagt er, daß mehrere Jahre hindurch die Aufmerksamkeit aller Männer der Wissenschaft, wie der Staatsmänner aller civilisirten Länder sich mit dieser Angelegenheit beschäftigten. Die Vortheile eines gleichmäßigen Maaß- und Gewichtsystems können ebenso wenig wie die Erleichterungen und die Sicherheit bestritten werden, welche den Handelsbeziehungen durch eine internationale Münze zu Theil werden würden. Der Bericht erwähnt den Abschluß der Verträge zwischen Frankreich, Schweiz, Italien und Belgien, sowie die im Jahre 1867 zusammen getretene, von 20 Staaten besetzte Commission, welche sich für die Annahme des französischen Fünftfrankenstücks als Basis des einheitlichen Systems und für zeitweilige Aufrechterhaltung der Silberwährung entschied. Zuletzt, 1869, verwarf die neue zusammengetretene Commission die Silberwährung und sprach sich für die ausschließliche Goldwährung und dafür aus, das 25 Francstück der künftigen Weltmünze zu Grunde zu legen. Der Minister erwähnt, daß die Vorschläge wegen der Goldmünze allgemeine Annahme, die vollständige oder theilweise Abschaffung der Silbermünzen dagegen allgemeinen Widerspruch gefunden hätten. Er hält daher eine neue Untersuchung für nothwendig.

Henri Rochefort, der Laternenmann, ist in Paris und in höchster Mode. Da die Moden schnell wechseln, so wollen wir heute noch den Lesern sein getreues Conterfei vorstellen. Rochefort ist eine lange, hagere Gestalt, das Gesicht quittengelb, die Stirne hoch, die Augen tief in den Höhlen, von buschigen Brauen beschattet, der Mund feingeschnitten, die Nase steil, das Kinn verlängert durch ein langgezogenes Ziegenbärtchen, das Ganze eine treffliche Mephisto-Maske. Der Mann hat als Flüchtling in Brüssel gelebt, aber Napoleon hat ihm freies Geleit gegeben, damit er in Paris als Candidat für die Kammer auftreten kann. Man sollte fast glauben, er sei der Candidat Napoleons und wolle die Arbeiter in Paris verführen, daß sie in den Spieß Napoleon's rennen. So spricht, so treibt's der Laternenmann in den Wahlversammlungen, er redet Blech und Blut, und keine Hand regt sich gegen ihn, nur seine besonnenen Parteigenossen wenden sich kopfschüttelnd von ihm ab. Hören wir seinen Kriegsplan, wie er ihn seinen Wählern dargelegt hat. Ihr wählt mich, ich trete in die Kammer, setze mich auf die alleräußerste Linke (da wo eigentlich kein Stuhl mehr steht) und verweigere den Eid auf die Verfassung; man will mich hinausweisen, ich schieße den Ersten, der mir naht, nieder wie einen Hund, ich gehe, erkläre aber, daß ich morgen wiederkommen werde, aber nicht allein, sondern mit meinen 30,000 Wählern, wir werden die Thore einschlagen. Wenn sich aber keine 30,000 finden, auch keine 10,000, dann trete ich allein ein, leiste den Eid, steige auf die Rednerbühne und verweigere die Steuern; denn ich will keine Pfaffen und Soldaten ernähren. Man wird mich pfänden, aber Niemand wird auf meine Reubles bieten wollen, um der Regierung Geld zu schaffen. Wie ich, so werden meine 30,000 Wähler handeln; man soll sie nur pfänden! Wenn aber diese Regierung von Räubern und Dieben kein Geld mehr hat, und nichts mehr zu beißen und zu brechen, dann, Bürger, dann braucht es keiner bewaffneten Revolution mehr, dann bricht das Kaiserthum entzwei und die Republik bricht an. (Der Unfug ist so groß, daß seine Parteigenossen schon Gegencandidaten aufstellen.) — Ledru Rollin, der Mann von 1848, will von London nach Paris kommen, wenn er gewählt ist, vorher nicht; denn er will nicht aufregen ohne Noth.

In Betreff der Wiederbesetzung des spanischen Königsthrones dauern die Schwankungen in einer Weise fort, wie es bisher bei einer derartigen Angelegenheit wohl noch nicht vorgekommen ist. Nachdem man schon 158 bis 160 Stimmen für den Prinzen Thomas erworben hatte, lautet die neueste Version, daß diese Candidatur, angesichts des hartnäckigen Widerstandes der Unionisten dagegen, nun in den Cortes doch nicht zur Discussion kommen solle. Nachdem man diese Candidatur zum zweiten Male auf das Tapet gebracht hatte, sollte sie hiernach also zum zweiten Male wieder verworfen worden sein. Wäre dies in der That der Fall, so dürfte der Grund dazu wohl weniger in der Opposition der Unionisten, welche man ja von vornherein kannte, als vielmehr in dem Widerstande zu suchen sein, welchen die Familie des Prinzen; einer Besteigung des Thrones desselben entgegensetzt. Die Mutter des Prinzen hat an die „Opinion“ ein Schreiben gerichtet, worin sie erklärt, den Gedanken nicht ertragen zu können, daß ihr Sohn den Wechselfällen der politischen Sachlage in Spanien ausgesetzt werde. König Victor Emanuel soll neuerdings geneigt sein, diesem Widerwillen seiner Schwägerin Rechnung zu tragen.

Nach Mittheilungen aus Kairo ist man beim Ausbaggern des Suezcanals in der Nähe von Ismailia auf einen achtzig Fuß langen Felsen gestoßen, welcher durch Sprengung beseitigt wird. Die „Malta Times“ vom 4. November sagt, es unter-

liege den letzten Nachrichten aus Alexandria zufolge keinem Zweifel mehr, daß sofort nach der Eröffnung des Canals große Dampfer im Stande seien, den Weg von einem See nach dem andern zurückzulegen. Die engste und seichteste Stelle des Canals liege bei El Guisr, diesseits Ismailia, aber auch hier betrage die Tiefe ungefähr 22 Fuß bei einer Breite von 60 Fuß, während der übrige Theil eine gleichmäßige Tiefe von mindestens 26 Fuß habe. Zur Erleichterung der Schifffahrt seien längs beider Seiten Flaggen, an den Bitterwasserseen hinter Serapeum zwei Leuchttürme und in Port Said ein elektrischer Beleuchtungsapparat errichtet worden.

* Leipzig, 16. November. In der wiederholt bei den Stadtverordneten öffentlich verhandelten Frage wegen Verkaufes eines Arealstreifens an Herrn Würz in Lindenau hat der Rath an Ersterer folgende Zuschrift gerichtet:

„In Ihrer am 9. d. Mon. an uns gelangten Zuschrift vom 29. vor. Mon., den Verkauf eines Arealstreifens in Lindenau an Herrn Würz betreffend, sprechen die Herren Stadtverordneten uns ihr Bedauern aus, daß die Zustimmung zum Verkauf des betreffenden Areals erst eingeholt werden konnte, nachdem die Bebauung des letzteren bereits in Angriff genommen war.

Zum Ausdruck dieses Bedauerns halten sich die Herren Stadtverordneten nach dem Wortlaute Ihrer nurgedachten Zuschrift darum für berechtigt, weil

dem Stadtrathe ein derartiger Vorgang nicht unbekannt bleiben durfte, da ihm als früherer Patronatsbehörde über Lindenau die Baupläne zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

Bei dieser versuchten Beweisführung haben indessen die Herren Stadtverordneten den möglichen Fall übersehen, daß das königliche Gerichtsamt ungeachtet des uns als vormaliger Gerichtsherrschaft über Lindenau durch die dem Gesetze vom 11. August 1855 beigefügten Bestimmungen unter Nr. 14 gewährleisteten Rechts auf Zustimmung zur Erbauung neuer Häuser in dem früheren Patrimonialgerichtsbezirke von Lindenau dennoch Herrn Würz die Concession zu dem in Frage befangenen neuen Gebäude erteilt haben könne, ohne daß wir dazu unsere Genehmigung erklärt haben.

Letzteres ist aber in der That der Fall. Nach einer auf unser Ersuchen um Auskunft uns gewordenen Mittheilung vom 4. d. M. hat das königliche Gerichtsamt Leipzig II Herrn Würz zu diesem Baue, ohne vorher unsere Genehmigung dazu eingeholt zu haben, Concession erteilt, und zwar weil, wie dasselbe erklärt, „eine derartige Cognition den ehemaligen Gerichtsherrschaften überhaupt nur bei neuen Häusern, d. h. bei Entstehung neuer Nahrungen, nicht aber bei An- und Erweiterungsbauten, als welche sich der Würz'sche Lagerschuppen darstelle, zustehen dürfte.“

Wegen dieser unser Recht verletzenden Auslegung des Gesetzes haben wir, wie wir beiläufig erwähnen, bei der königlichen Kreisdirection allhier unterm 8. d. M. über das königliche Gerichtsamt Leipzig II Beschwerde geführt.

Nach dieser Sachlage entbehrt das Bedauern der Herren Stadtverordneten uns gegenüber auch des Scheines einer Berechtigung, und wir weisen daher dasselbe hierdurch mit aller Entschiedenheit zurück.

Hierbei wollen wir aber nicht verschweigen, daß nach unserer Auffassung des gegenseitigen Verhältnisses zwischen Rath und Stadtverordneten es doch wohl geboten sein möchte, eine solche Beurtheilung, wie im vorliegenden Falle die Herren Stadtverordneten ausgeübt haben, mag sie in der zuerst beliebten Form tieffter Mißbilligung oder durch den später dafür gewählten Ausdruck des Bedauerns ausgesprochen werden, nur erst dann für gestattet zu erachten, wenn vorher alle einschlagende Thatsachen vollständig erörtert worden sind. Ohne diese Vorerörterung wird einem derartigen Urtheile nur zu leicht jeglicher Werth abgesprochen werden können. Diese Vorbedingung halten wir aber für um so unerlässlicher, je leichter sie zu erfüllen ist, denn es bedarf ja Ihrerseits nur der Frage um Auskunft, und Sie werden solche jederzeit bereitwilligst erhalten. Auch im vorliegenden Falle würde Ihnen der obige Sachverhalt von uns unbeanstandet mitgetheilt worden sein, wenn Sie es der Mühe für werth erachtet hätten, vor Fällung Ihres Urtheils demselben eine gründliche Erörterung zu widmen, was um so nöthiger gewesen wäre, als Sie ja in öffentlicher Sitzung der Bürgerschaft die Ergebnisse Ihrer Erörterungen vorzulegen hatten.

Was die von uns zu 222 Quadrat-Ellen angegebene Größe des fraglichen Areals betrifft, deren Richtigkeit den Herren Stadtverordneten zweifelhaft erscheint, so haben wir in Folge Ihrer Bemerkung das Bauamt mit anderweiter Vermessung beauftragt und in deren Folge hat sich der obige Flächeninhalt als durchaus richtig ergeben. Der Grund Ihres Zweifels liegt wahrscheinlich in der Ihnen vorgelegten Situationszeichnung, die bei der großen Längenausdehnung des schmalen Arealstreifens von 150 Ellen und dessen sehr spitz auslaufenden Winkel leicht zu einem Irrthume Anlaß geben kann.

Da d
Kaufprei
Herrn W
lungen z
zugehen
Leipzi

x. A
ganze
Präsident
und B
letzteren
Er am e
hat wie
sprechend
de Polog
deren F
Saale d
gehalten
wird. I
eingelad
in der S
Das vor
gezeichn
an dem
auch der
—o—
nale F
geweihte
heiten v
Herr P
malerise
aller se
gezierten
hundert
Form
Kriegsge
alphabe
dann a
wird, b
die in
normir
bei 3
wird n
Seestad
büßt d
D
man h
Es bra
war da
alten
gerathe
als m
dasselb
Stund

gestrig
aus L
Cylind
hospite
putirt

aller
Buch

Ku

empfi
Bedie
M

als:
werde

Ge
wie

Wun

Da die Herren Stadtverordneten im Uebrigen dem offerirten Kaufpreise ihre Zustimmung verweigert haben, so werden wir mit Herrn Würz anderweit verhandeln und, in so weit diese Verhandlungen zu einem Kaufabschlusse führen, Ihnen weitere Mittheilung zugehen lassen.

Leipzig, den 10. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleifner."

x. Leipzig, 16. November. Donnerstag den 18. d. feiert die ganze nordamerikanische Union auf Anordnung des derzeitigen Präsidenten General Grant den heurigen allgemeinen Dank- und Bußtag durch Gottesdienst und Familiendiners, bei welchen letzteren u. A. der Truthahn nicht fehlen darf. Reverend Dr. Cramer, der derzeitige Vereinigte Staaten-Consul in Leipzig, hat wie voriges Jahr, so auch heuer eine dem amerikanischen Fest entsprechende Feier angeregt und veranstalten helfen, welche im Hotel de Pologne Abends die hiesige junge amerikanische Colonie und deren Freunde vereinigen soll, nachdem Vormittags 1/2 11 Uhr im Saale der zweiten Bürgerschule ein von Reverend Cramer abgehaltener Gottesdienst mit englischer Predigt stattgefunden haben wird. Zur Theilnahme an dem Feste sind alle Freunde Americas eingeladen. Die Tafelarten sind auf dem amerikanischen Consulate in der Königsstraße und bei Knauth, Nachod & Kühne zu erhalten. Das vorjährige, auch durch einen interessanten Damenflor ausgezeichnete gleichartige Fest machte auf die deutschen Theilnehmer an demselben einen sehr gewinnenden Eindruck, und so möge denn auch derselbe gute Stern über dem heurigen walten.

—o— Leipzig, 16. November. Eine wahrhaft internationale Flaggenausstellung zeigt morgen, wie uns von eingeweihter Seite mitgetheilt wird, ohne daß wir jedoch die Einzelheiten vertreten können, die stattliche Front des Mauricianums. Herr Dietel giebt in gefälligster Weise unserer Stadt das seltene malerische Schauspiel, wir möchten sagen, eines mit den Flaggen aller seefahrenden Nationen und den Fahnen der Binnenländer gezierten Leipziger Lloyd-Gebäudes. Man wird gegen hundert Fahnen und Flaggen, letztere in ihrer verschiedenen Form und Farbgebung je nachdem es Kauffahrtei- oder Kriegsschiffe oder Staatsfahrzeuge sind, die sie führen können, alphabetisch geordnet mit Ausnahme Europa's, welches anfängt, dann aber von Afrika, Amerika, Asien und Australien gefolgt wird, bemerken. Am norddeutschen Segel hängen vier Fahnen, die in der maritimen Signalsprache (nach dem betreffenden festnormirten Signalcode) den Satz ausdrücken: "Ich hoffe, daß bei Ihnen Alles wohl (all right) ist". Der Fahnen Schmuck wird nur einen Tag aushängen, wer sich also morgen, in der Seestadt Leipzig nach diesen Flaggen zu orientiren versäumt, büßt diese willkommene Gelegenheit vielleicht für immer ein.

Leipzig, 16. November. In der Dörrienstraße Nr. 13 nahm man heute Morgen kurz nach 3 Uhr ein Schadenfeuer wahr. Es brannte in der Röder'schen Officin in erster Etage und zwar war daselbst im Arbeitslocal ein Arbeitstisch mit darauf liegenden alten Effecten und Papieren auf noch unermittelte Weise in Brand gerathen. Bereits hatte sich das Feuer den Dielen mitgetheilt, als man es entdeckte und dagegen einschreiten konnte; doch wurde dasselbe vor weiterer Ausbreitung bald gedämpft und binnen einer Stunde jede Gefahr beseitigt.

— In der Weber'schen Pappfabrik verunglückte am vorgestrigen Tage die daselbst beschäftigte Arbeiterin Ida Bronnme aus Lindenau. Sie gerieth mit der einen Hand zwischen zwei Cylindern und wurde dabei so schwer verletzt, daß sie ins Jacobshospital gebracht und ihr daselbst die verletzte Hand sofort amputirt werden mußte.

Buchbinder-Arbeiten

aller Art werden sehr schnell, sauber und billig gefertigt in der Buchbinderei von

Albin Förster,

Kleine Windmühlenstr. 12 part.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherel

von **A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. St.** empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln zc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.**

Künstliche Haarflechterei,

als: **Armbänder, Uhrketten, Broches, Zöpfe zc.** werden sauber und billig gefertigt bei

J. Willis, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7.

Es empfiehlt sich in allen neuen **Schuhmacherarbeiten** so wie Reparaturen billig

H. Helland,
Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Hut und Kleider werden nach neuester Façon gefertigt, auf Wunsch auch in Familien, Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.

* Leipzig, 16. Nov (Gerichtsverhandlungen.) Am gestrigen Tage fanden vor dem Königl. Bezirksgericht zwei öffentliche und eine nichtöffentliche Hauptverhandlung statt. Die erste war gegen den Handarbeiter Traugott Christoph Julius R. von hier gerichtet. Derselbe hatte am 23. Septbr. d. J. zur damaligen Messe aus dem Hofe des Mauricianums zwei auf zusammen 93 Thlr. gewürderte Ballen Leder heimlich fortschaffen wollen, war aber darüber ertappt und festgehalten worden. Ihn traf wegen beendigten Versuchs eines unter erschwerendem Umstande verübten einfachen Diebstahls mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit eine Arbeitshausstrafe in der Höhe von 2 Jahren und 6 Monaten. — In der zweiten wurde gegen den Fuhrknecht Clemens Friedrich Wilhelm B. aus Pegau, welcher im vorgespiegelten Auftrage eines dortigen Kaufmanns aus einem hiesigen Geschäft einen Kübel Schmelzbutte im Werthe von 15 Thlr. 17 Ngr. erlangt und darauf dieselbe sofort veräußert, den Erlös aber für sich verwendet hatte, wegen Betrugs auf fünf Monate Gefängniß erkannt. — Die dritte — geheime — Sitzung endigte mit der Verurtheilung des der Unzucht mit einem Kinde angeklagten Glasergesellen Franz Eduard W. aus Quesitz zu fünf Monaten Arbeitshausstrafe. Borstis und Anklage waren in den Verhandlungen durch die Herren Gerichtsräthe Bieweg, Ahnert und Busch beziehentlich Staatsanwälte Hoffmann und Löwe, die Verttheidigung durch Herrn Adv. G. Simon vertreten.

— In der letzten Sitzung des Dresdner Gewerbevereins kam u. A. die Probefahrt der Ketteneschleppschiffahrt auf der Elbe zur Besprechung. Danach ist die in das Flußbett gelegte Kette um zwei 50 zöllige Rollen, die durch die Dampfmaschine des Schiffes bewegt werden, 4 mal gewunden. Indem sich die Rollen bewegen, widelt sich ein Theil der Kette von ihnen ab und ein anderer wieder auf, wobei sich das Schiff an der Kette vorwärts bewegt. Diese Bewegung erfolgt ganz gleichmäßig, so daß bestimmte Ankunftszeiten eingehalten werden können. Das Schiff legt die Strecke Magdeburg-Dresden, 39 Meilen, in 52 Stunden, die Strecke Hamburg-Dresden, 80 Meilen, in 107 Stunden zurück. Diese Raschheit kann von den Raddampfern nicht annähernd erreicht, von der Eisenbahn kaum überboten werden. Dabei befördert das Schiff soviel Last, wie sechs Güterzüge mit je 100 Achsen. Der Transportpreis stellt sich pro Centner Magdeburg-Dresden auf 1 1/2 Ngr. während der Remorqueur 2 1/4 Ngr. verlangen muß.

Verschiedenes.

— Die Braunschweigische Bank macht bekannt, daß sie mit der Ausgabe neuer Banknoten gestern begonnen hat. Die neuen Noten tragen das Datum des 1. Januar 1869 und lauten auf 10 Thaler; da die alten Noten der Bank nicht eingezogen werden, vielmehr ausdrücklich in der betreffenden Bekanntmachung betont wird, daß sie in Circulation bleiben, so ist die Annahme wohl gerechtfertigt, daß es sich hierbei um Ausführung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Braunschweigischen Bank vom 12. Juli d. J. handelt, durch welchen die Bank ermächtigt wurde, ihr Notencapital um eine Million Thaler zu erhöhen. Eine genaue Beschreibung der Noten findet sich in der betreffenden Bekanntmachung, auf die wir hierdurch verweisen.

Verichtigung. In dem gestrigen Artikel über Dr. Delitsch' Vorträge wolle der geneigte Leser S. 10570 erste Spalte oben 2. Zeile statt Rhano Rhomann lesen: Rhano Rahman, auf der zweiten Spalte oben 16. Zeile statt Angriff der Russen auf Peterpaulshafen: Angriff der Westmächte.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothekel). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschube in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Pelze, Mütze zc. werden gut reparirt und verändert Große Fleischergasse, Stadt Gotha, links 3 Treppen bei **Serrmann Reinhold, Kürschner.**

Wäsche wird sauber und rein ausgeführt und unter billigster Berechnung. **Von wem?** Zu erfragen bei Herrn Ed. Knobbe, Große Windmühlenstraße 41.

Filzhüte werden nach neuester Façon umgearbeitet. Sammet- und Filzhüte, Blumen, Federn und Façons in reichster Auswahl empfiehlt

Dr. Wolf, Reichstraße 43.

Filzhüte von 15 π an.

Hiermit benachrichtige ich meine werthen Kunden, daß ich nach wie vor Kränze und Bouquets zc. auf Bestellung liefere und ersuche die geehrten Herrschaften um fernere Zuwendung ihrer Aufträge.

verw. Braune,
Braustraße Nr. 6b,
früher Floßpl. 7.

Prämien-Anlehen der Stadt Venedig,

genehmigt durch Decret S. M. des Königs von Italien vom 10. November 1869,
eingetheilt in 15,600 Serien von 25 Obligationen à Lire 30 jede.

Der Syndicus der Stadt Venedig bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass in Folge königlichen Decrets vom 10. November und der Beschlüsse des Stadtraths vom 9. und 10. September und der Provinzial-Deputation vom 10. und 17. September 1869 das Municipium von Venedig durch öffentliche Subscription **390,000 Prämien-scheine von Lire 30 jeden** emittirt; rückzahlbar durch 119 Ziehungen laut beigefügtem Plan.

Die Zahlung der gezogenen Prämien-scheine wird garantirt durch die directen und indirecten Einnahmen der Stadt und ihren Immobilienbesitz. Die gedachte Zahlung erfolgt in Venedig, Florenz und Mailand in der gesetzlichen Landeswährung, in Frankfurt a. M., Brüssel, Berlin und Paris zum jeweiligen Tagescours ohne irgend welchen Abzug für Taxen oder Steuern, welche bestehen oder innerhalb der Rückzahlungsperiode eingeführt werden könnten. Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction ein.

Venedig, den 15. November 1869.

Der Syndicus
Fürst G. Giovanelli.

Subscriptions-Bedingungen.

Der **Subscriptionspreis** ist festgesetzt auf L. **23. 50** per Obligation, zahlbar

Lire **4.** — bei der Subscription,

- **4. 50** bei Zuthellung gegen den Interimsschein,

- **15.** — längstens am 1. Juli 1870 gegen die definitiven Obligationen,

zusammen Lire **23. 50.**

Bei Anticipirung der letzten Rate werden 5% Zinsen per anno vergütet; bei Vollzahlung am Zuthellungstage sind nur L. **18. 90** zu zahlen.

Die Interimsscheine nehmen Theil an den Ziehungen am 10. und 31. Januar, 30. April und 30. Juni 1870.

Wenn Einzahlungen an den festgesetzten Terminen nicht geleistet sind, so haben die Inhaber 6% Verzugszinsen zu zahlen, auch können die betreffenden Obligationen für Rechnung und Gefahr der Inhaber und ohne vorherige Anzeige an den Börsen der Emissionsplätze verkauft werden.

Vom Februar 1870 ab erfolgt der Umtausch der vollgezählten Interimsscheine gegen Original-Obligationen.

Die Subscription findet statt am **17., 18., 19. und 20. November**

in **Venedig** im **Stadthause** und in allen grösseren Städten Italiens,

in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Vereinscasse,**

in **Berlin** bei dem Berliner Bank-Institut **Joseph Goldschmidt & Co.,**

in **München** bei der **Bayerischen Handelsbank,**

in **Hamburg** bei Herrn **E. A. Newman,**

in **Leipzig** bei Herren **Knauth, Nachod & Kühne,**

in **Breslau** bei Herren **Oppenheim & Schweitzer,**

in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank,**

in **Genf** bei Herren **H. Maunoir & Co.**

Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine verhältnissmässige Reduction sämmtlicher Zeichnungen statt.

Das Anlehen wird binnen 50 Jahren vermittelst 119 Ziehungen zurückbezahlt mit Prämien von Lire 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000 u. s. w. laut umstehendem Plan. Die Ziehungen finden **fünfmal, viermal und zweimal** jährlich statt. Die Prämien belaufen sich auf beiläufig **5 Millionen.**

Die erste Ziehung findet ausnahmsweise am 10. Januar 1870 statt, die zweite am 31. Januar, die dritte am 30. April, die vierte am 30. Juni, die fünfte am 30. September, die sechste am 31. December 1870. Die Zahlung der gezogenen Prämien-scheine erfolgt am 1. Mai und 1. November jedes Jahres.

Ausser diesem Anlehen hat die Stadt Venedig nur noch eine Schuld von 3 Millionen Lire. Der Ertrag des gegenwärtigen Anlehens ist für öffentliche nutzbringende Zwecke bestimmt. Venedig zählt 150,000 Einwohner, die Finanzen sind in blühendem Zustande und die Einnahmen in beständiger Zunahme. Die Italienische Regierung und die Lombardische Bahngesellschaft haben eine Subvention von 19½ Millionen für die Hafnarbeiten, das Arsenal, sowie einer grossen Seestation bestimmt. Venedig wird dann allen Anforderungen entsprechen, welche durch die Brennerbahn und den Suezcanal an diesen grossen Stapelplatz des Handels zwischen Deutschland und dem Orient gemacht werden können.

Unter Bezug auf obige Bekanntmachung beehrt sich unterzeichnetes Bankhaus anzuzeigen, dass die Subscription zu diesem Anlehen in seinen Bureaux zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden am 17., 18., 19. und 20. November 1869 stattfindet; eben daselbst können auch Prospective entgegengenommen werden. Die Einzahlungen geschehen zum Cours von 90 Gulden für jede 200 Lire oder 77 Thlr. 4½ Sgr. für jede 300 Lire.

Leipzig, den 17. November 1869.

Knauth, Nachod & Kühne.

Ziehungs-Plan

der 15,600 Serien zu je 25 Obligationen à Lire 30
des Anlehens der Stadt **VENEDIG.**

I. Vom 30. November 1869 bis 30. September 1872 — 5 Ziehungen jährlich.

I. Ziehung 30. November	II. Ziehung 31. Januar	III. Ziehung 30. April	IV. Ziehung 30. Juni	V. Ziehung 30. September
1 L 100,000	1 L 25,000	1 L 100,000	1 L 25,000	1 L 50,000
1 - 2,000	1 - 1,000	1 - 2,000	1 - 1,000	1 - 1,500
3 à 500 - 1,500	3 à 250 - 750	3 à 400 - 1,200	3 à 250 - 750	3 à 350 - 1,050
10 - 100 - 1,000	10 - 100 - 1,000	10 - 100 - 1,000	10 - 100 - 1,000	10 - 100 - 1,000
25 - 50 - 1,250	25 - 50 - 1,250	25 - 50 - 1,250	25 - 50 - 1,250	25 - 50 - 1,250
10 - 30 - 300	60 - 30 - 1,800	10 - 30 - 300	60 - 30 - 1,800	60 - 30 - 1,800
50 L 106,050	100 L 30,800	50 L 105,750	100 L 30,800	100 L 56,600

16 Serien — 400 Obligationen.

II. Vom 31. December 1872 bis 30. September 1877 — 4 Ziehungen jährlich.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 31. März		III. Ziehung 30. Juni		IV. Ziehung 30. September	
1	L 100,000	1	L 25,000	1	L 100,000	1	L 25,000
1	- 2,000	1	- 1,000	1	- 2,000	1	- 1,000
8 à 500	- 1,500	1	- 250	3 à 400	- 1,200	3 à 250	- 750
10 - 100	- 1,000	7 à 100	- 700	10 - 100	- 1,000	9 - 100	- 900
25 - 50	- 1,250	40 - 50	- 2,000	25 - 50	- 1,250	26 - 50	- 1,300
460 - 30	- 13,800	550 - 30	- 16,500	510 - 30	- 15,300	510 - 30	- 15,300
500	L 119,550	600	L 45,450	550	L 120,750	550	L 44,250

88 Serien — 2200 Obligationen.

III. Vom 31. Dec. 1877 bis 30. Juni 1878 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 80,000	1	L 25,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	1	- 250
12 - 100	- 1,200	10 à 100	- 1,000
28 - 50	- 1,400	32 - 50	- 1,600
2705 - 30	- 81,150	4555 - 30	- 136,650
2750	L 165,000	4600	L 165,000

294 Serien — 7350 Obligationen.

IV. Vom 31. Dec. 1878 bis 30. Juni 1882 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 60,000	1	L 25,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	1	- 250
5 - 100	- 500	10 à 100	- 1,000
40 - 50	- 2,000	32 - 50	- 1,600
3375 - 30	- 101,250	4555 - 30	- 136,650
3425	L 165,000	4600	L 165,000

321 Serien — 8025 Obligationen.

V. Vom 31. Dec. 1882 bis 30. Juni 1883 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 70,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
5 à 250	- 1,250	3 à 250	- 750
9 - 100	- 900	12 - 100	- 1,200
29 - 50	- 1,450	28 - 50	- 1,400
3030 - 30	- 90,900	4705 - 30	- 141,150
3075	L 165,000	4750	L 165,000

313 Serien — 7825 Obligationen.

VI. Vom 31. Dec. 1883 bis 30. Juni 1887 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 50,000	1	L 25,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	1	- 250
12 - 100	- 1,200	10 à 100	- 1,000
28 - 50	- 1,400	32 - 50	- 1,600
3705 - 30	- 111,150	4555 - 30	- 136,650
3750	L 165,000	4600	L 165,000

331 Serien — 8350 Obligationen.

VII. Vom 31. Dec. 1887 bis 30. Juni 1888 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 70,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
5 à 250	- 1,250	3 à 250	- 750
9 - 100	- 900	12 - 100	- 1,200
29 - 50	- 1,450	28 - 50	- 1,400
3030 - 30	- 90,900	4705 - 30	- 141,150
3075	L 165,000	4750	L 165,000

318 Serien — 7825 Obligationen.

VIII. Vom 31. Dec. 1888 bis 30. Juni 1892 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 40,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
3 à 150	- 450	2 à 150	- 300
8 - 100	- 800	5 - 100	- 500
32 - 50	- 1,600	36 - 50	- 1,800
4055 - 30	- 121,650	4730 - 30	- 141,900
4100	L 165,000	4775	L 165,000

355 Serien — 8875 Obligationen.

IX. Vom 31. Dec. 1892 bis 30. Juni 1893 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 60,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	3 à 250	- 750
5 - 100	- 500	12 - 100	- 1,200
40 - 50	- 2,000	28 - 50	- 1,400
3375 - 30	- 101,250	4705 - 30	- 141,150
3425	L 165,000	4750	L 165,000

327 Serien — 8175 Obligationen.

X. Vom 31. Dec. 1893 bis 30. Juni 1897 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 35,000	1	L 15,000
1	- 500	1	- 500
1	- 150	3 à 150	- 450
7 à 100	- 700	13 - 100	- 1,300
35 - 50	- 1,750	27 - 50	- 1,350
4230 - 30	- 126,900	4880 - 30	- 146,400
4275	L 165,000	4925	L 165,000

368 Serien — 9200 Obligationen.

XI. Vom 31. Dec. 1897 bis 30. Juni 1898 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 50,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	3 à 250	- 750
12 - 100	- 1,200	12 - 100	- 1,200
28 - 50	- 1,400	28 - 50	- 1,400
3705 - 30	- 111,150	4705 - 30	- 141,150
3750	L 165,000	4775	L 165,000

340 Serien — 8500 Obligationen.

XII. Vom 31. Dec. 1898 bis 30. Juni 1902 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 30,000	1	L 10,000
1	- 500	1	- 500
3 à 150	- 450	3 à 150	- 450
13 - 100	- 1,300	8 - 100	- 800
27 - 50	- 1,350	32 - 50	- 1,600
4380 - 30	- 131,400	5055 - 30	- 151,650
4425	L 165,000	5100	L 165,000

381 Serien — 9525 Obligationen.

XIII. Vom 31. Dec. 1902 bis 30. Juni 1903 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 40,000	1	L 20,000
1	- 500	1	- 500
3 à 150	- 450	2 à 150	- 300
8 - 100	- 800	5 - 100	- 500
32 - 50	- 1,600	36 - 50	- 1,800
4055 - 30	- 121,650	4730 - 30	- 141,900
4100	L 165,000	4775	L 165,000

355 Serien — 8875 Obligationen.

XIV. Vom 31. Dec. 1903 bis 30. Juni 1907 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 25,000	1	L 10,000
1	- 500	1	- 500
1	- 250	3 à 150	- 450
10 à 100	- 1,000	8 - 100	- 800
32 - 50	- 1,600	32 - 50	- 1,600
4555 - 30	- 136,650	5055 - 30	- 151,650
4600	L 165,000	5100	L 165,000

388 Serien — 9700 Obligationen.

XV. Vom 31. Dec. 1907 bis 30. Juni 1918 — 2 Zieh. jährl.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 20,000	1	L 10,000
1	- 500	1	- 500
3 à 250	- 750	3 à 150	- 450
12 - 100	- 1,200	8 - 100	- 800
28 - 50	- 1,400	32 - 50	- 1,600
4705 - 30	- 141,150	5055 - 30	- 151,650
4750	L 165,000	5100	L 165,000

394 Serien — 9850 Obligationen.

XVI. Vom 31. Dec. 1918 bis 30. Juni 1919 — 2 Ziehungen.

I. Ziehung 31. December		II. Ziehung 30. Juni	
1	L 100,000	1	L 32,000
1	- 2,000	1	- 2,000
3 à 250	- 750	3 à 1000	- 3,000
20 - 100	- 2,000	15 - 100	- 1,500
50 - 50	- 2,500	55 - 50	- 2,750
1925 - 30	- 57,750	4125 - 30	- 123,750
2000	L 165,000	4200	L 165,000

248 Serien — 6200 Obligationen.

Recapitulation.

	Jahre	Ziehungen	Serien	Obligationen	Annualitäten L
I 1869/1872	3	15	48	1,200	990,000
II 1872/1877	5	20	440	11,000	1,650,000
III 1877/1878	1	2	294	7,250	330,000
IV 1878/1882	4	8	1,284	32,100	1,320,000
V 1882/1883	1	2	313	7,825	330,000
VI 1883/1887	4	8	1,336	33,400	1,320,000
VII 1887/1888	1	2	313	7,825	330,000
VIII 1888/1892	4	8	1,420	35,500	1,320,000
IX 1892/1893	1	2	327	8,175	330,000
X 1893/1897	4	8	1,472	36,800	1,320,000
XI 1897/1898	1	2	340	8,500	330,000
XII 1898/1902	4	8	1,524	38,100	1,320,000
XIII 1902/1903	1	2	355	8,875	330,000
XIV 1903/1907	4	8	1,552	38,800	1,320,000
XV 1907/1918	11	22	4,334	108,350	3,630,000
XVI 1918/1919	1	2	248	6,200	330,000
	Jahre 50	Ziehungen 119	Serien 15,600	Obligationen 390,000	Annualitäten L 16,500,000

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Glas-Druckerei.

In derselben werden Photographieen direct vom Glase mit Druckerschwärze gedruckt und bieten demnach dieselbe Dauer, wie Kupferstiche, Lithographien, Buchdruck etc. Meine Methode, gänzlich verschieden von der Albert's in München und Gunoser's in Berlin bietet bedeutende Vortheile vor allen bis jetzt aufgetauchten Glas-Druckarten, und diese bestehen hauptsächlich in Folgendem: Meine Druckplatten sind viel schneller und sicherer herzustellen, sind nicht verkehrt, haben eine fünfmal größere Haltbarkeit, bedürfen nicht fingerdicken, sondern gewöhnlichen Spiegelglases, und der Druck kann beliebig unterbrochen und später wieder fortgesetzt werden. Der Unterricht in dieser, meiner Erfindung kostet 100 Thaler.

**Friedrich Manecke, Lehrer der Photographie,
Lehmanns Garten.**

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage haben wir die Vertretung unserer Gießerei für Leipzig und Umgegend Herrn Georg Ferber in Leipzig übertragen. Wir bitten bei Bedarf sich der Vermittlung dieses Herrn gefälligst bedienen zu wollen.

Königin-Marienhütte zu Gainsdorf i/S., den 15. November 1869.

von Arnim'sche Berg- und Hüttenverwaltung.
von Lillienstern. A. Schäfer.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den Herren Bauunternehmern, Architekten, Fabrikanten u. s. w. die Gussartikel der Königin-Marienhütte bestens zu empfehlen.

Säulen, Treppen, Balcons, Geländer, Verandas,

Fenster, Maschinentheile in den größten bis kleinsten Stücken, werden nach einer reichen Auswahl von eigenen Modellen sowie auch nach eingesandten Zeichnungen und Modellen ausgeführt. Gas- und Wasserleitungsrohren werden in getrockneten Formen stehend gegossen, und sind alle couranten Rohrensorten stets auf Lager. Preiscurante und Musterbücher stehen zu Diensten.

Leipzig, den 15. November 1869.

Georg Ferber,

Querstraße 28.

Gaudig's Dampf-Waschanstalt.

Da in neuerer Zeit mit den Bestellzetteln zum Abholen für Wäsche mehrfache Verwechslungen durch Einlegen in falsche Zettelkästen und daraus Unzuträglichkeiten vorgekommen sind, so werden die geehrten Herrschaften, welche ihre Wäsche der gedachten Anstalt zum Waschen übergeben wollen, hiermit gebeten, die Bestellzettel in Couvert mit Adresse „An Gaudig's Dampfwaschanstalt“ durch die Stadtpost unfrankirt abgehen zu lassen. — Leipzig, den 16. November 1869.

C. A. Walther,

Lithogr. Anst. u. Druckerei liefert alle Druckarbeiten solid und billig. — 100 Visitenkarten von 10 % an. —

Koch's Hof.

**Saar-Armbänder, Uhrketten,
Ringe, Brochen, Busennadeln,
Bouquets, Gemälde auf Glas,**
auch aus ausgekämmtem, noch so verwirrtem Saar,
schnell, höchst elegant und billig
liefert nur allein

Edm. Bühligen,
Königsplatz — blaues Noß.

Reparaturen von Gummischuhen
fertigt schnell und dauerhaft

C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18b.

Oefen und Kochmaschinen werden gut gelehrt, gesetzt und reparirt, auch alle Maurerarbeit sofort besorgt von
Julius Kühn, Putzmaurer, Friedrichstraße 43, Hof part.

**Alle Stubenarbeiten, Maschinen, Oefen setzen und
Fehren** wird angenommen Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Gegenstände von Glas, Porzellan, Meerschäum, Siderolith &c.
werden zum Ritten angenommen Sternwartenstraße Nr. 15 im
Porzellan-Geschäft.

Spielsachen jeder Art werden von einem Invaliden — von
Profession Tischler — wieder sauber und gut zurecht gemacht. Auch
werden Rohrsthühle von 6 π an gut bezogen Weststraße 55, 3 Tr.

Bittschriften, Gesuche &c.

werden sachgemäß angefertigt Schletterstraße Nr. 11, I.

Strick-, Häkel-, Tapissier-, sowie Näharbeit für Familien wird an-
genommen. Wo? Zu erst. bei H. Wagenknecht & Vogel, Centralh.

Bolants, weiße Hölde und Krausen
werden gepreßt Reichels Garten, Vordergebäude links 3. Etage
und Carlstraße Nr. 7c, Gewölbe.

Herrenkleider werden gut gereinigt, ausgeh., gebügelt und
neu façonnirt Georgenstr. Nr. 28, 3 Treppen.

Getragene Handschuhe werden in 14 verschiedenen
Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstr. 3, Hausflur,
Schuhmacherg. 7, Putzgeschäft. Auch schön und billig gewaschen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet.
Gaisstr. 16, 2 Tr. vorn herauf.

Puppenköpfe mit Haaren

werden reparirt, frisirt, sowie neue Perücken auf Köpfe billigt
gefertigt und alle andere Haararbeit angenommen
Sternwartenstraße Nr. 5 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gummischuhe werden dauerhaft und schnell reparirt bei
W. Scheuermann, Alexanderstraße 10, 1 Tr.

Pfänder fürs Leihhaus werden angenommen, auch Vor-
schuß gegeben, sowie getragene Kleidungsstücke
stets zum höchsten Preis gekauft Nicolaistraße Nr. 34, 3 Tr.

Pfänder werden angenommen, so wie alle getragene Klei-
dungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk u. s. w., und bezahlt
stets den höchsten Preis
H. Claus,
Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Pfand=Annahme für das städt. Leihhaus unt. str. Dis-
cretion, Brühl 83, 2. Et. Ed. Kössler.

Die seit länger als
15 Jahren gegen
**Sicht und Rheu-
matismus** unüber-
trefflich bewährte

**Leipzig'sche
Waldwollwatte,**
das **Del,**
Spiritus &c.

sind nebst genauer Ge-
brauchsanweisung für
Leipzig nur allein echt
zu haben bei

J. G. Apitzsch,
Petersstraße,
Julius Kühner,
Gerberstraße,
Carl Henke,
am Markt.



Briefpapier,

weiß und farbig, in Velin, liniirt, carrirt oder gerippt à Buch
3 π , mit verzierten Buchstaben und Namen 60 Bogen 10 π
empfiehlt die Papierhandlung von
Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.



Die berühmtesten
Zahnbürsten
von
Laurençot
in Paris,
Mastique-Garantie,



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 12 $\frac{1}{2}$, π empfiehlt
in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens
mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen
Zahnleiden, als:

Mund- und Zungenbürsten.

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaar-
zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbür-
bürsten.** **Elektrische Zahnbürsten** von Dr. Lau-
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

**Schweizer Kräuter = Magen = Elixir,
Schweizer Kräuter = Brust = Caramellen.**

Fabrik à Genève (Schweiz),

nach alten berühmten Klosterrecepten angefertigt.

Durch ärztliche, chemische und Privatbescheinigungen ist
erstes, das **Magen = Elixir**, besonders Denjenigen,
welche mit **Magen =**, sowie **Unterleibsbeschwerden**
und den daraus entstehenden weiteren Zuständen behaftet,
sowie zweites die **Brust = Caramellen** allen an **Brust-
affectionen**, als **Susten, Heiserkeit** &c. Leidenden
angelegentlichst empfohlen, und weise ich auf den bei mir,
sowie in den Niederlagen unentgeltlich in Empfang zu
nehmenden Prospect hin. Renommirte Geschäftsleute,
welche die Fabrikate gegen angemessene Provision zum Ver-
kauf übernehmen wollen, ersuche, sich in portofreien Briefen
an mich zu wenden.

Gustav Hantseck, Berlin, Kurfürstenstr. 48,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland &c.
Depot in Leipzig bei **Ernst Hauptmann.**

Antonio Sala,

Grimma'sche Strasse 37, parterre.

Neuigkeiten

zu den billigsten Preisen, von

**Pariser Petroleum-
u. Modérateur-Lampen.**

Hauptmagazin
für
Haushaltungsgegenstände
und
Kücheneinrichtungen
von **Carl Schmidt, Leipzig,**
20. Grimma'sche Str., dem Café français gegenüber.

Alle Wirthschaftsartikel in reichster Auswahl,
sowie
vollständige Kücheneinrichtungen
mit Rabatt.

Rauchnecessaires,

Cigarrenkasten, Aschenbecher, besonders zu Suidereien sich
eignend, in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen empfiehlt
Fr. Kühn, Markt.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstraße Nr. 6, 1. Etage,
empfehlte ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen
gegen **Sühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.**

Münster Druck und Färberei

Alle Sorten seidene, wollene und gemischte, sowie aus jeder Webart bestehenden Stoffe werden aufs beste in den lebhaftesten Farben, wie auch weiß aufgefärbt und appretirt, die dazu geeigneten Stoffe moirirt und bedruckt.

Annahme bei **Brano Einkenol, 48 Große Windmühlenstraße 48.**

S. Buchhold's Wwe., Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Paletots in guten decatirten Doublestoffen in braun, blau, grün, schwarz, modifarben mit Astrachan besetzt, mit Sammet und Atlas besetzt zc.

Paletots in Astrachan, Dogskin zc. in schwarz, braun, silbergrau zc.

Sammetpaletots.

Salma, Umhänge, Jäckchen, Corsage in weiß zc. für Theater, Concert, Ball, Gesellschaft, von 2 Thlr., 3 Thlr. an.

Baschliks von 2 Thlr. an und **Kinder-Baschliks** in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Fertige Roben, Costumes für Promenade und Haus zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

Zu passenden Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken



empfehlte das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräthe, Pössel, Messer, Gabeln, Guilliers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhaken, Unterseger, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons zc. zc.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise.

Eduard Ludwig
in Leipzig,

Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Damen-Mäntel,

das Neueste dieser Saison, vom einfachern billigen bis eleganterem Genre;

Knaben- und Mädchen-Paletots

in jeder Größe; Jacken, Pelereien, Angora- und Lama-Tücher, Baschliks von 2 1/2 fl an; Schürzen, Unterröcke, Crinolinen zc. zc. empfiehlt in größter Auswahl

Friedrich Weber, Grimm. Straße 37.

Ratzsch & Erhardt, Meubles-Magazin

Grimma'scher Steinweg 61, Teubner's Haus, der Post vis à vis.

empfehlen ihr aufs Beste in moderner und geschmackvollster Auswahl assortirtes Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in allen beliebten Holzarten.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste machen besonders auf eine Auswahl Artikel, sich zu Geschenken eignend, sowie auf unser Lager Wiener Meubles (Gebr. Thoret in Wien), worunter eine Auswahl Kindermeubles zu Fabrikpreisen ganz besonders aufmerksam. Bei reeller prompter Bedienung sind die Preise aufs Billigste notirt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1869.

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hôtel de Russie,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Gardinen, Shirtings, Piqués, Stickereien, Spitzen, Crinolinen, Corsettes, Neuheiten in Blousen, Hauben, Chemisettes, Schleier, Kindersachen, Mützen, Baschlicks von 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. an.

Neuheiten in fertigen Ballkeidern,

Mull, Gaze, Tüll, Tarlatan zu Kleidern in allen Qualitäten,

Neuheiten in vorgezeichneten Decken,

in Piqué, Tüll, Damast, Fischerleinen, vorgezeichneten Kindersachen &c.

Annahme aller Nähmaschinen-Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung.

Das größte

Berliner Herren-Garderobe-Lager

59 Grimma'scher Steinweg 59

im Hause des Herrn J. G. Wappler empfiehlt:

Winter-Paletots von 6-20 *apf*

Fuchröcke von 6-14 *apf*

Schlafröcke (in größter Wahl) von 4-12 *apf*

Westen von 1 $\frac{1}{2}$ -4 *apf*

Jaquets und Vigets von 4-12 *apf*

Joppen von 2 $\frac{1}{2}$ -4 *apf*

Beinkleider von 2 $\frac{1}{2}$ -7 *apf*

Arbeits-Beinkleider von 1-2 $\frac{1}{2}$ *apf*

eine Partie Güte reizend schön von 15 *apf* an.

Obige Gegenstände sind nur von den besten Stoffen nach der neuesten kleidsamsten Façon gut und dauerhaft gearbeitet, sowie auch durchgehends decattirt und ist das Eingehen derselben nicht zu befürchten. Gekaufte und später vielleicht nicht passende Gegenstände tauschen wir bereitwillig um.

Hochachtungsvoll

Perkowitz & Kornblum,

59. Grimma'scher Steinweg 59.



Mein Wiener Schuh-Lager

ist für jetzige Jahreszeit

in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln aufs reichhaltigste assortirt.

Heinr. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Porzellan-Kachel-Ofen,

elegante neueste Façon in weiss, blau und grau, mit hermetischem Verschluss, Einsetz-Kasten und Ventilation. Wegen bedeutender Ersparniss an Brennmaterial sehr zu empfehlen. Camin-Ofen und Kochherde bester Construction. Preise äußerst solid bei franco Lieferung u. freier Aufstellung durch eigene bewährte Setzer. Lieferanten übernehmen vollständig Garantie für ihr Fabricat. Qualitätsmuster, Zeichnungen etc. hält zur Ansicht und nimmt Bestellungen entgegen

Julius Capelle, Mendelssohnstraße 5.

größtes Lager, in allen Neuheiten empfiehlt

Cravatten,

F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Billige Goldwaaren

neue sowohl als auch gebrauchte goldene und silberne Herren- u. Damenuhren unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Einkauf
von Juwelen, Gold und Silber
bei **E. Schultze,**
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburts- und Gelegenheitsgeschenken
empfiehlt billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
5 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Gardinen,

schweizer, englisches u. deutsches Fabrikat,
Blousen von Mull à Stück 20 π bis 3 π , desgl. von
weißem und schwarzem Alpaca von 2—3 π in den neue-
sten und geschmackvollsten Dessins, sowie Neuheiten in Putz
und Morgenhauben, russische Hemden, Gar-
nituren, Stulpen, Kragen, Barben, Tüll-
Decken, Bett-Decken, Corsetten, schwarze
Schleier etc. empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Köhler,
Thomasgäßchen Nr. 6.

Eine Partie Bänder

offerirt zu billigen Preisen

Samuel Pflugradt,

Neumarkt 20 parterre.

Elegante Damenhüte

von echtem Sammet nach den neuesten Pariser Modellen mit
feiner Blume und Feder das

Stück von 2 Thlr. an.

Schletterstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Starkes Packroyal

à Ries 1 $\frac{3}{4}$ π ,
Packpapier in Rollen, schwach und stark, à Ctr. 6 $\frac{1}{2}$ π ,
à Pfund 2 π empfiehlt
Rob. Schaefer, Papierh., Brühl Nr. 67.

Non plus ultra!

Doppelsteppstich = Nähmaschinen,
**Wheeler & Wilson-
System.**



!! Nur Thaler 32!!

neu construiert
mit elegantem Tisch-Gestell zum Treten, verstellbarem Säumer,
Soutacheur, Schnureinnäher, Bandaufnäher, Kräusler u. s. w.
mit elegantem Verschluss 2 π mehr.
Wheeler- & Wilson Nähmaschinen mit allen nöthigen
Apparaten und elegantem Verschluss π 40, 45, 50, mehrjährige
Garantie. Zu diesen noch nicht dagewesenen billigen Preisen
Waldstraße Nr. 38.

Kaffeebreter

in reicher Auswahl, Schablonen zur Wäschesticker-
Figuren, Schablonen für Kinder empfiehlt billigst

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Runde Sammehütchen jeder Art

sind in größter Auswahl
Theatercapots von 1 $\frac{1}{2}$ π an, sowie Kinderkapuzchen für jedes
Alter sind zu den billigsten Preisen daselbst vorräthig. Hüte wie
Kapuzen werden für 10 π modernisirt.

Perlen

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Corsetten weiß und bunt, in
allergrößter
Auswahl,
Corsetten
en gros und en détail zu billigsten Fabrikpreisen.

Rudolph Taenzler,

Peters- und Schillerstraßenecke.

Damenhüte

in Velours, Sammet, Atlas etc. nach den
neuesten Modellen gearbeitet empfiehlt
zu den billigsten Preisen in schönster
Auswahl Mathilde Krug, Querstr. 6.

Eine geschmackvolle Auswahl in Winter-
Valetots, Jaquets, Jacken
offerirt zu billigsten Preisen

Carl Henke,

Markt, Ecke der „Alten Waage“.

Eine Partie feiner Kleiderstoffe

empfiehlt billigst

Carl Henke,

Markt, Ecke der „Alten Waage“.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaren-Lager in allen Qualitäten, von den
feinsten Gesundheits-Gamischlern und Hosen für Herren u. Damen,
Zephyr-, Castor- und in allen Sorten wollene und baumwollene
Strickgarne, Hanfwirnen, Shawls, Kragen u. Fanchons an Wieder-
verkäufer und Detail.

Joh. Gottl. Manicke, Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Stobwasser'sche

Petroleum-Lampen,

sehr hell und sparsam brennend, empfiehlt zu billigen Preisen

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Rubekissen mit guter Füllung, zu Weihnachtsgeschenken, von
4—17 $\frac{1}{2}$ π , auch werden sie sauber überz., auch
3. Selbstüberziehen. Reudnitz, Kurze Str. 7, I. G. Kretzschmar, Tap.

Backleinwand lagert billig zum Verkauf bei

Hainstraße Nr. 28

Michael.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Für die bevorstehende Wintersaison ist mein Lager **natürlicher Mineralbrunnen**, aus 60 Sorten bestehend, bestens assortirt durch in letzterverflorenen Tagen direct eingetroffene Zufuhren.
Alle Brunnen- und Bade-Salze, die diversen Arten **Pastillen** und **medizinische Seifen**, alles nur in **echten und besten Qualitäten**, da Täuschungen durch Nachahmungen jetzt so oft vorkommen, sind ebenfalls stets auf Lager.
 Leipzig.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir
 von **Samuel Ritter**, Petersstraße 24, im großen Reiter.

Oberhemden von	Shirting	von 12 $\frac{1}{2}$ —18 sch pr. Dutzend,
do.	-	Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz von 18—30 sch pr. Dtzd.
do.	-	Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz von 23—60 sch pr. Dtzd.
Manschetten zum Anknöpfen	-	2—4 sch pr. Dtzd. Paar
Kragen	-	1—4 sch pr. Dtzd.
Chemisettes für Herren und Knaben	-	1 $\frac{2}{3}$ —8 sch pr. Dtzd.
Leinene Herren-Unterbeinkleider	-	16—18 sch pr. Dtzd.
Leinene Taschentücher	-	1 $\frac{11}{12}$ —6 sch pr. Dtzd.
Hemden-Einsätze von Leinen und Shirting	-	2—14 sch pr. Dtzd.
do.	-	10—36 sch pr. Dtzd.

empfehlte in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomasmässchen No. 6.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Fein leinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in allen starken und feinen Nummern das Dutzend von 1 sch an,
 echte Batisttücher in allen Qualitäten,
 echte Spitzen- und fein gestickte Batisttücher,
 Batisttücher mit bunten Ranten,
 imitirte Batisttücher mit gestickten Ranten und auch mit Namen
 empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Cement

1. Qual. lagern einige Hundert Centner zum billigen Verkauf im
 Expeditions-Geschäft Neutirchhof Nr. 8.

Nr. 8. Neumarkt Nr. 8.
Die Blumenfabrik
 von **C. Thiemig**

empfehlte ihr gut assortirtes Lager künstlicher Blumen,
 wie

Ball-Coiffuren,
Hut- & Haubenzweige,
Vasen-Bouquets,
Wein- & Epheuranken,
Cotillon-Sträusschen.

überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu **Fabrik-**
Preisen.

28 Sainstraße 28
 Ausverkauf von Spielwaaren.

Eleg. Ball-Fächer

in den neuesten Mustern empfehlte
Minna Kutzschbach, Reichsstraße 55.

Für Wiederverkäufer.

Ein Transport von **Gold- und Silberwaaren** sind billig
 abzutreten. Gefällige Adressen unter Z. W. 500. sind in der Ex-
 pedition dieses Blattes niederzulegen.

Bett-Einlagen

in Gummistoff nach der Elle und in einzelnen Stücken empfehlte
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Sutblumen, Ballkränze zc.

empfehlte billigst in großer Auswahl
Adolph Teubner, Petersstraße 6, 3. Et.

Feuerfeste Geldschränke stehen billig zu verkaufen
 Georgenstraße Nr. 16, **Carl Korte.**

Beste Kern-Talgselse

sowie feine gelbe **Sarzseife** empfehlte in ganz trockner Waare
C. F. Frey, Sternwartenstraße Nr. 18b.

P. S. Dasselbe Fabrikat, wie während der Messe in der Bude
 am Johannisbrunnen verkauft wird.

Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und
 Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfehlte in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Villa = Verkauf.

Eine Villa mit großem Garten, Gewächshaus und Stallung
 in einer der schönsten Ortschaften um Leipzig ist veränderungshalber
 zu verkaufen. Bloß Selbstkäufern wird Auskunft ertheilt durch
 Kaufmann Reimer in Gohlis, Leipziger Straße.

Zu verkaufen ist ein kleines Schmiedegrundstück in sehr
 flottem Betriebe und guter Lage in Leipzig; Anz. 600—1000 sch .
 Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20. **Steffen.**

Für größere Capitalisten
 bieten sich Käufe von Grund und Boden dar, die
 einen Reingewinn von 25—30% sichern. Näheres
 durch die Expedition des. Blattes, Chiffre B. # 5.

Hausverkauf in Gohlis.

Zu verkaufen sind 3 gut gebaute Häuser mit schönen Gärten
 bei günstiger Zahlung. Auskunft ertheilt Kaufmann Reimer in
 Gohlis, Leipziger Straße.

Verkauf. Ein kleines Haus in der innern Stadt,
 gute Geschäftslage, ist mit 3000 sch An-
 zahlung zu verkaufen beauftragt
 Hypotheken stehen fest. **Eduard Wehnert, Lessingstr. 9 b**

Geld-Geschäfts-Verkauf!

Ein seit 2 Jahren bestehendes, ausgezeichnet rentirendes Dar-
 lehns-Geschäft mit solider Kundschaft ist Verhältnisse halber sofort
 zu übernehmen und kann sich Käufer mit ca. 2000 sch baar eine
 sichere und leicht zu handhabende Existenz verschaffen. Offerten
 poste restante C. R. F.

Geschäfts = Verkauf.

Zu verkaufen ist sogleich wegen vorgerückten Alters und
 Kränklichkeit des Besitzers ein kleines Fabrikgeschäft, welches seit
 einigen 20 Jahren besteht, der Mode nicht groß unterworfen ist und
 eine Familie gut ernährt. Am geeignetsten ist es für einen Drechsler,
 Mechanikus und dergl. Kaufpreis für fertige und unfertige
 Waarenbestände circa 500 sch . Das Verkaufslocal befindet sich
 nahe dem Markt in lebhaftester Straße Leipzigs und kann aufs
 ganze Jahr oder auch außer den Messen mit übernommen werden.
 Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. M. 5.
 niederzulegen.

Ein großes **elegantes Caroussel** ist sofort für den Preis
 von 950 sch zu verl. durch **D. E. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.**

Geschäfts-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein im besten Betriebe und in schönster Lage gelegenes Kurzwaaren-Geschäft, welches einen jährlichen Umsatz von 12—1500 nachweisen kann, sofort käuflich zu übernehmen, erforderlich ist ein Capital von mindestens 3000. Näheres unter F. G. H. 5. durch die Expedition des Blattes.

Ein gut rentirendes Fabrikgeschäft ist zu verkaufen und kann mit circa 3000 übernommen werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre P. H. H. 5 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein Cigarren- und Tabak-Geschäft, verbunden mit Rauchrequisiten, ist sofort mit einem Capital von 3—400 käuflich zu übernehmen. Näheres im Wiener Bazar, Hotel de Russie.

Vortheilhaft

für Kurzwaaren-Händler.

Besonderer Verhältnisse wegen bin ich beauftragt, ein feines Kurzwaaren-Lager bedeutend unter dem Kostenpreis und sonst noch unter günstigsten Bedingungen im Ganzen zu verkaufen.

Reflectanten erfahren Näheres in Reudnitz, Seitenstraße 21/63 durch C. S. Mühlner.

Zu verkaufen sind 12 Jahrgänge Gartenlaube von 1857—1868, gut gehalten, Brühl Nr. 80, 4. Etage links.

Ein Operngucker u. Foussaint-Langenscheidt's Unterrichts-Briefe — Französ. — sind billig zu verkaufen Königsplatz 18 in der Restauration.

Sehr Pianinos in prachtvollem spanischen Nußbaum, elegant und durabel gebaut, desgl. Pariser Pianett's zu 110 verkauft unter 3jähriger Garantie E. Schumann, Universitätsstr. 16.

Möbels-Verkauf und Einkauf

Nr. 36 — Reichstraße Nr. 36 — bei J. Barth.

Zu verkaufen 2- u. 2thür. Kleider- u. Wäschränke, Bettstellen, Commoden, Sophas, Tische, Floßplatz 5, Tischler Schoder.

Verkauf von Meubles,

neue und gebrauchte, in großer Auswahl und billige Preise, Reichstraße 39 parterre.

Ein Armlehnstuhl mit Wollen-Damast steht billig zu verkaufen An der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

1 kleines feuerfestes Cassa- u. Docum.-Schränkchen, 1 größerer desgl. Cassa- u. Bücherschrank, Comptoirpulte, 5 einf. — 2 Doppelpulte — 6 Laden-tische — große Regale, 1 großer u. 4 kleine Waarenschränke, 3 Bücherschränke, 3 mittel-große Schreibtische — (2 polirt, 1 lackirt) —

1 Drogen- und 1 Materialw.-Einrichtung, div. einzelne Grünwaaren-Regale, — 2 alte eis. Geld-cassen, Copirpressen u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind ein eiserner Cassaschrank, eine Copirpresse, ein Pult und Contortafel u. Näheres bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Sophas, Spiegel, Tische, Secretaire u., 1 gr. wenig gebr. Küchen- (Aufsatz-) Schrank bei W. Voigt, Nicolaisstraße 19.

Sophas und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich G. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstraße 15.

Zu verkaufen ist ein schöner Ausziehtisch Ritterstraße 5, Mittelgebäude 2 Treppen.

Neue Stahlfedermatrasen mit Keilkissen in grauem und rothem Drill mit Koffhaaren à Stück 5, 5, 15 und 6, 20 zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Zu verkaufen sind einige Sophas und andere Meubles Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha und ein Mahagoni-Glasschrank Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Bettfedern Manns- und Frauenhemden sind billig und Federbetten, zu verkaufen Nicolaisstraße 26, Gewölbe.

Zu verkaufen sind ein Gebett Betten, mehrere Damenkleider, Mäntel, dunkler Wuff und Pelzfragen u. s. w. Petersstraße 15, im Hofe links, 3 Tr. rechts.

Federbetten } neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern } billigst, Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Neue Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl, Matrasen, Bettstellen empfiehlt billigst F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Betten, Leinen, 2 silberne Leuchter und verschiedene Sachen sollen verkauft werden Elsterstraße 43, 2. Etage.

Ein Winterrock ist für 3¹/₂ zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße 7, 1 Treppe.

2 feine Damast-Tafeltücher mit 12 Servietten, noch ganz neu, für eine Braut passend, sind für 18 zu verkaufen. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter M. G. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu verkaufen 3 große Wachsstock-Firmen bei Friedrich Weber, Grimm. Str. 37.

Zu verkaufen

sind in einer Familie einige Puppenleiber von Leder, Puppenstufen-Meubles, eine Rolle mit Wäsche, eine Schäferei. Elsterstr. 36, 3. Et.

Zum Erhellten dunkler Räume passend ist billig ein Spiegelreflex zu verkaufen, 2 Ellen Quadrat, mit Ketten, Schrauben u. versehen, Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter Schraubstod Gerberstraße Nr. 12 parterre.

! Kisten !

Eine größere Partie Schub- und Nagelkisten sind zu verkaufen Lützowstraße Nr. 2.

Zu verkaufen oder zu vermieten eine vorzüglich bewährte Wasch- und Wringmaschine Körnerstraße Nr. 11, Hinterhaus 2 Treppen.

Daselbst auch eine eiserne Bettstelle, Kleidungsstücke u. zu verkaufen.

Billig zu verkaufen ist ein gut erhaltener mit vollständiger Armatur versehener 12 Pferdekraft-Dampfessel, von Rich. Hartmann erbaut. Näheres durch Theodor Schulze, Kurzwaarenhandlung im Thomasgäßchen.

Zu verkaufen sind mehrere Kanonenöfen, darunter ein großer, Ritterstraße Nr. 21 im Hofe.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner Ofen, Doppelmaschine, Sternwartenstraße Nr. 37, Hof quervor 1 Treppe.

Ein eleganter eiserner Säulen-Ofen ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Neumarkt 26.

Ein gebrauchtes Coupé ist für 250 zu verkaufen beim Sattlermeister Krause, Windmühlengasse.

Leonberger Hunde,

jüngere und ältere Exemplare, prachtvoll, sind außerordentlich billig zu verkaufen. Näheres Bayerische Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind billig mehrere junge Wachtelhunde, echte Race, Schloßgasse Nr. 2, 1.

Windspiele, fein, billigst zu verkaufen, Außere Hospitalstraße Nr. 1, 2. Etage, Bretschneider's Restauration.

Zu verkaufen 3 englische Zwerghühner u. 1 desgl. Hahn Königsstraße 16.

50 Scheffel gute Speise-Kartoffeln

sind für den Preis von 1 10 pr. Scheffel zu verkaufen durch Glasmeister Siebenrath, Brühl, goldene Gule.

3000 Schock neue Rüsse, billig, sind angekommen bei Wittwe Kneifel, Ranstädter Steinweg Nr. 75 parterre, neben der goldnen Laute.

Duxer Schwarzglanzkohle,

beste Kohle der böhmischen Werke, empfiehlt in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ u. Viertel-Lowries, sowie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung Louis Lösche, Comptoir: Sainstr. Nr. 21 (Gewölbe). Bestellungen durch Stadtpost unfrankirt.

Für nur 2 Pfennige

verkaufe Seedleaf mit Brasil Ausschuss-Cigarren, schön weiß brennend und großer Façon. Bei größerer Entnahme entsprechend billiger.

Friedr. Hahne,
Königsplatz, blaues Ros.

Astrachanischen Caviar,
großkörnig, in wirklich feiner Waare billigst empfiehlt

Oscar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Steinkohlen

aus den von Arnim'schen Werken zu Planitz bei Zwickau

sowie

**Zwickauer Coaks und
Böhmische Patent-Braunkohle**

empfehlen zur Entnahme in ganzen und halben Lowries

E. Lehmann, Comptoir: Bayerische Straße 2 B.

Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unseren eigenen Werken in Bockwa bei Zwickau liefern wir in ganzen und halben Lowries auf Bestellung an unserem Comptoir

Kraft & Lücke, Sainstraße Nr. 31.

Extrakt. Schwedischen Punsch

(nach einem Carlshammer Recept)

empfehlen in Originalflaschen von 1 Dresdner Kanne Inhalt à 20 Ngr.

Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg No. 47.

! Morgen Donnerstag schlachte ich!

Verkaufe früh von 8 Uhr an **Wellfleisch** und **rohe Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr **frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Charlotten-, Sardellen-, Sülzen-** und feinste **Knackwurst, Pökelfleisch, Nippchen** und **Schweinsknochen**, stets **frisches Schmeer-** und **Wurstfett.**

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

**25000 Ambalema Cigarren
25000 Carmen Cigarren**

sind um sofort damit zu räumen à Wille 5 sch , bei ganzer Abnahme des Postens noch billiger zu verkaufen durch

Leipzig,

Thomaskirchhof 20.

Hugo Arnold.

Havannese-Laden

von

Roßplatz 10. F. A. Müller, Roßplatz 10.

empfehlen den Herren Rauchern gut gelagerte Cigarren, bei promptester Bedienung die solidesten Preise.

25 Stück Sabanna-Auswurf-Cigarren, beste Qualität, für 12 $\frac{1}{2}$ sch verkauft

C. F. Zolbig, Sainstraße Nr. 19.

Dampf-Röst-Kaffee à Pfd. 9 Ngr.

und 10 sch , ganz rein in Geschmack, **Kaffeezucker à sch 5 sch** , **Syrup à sch 2 sch** offerirt

Julius Kiessling.

2 Niegel Bayer. Kernseife 7 Ngr.,

Paraffin-Kerzen à P. 5, 5 $\frac{1}{2}$ —6 Ngr.,

Stearin-Kerzen à P. 5 $\frac{1}{2}$, 6—7 sch , flüss. Seife à sch 3 sch offerirt

Julius Kiessling.

Prima Stearinkerzen

4, 5 und 6 Stück auf's Pack

à Pack 65 sch , bei 5 Pack 62 sch , bei 10 Pack 60 sch ,

ff. schwarze und grüne chines. Thee's

à sch 1—3 sch , à Loth 12—30 sch

empfehlen

Aumann & Co.,
Neumarkt Nr. 9.

Täglich frische

Holsteiner Austern,

Neue Lüneburger Riesen-Meunaugen,
Großkörn. Astrach. Caviar,
fetten geräuch. Rhein-Pach,
Straßb. Gänseleber- und Rebhuhn-Pasteten,
echte Frankfurt a/M. Bratwürste,
echte ital. weiße und rothe Rosmarin-Aepfel,
große ital. Maronen,
Zeltower Nüßchen,
Magdeburger Sauerkohl.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt 7.

Engros-Lager

aller Mühlenfabrikate, Landesproducte,
Nudeln und Colonialwaaren.

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen bei

Ernst Ahr,

Leipzig und Löbnitz.

Haupt-Lager und Comptoir: **Tauchaer Straße 29.**
Filiale: **Markt Nr. 3, Kochs Hof.**

L. Magdeburger Sauerkohl à Dtz. 6 $\frac{5}{6}$ sch incl.,
Galb. Sauer-Gurken à Dtz. 25 sch , à Faf 20 sch excl.,
à 18—20 sch , à F. 22 $\frac{1}{2}$ sch excl.,
Pfeffergurken und Senfgurken à Unter 7 sch excl.,
à $\frac{1}{2}$ A. 3 $\frac{3}{4}$ sch , à $\frac{1}{4}$ A. 2 sch excl.

gegen Nachnahme. **F. A. Held, Magdeburg.**

Heute empfiehlt frische Seefische à sch 18 sch

J. Th. Becker, Stadtfließhalle Nr. 49.

Ein Quantum schöner **Brat- und Speisefische** à sch 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 sch sind zu verkaufen von **Donnerstag Mittag** an beim **Fischhändler Auerwald,**
Ranstädter Steinweg Nr. 73 part.

Täglich frischen Dorsch

à 2 $\%$, Schellfisch à 4 $\%$,
Scholle, Seehecht, lebende Fluß-Karpfen, franz. Gold- u. Silber-
fische, frische Seemuscheln, Seekrabben (Granat), Holst. Austern
u. feinst. Astr. Caviar, Frankf. Röstwürstchen, Gothaer Cervelat-
wurst, div. Sorten f. Käse, Westph. Pumpernickel in Ein- und
Zwei-Pfundbroden empf. **C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.

Frischen See-Dorsch

erhalte morgen Donnerstag Vormittag.
Barfußgäßchen 1.

E. H. Krüger.

Eier à Schock 29 Mgr. und gute Mecklen-
burger Butter à Pfd. 9, 10 und 11 Mgr. sind
im Ganzen und Einzelnen zu haben bei

J. Behrend,

Zeiger Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Täglich frische Mittergutsbutter à Kanne 24 $\%$,
Pflaumenmus, süß und fest, à Pfund 3 $\%$,
Magdeburger Sauerkraut à Pfund 1 $\%$,
aufkochende Hülsenfrüchte, alle Sorten Nudeln und
Schweizer Maccaroni empfiehlt das Producten-Geschäft von
Louise Kirchhoff, Bauhofstraße Nr. 6.

Frische Tafelbutter à Kanne 22 $\%$,
Pflaumenmus, süß, à 28 $\%$,
Bayerischer Sahnenkäse à 5 $\%$, ff.,
besonders zu empfehlen ist mein
Kaffee gebrannt à 10 $\%$, roh 7 1/2 $\%$,
Prima Petroleum à 28 $\%$, im Ganzen billiger,
Bruno Einenkel,
bei
Große Windmühlenstraße Nr. 48.

Täglich frisches Weißgebäck à 1 Stück 1 $\%$.
Gutes Pflaumenmus à Pfund 2 1/2 $\%$, schöne saure
Surken und feinste Tafelbutter à Kanne 24 und 25 $\%$
Hospitalstraße Nr. 12 im Producten-Geschäft.

Feinste Stollenmehle

empfehl die

Mühle zu Wahren.

Von außerordentlicher Feinheit, Weiße
und Ausgiebigkeit

empfehle ich meine

Weizen-Mehle

erste Qualität die gemessene Meße 12 $\%$, zweite Qualität die gemessene Meße 10 $\%$,

Wiener Kunst-Mehl (Kaiser-Auszug)

die gemessene Meße 14 $\%$.
Centner-Preise billigst.

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29,
Markt Nr. 3, Kochs Hof,
und Lösing (Mühle).

Ein thätiger junger Kaufmann sucht, um sich mehr zu beschäf-
tigen, bei seinem bestehenden Agenturgeschäft in Wollen und Tuchen,
welches seine Thätigkeit nur für einige Stunden des Tages in
Anspruch nimmt, ein lucratives Geschäft käuflich zu
übernehmen und erbittet sich Offerten mit ungefährender Preis-
angabe unter Chiffre M. G. # 9 Expedition dieses Blattes.

Ein Productengeschäft

suche für zahlungsfähige Käufer, gut gehend u. frequente Lage, bis
1000 M . Näheres bei Bruno Reupert, Burgstr. 4, 1. Etage.

Gartenlaube. Sämmtliche Jahrgänge kauft stets
in gut gehaltenen Exemplaren zu
Dahem. höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

28. Sainstraße 28, I.

Gekauft

werden alle courante Waaren, Werth-
papiere, Leihhauszettel, Gold, Silber,
Uhren etc., sowie jeder Gegenstand von
Werth. Rückkauf gestattet. Zinsen gering.

Zu Werth-Preisen werden gekauft und als Zahlung angenommen:

Gold, Silber und andere feine Metalle, Uhren, Münzen, Dia-
manten, Perlen, altmodische Kunstgegenstände, als:
feines Meißner und anderes Porzellan, Figuren,
Gruppen, Vasen, Dosen, Tassen, Teller, ganze Ser-
vices, schöne Gläser, Krüge, selten gravirte Steine,
Waffen, Holz-, Elfenbeinschnitzerei, Schildpatt, Cameen,
Mosaiken, Emailen, Bronze, Öl- und Glasgemälde,
Rococo-Meubles, überhaupt alle in dieses Fach ein-
schlagende Gegenstände.



F. F. Jost in Leipzig,

Uhren- und Goldwaaren-Handlung,

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianino oder Piano-
forte. Adressen erbittet man Poststraße Nr. 12, I.

Eine Violine wird zu kaufen gesucht. Adressen Turnerstraße
Nr. 19, Souterrain.

25 Gebett Federbetten

suche in Folge eingegangenen Lieferungs-Auftrags
baldigst zu kaufen. Gebrühte Herrschaften, welche
größere wie auch kleinere Partien, auch einzelne
Stücke, ablassen können, bitte um gef. Adresse.
Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe
zu höchsten Preisen und er-
bitte gef. Adr. Brühl Nr. 83, 2. Etage. Auch nehme ich alle
Pfänder-Besorg. für das städt. Leihh. u. str. Discr. an. Ed. Kösser.

Ein- u. Verkauf getragener Herren- u. Damen-
Kleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk. Einkauf zu den
höchsten Preisen. Adressen Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Eine Nädernaßmaschine wird zu kaufen oder zu leihen ge-
sucht Berliner Straße Nr. 12.

Ein Spiegel-Reflector vor ein Schaufenster wird zu kaufen
gesucht von F. Weber, Grimma'sche Straße 37.

Wer leiht einem jungen Manne bis zu seiner
baldigen Mündigkeit 100 Thaler gegen sehr gute
Zinsen?

Adressen unter Chiffre N. R. # 16 sind in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem jungen, zahlungsfähigen Kaufmann werden sofort
fünfzig Thaler auf 4-6 Monate gegen gute Zinsen u. punct-
liche monatliche Rückzahlung als Darlehen gesucht und sind be-
zügliche Adr. unter M. B. # 19 Expedition dieses Bl. erbeten.

Auszuleihen

habe ich gegen mündelmäßige Hypothek 6000 M .
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

1100 M sind gegen vorzügliche Hypothek am
1. Januar auszuleihen durch
Adv. Liebster, Brühl 58.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld, Geld sehr billig! unter den bekannten coul. Be-
dingungen stets in jeder Höhe,
auf alle Werthsachen, Werthpapiere, Waaren aller Art u. sonstige
Gegenstände zu haben Brühl 82 parterre bei **P. Voerckel.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.
Zinsen billigst Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld! gegen Wechsel billig zu verleihen. Adressen W. & B.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer von 32 Jahren, Director eines umfangreichen
höheren Töchterinstitutes, ist genöthigt, sich bald zu verheirathen.
Hierauf reflectirende Jungfrauen oder Wittwen (am liebsten aus
dem Geislichenstande) im Alter von 25 bis 32 Jahren wollen
Ihre werthen Adressen mit genauer Angabe aller Verhältnisse
unter O. M. G. E. poste restante Dresden niederlegen. Bedingt
sind Solidität und einfache weibliche Bildung.
Strengste Discretion ist Ehrensache.

Herren, gut situir, können reich heirathen. Adressen B. & S.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kinder werden in Pflege und in Erziehung genommen
Lange Straße 4, 4 Treppen links.

Eine junge Frau vom Lande sucht ein Ziehkind, das mit
gestillt werden kann. Adressen sind abzugeben in der Expedition
dieses Blattes unter U. # 3.

Gesucht wird ein Lehrer für kaufm. Rechnen.Adr. mit Angabe der Forderung erbittet man sub R. B. H. 5. poste rest.

Ein der Papierbranche angehörendes größeres Fabrikgeschäft sucht zum sofortigen Antritt per 1. Januar einen

Reisenden,

welcher mit obiger oder der Kurzwaaren-Branche vertraut, der französischen Sprache mächtig und gut empfohlen sein muß.

Gesl. Offerten mit Angabe der Referenzen werden unter der Chiffre N. N. H. 500. restante Post-Expedition 4 Leipzig erbeten.

Für eine Fabrik ätherischer Oele in Berlin wird ein gut empfohlener Reisender unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen unter E. 54 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden: 1 **Aufscher** (am liebsten unverh. Mann) mit 2—300 M Caut. bei 20—25 M mon. Geh., 1 **Commiss** (Manufact.), 1 herrsch. Diener (Weihn.), 1 **Kutscher** aufs Land, 2 kräftige **Laufburschen**. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ich suche für meine Gravir-Anstalt, in welcher nur größere Bestellungen für Eisenbahnen (Villetdruck und Bureau-Utensilien) ausgeführt werden, 1 auch 2 **tüchtige Graveure** f. d. Schwarzdruck. Stellung lohnend und dauernd.

Otto Reichmann, Berlin, Gollnowstr. 32a.

Geübte Lederarbeiter werden verlangt bei
H. Mosner, Berlin, Friedrichstraße Nr. 130.

Buchbindergehülften,

accurate Arbeiter, können reichlich Beschäftigung finden in
H. Crusius' Buchbinderei.

Ein **Buchbindergefelle** wird gesucht in der Buchbinderei von J. Körner, Königsstraße 8.

Friseurgehülften.

Ein im **Saarschneiden** und **Frisieren** tüchtiger **Gehülfe** wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Franz Ebert,
Coiffeur in Cassel.

Buchbindergehülften erhalten dauernde Arbeit
Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein **Buchbindergehülfe** findet Arbeit bei
A. E. Albrecht in Auerbachs Hof, Treppe F.

Gesucht wird ein **Schlosser** aus Feuer sofort.
J. Diezmann, Mechanikus, Bauhoffstraße 1.

Lehrlings = Gesuch.

Für das **Comptoir** eines hiesigen Engros-Geschäfts wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann als **Lehrling** gesucht. Adr. unter M. H. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Lehrling**, Sohn guter Eltern, des Rechnens und Schreibens kundig, wird sofort oder später gegen sofortigen Lohn von 3 M monatlich und Nebenverdienste gesucht. Anmeldungen von 9—12 und 3—6 Uhr Ritterstraße 5, 2. Etage.

Arbeiter-Gesuch.

Einige tüchtige mit den in chemischen Fabriken vorkommenden Handarbeiten vertraute Arbeiter werden baldigst zu engagiren gesucht von
Kellner & Co., Plagwitz.

Ein mit der Behandlung des Bieres vertrauter und auch sonst gewandter junger Mann, der 50 M Cautio stellen kann, findet sofort Stellung. Offerten F. K. 1. poste restante.

Gesucht wird ein **Anecht** beim
Lohnkutscher Gerth in Lehmann's Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Hausbursche** im Alter von 17—19 Jahren im Hotel zum Palmbaum.

Ein anständiger, bescheidener junger Mann von 16 Jahren wird als **Laufbursche** gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können und schon in einem Geschäft gewesen, wollen Adr. niederlegen unter A. E. R. in der Buchh. des Hrn. D. Klemm.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren durch
C. Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.

Einen Laufburschen
Lh. Falk, Kofstraße Nr. 9.

Dienstboten in allen Branchen erhalten sofort Stellung durch das Nachweisungs-Bureau Thomaskirchhof 8.

Eine **Waschfrau**, welche gut wäscht, kann Wäsche zum Waschen erhalten. Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Geübte Mäntelnäherinnen, aber nur solche, finden Beschäftigung
Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19, part.

!!! Gesucht werden noch ein paar Damen !!!
welche das Schneidern und Zuschneiden in einem Schnell-Cursus mit erlernen wollen, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen, die gut und accurat arbeiten und die schon längere Zeit in einem Geschäft waren, sucht
Wilhelmine Abisch.

Gesucht wird ein Mädchen, im Nähen geübt, für dauernde Beschäftigung Neufirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein **Mädchen** zum Nähen
Körnerstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine geübte **Filet-Stopferin**.
Promenadenstr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Petersstraße 36, Quergebäude, 3. Etage bei
Otto.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Weststraße Nr. 17c, 4. Etage rechts.

Geübte Näherinnen auf der Wheeler-Wilson-Maschine finden Beschäftigung **Elsterstr. 21, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches auf einer Grover & Baker-Nähmaschine geübt ist, findet sofort Beschäftigung Burgstraße 12, 4 Treppen.

Eine geübte **Knopfmacherin** oder eine solche, die in **Posementirhandarbeiten** erfahren ist, wird nach **auswärts** gesucht. Das Nähere bei
Wilhelm Herzog, Petersstraße 36.

Einige junge Mädchen werden zu leichter Arbeit sofort **gesucht** in der Blumen- und Blätterfabrik von
C. Thimig, Peterssteinweg Nr. 56, II.

Diejenigen, welche schon in einer Fabrik künstlicher Blätter gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Mädchen

zum **Falzen** und **Heften** werden gesucht in H. Crusius' Buchbinderei, Poststraße 17, 1. Etage.

Ein **Mädchen**, im **Falzen** und **Heften** geübt, wird gesucht
Ritterstraße Nr. 44, im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte **Falzerin** und **Hefterin**
Königsplatz Nr. 18 im Hintergebäude 1. Etage.

Mädchen im **Falzen** und **Heften** geübt erhalten Arbeit
Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine **tüchtige Falzerin** kann sogleich antreten bei
J. Stehmann, Poststraße 7 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Zeugnisse hat, kann den 1. Januar 1870 Stellung erhalten im Materialwaaren-Geschäft von
Adolph Richter in Leisnig.

Gesucht wird ein ansehnliches gebildetes Mädchen für ein renommiertes Restaurant bei entsprechendem Gehalt und humaner Behandlung, zur Bedienung, nach ausw. Näh. Carlstr. 9, III. I.

Gesuch. Ein **anständiges, gewandtes, solides Fräulein** wird für ein **feines** Restaurant zur Bedienung der Gäste gesucht. — Bei gutem Gehalt. Sofort Antritt. Näheres zu erfahren Täubchenweg 3, 1 Treppe bei Madame Groskopf.

Gesucht werden: 2 **Stubenmädchen** für Privat u. Hotel, 8 **Dienstmädchen**. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren für Kinder, welches gleich antreten kann, Peterssteinweg Nr. 12, Kohlengeschäft.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird den 1. Dec. ein Mädchen, erfahren im Kochen und Nähen, mit guten Attest. läng. Dienstz., Elsterstr. Nr. 27, II.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Mädchen Bauhoffstraße 9 p. I.

Gesucht werden 1 **tüchtiges Hausmädchen** für ein Ritterg. sogleich u. 1 **gut empf. Mädchen** für Küche u. Haus bei nobler Herrsch. 15. Decemb. d. **A. Voss**, Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Gr. Windmühlenstr. 28 b, I. I.

Bis 1. December wird ein ordentliches Mädchen für Küche, desgleichen ein Mädchen für Büffet gesucht in der
Restauration von **J. G. Kühn**,
der Post vis à vis.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, wird gesucht
Neue Straße Nr. 6 b parterre.

Ein **Mädchen vom Lande** von 14—17 Jahren wird **sofort** gesucht **Gerberstraße Nr. 53, 3 Treppen.**

Ein kleines **Kindermädchen**, das gut nähen kann, wird zu mieten gesucht Brühl 79, 3. Etage.

Ein kräftiges und zuverlässiges Dienstmädchen wird sofort oder 1. December gesucht Turnerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Es wird eine reinliche, ehrliche Aufwärterin für einige Morgenstunden gesucht Peterskirch. 3, IV.

Sollte Jemand geneigt sein, einem solvablen, 30 Jahre alten Kaufmanne gute Agenturen käuflich zu überlassen, so werden Offerten unter S. G. H 3 Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender.

Ein routinirter Reisender sucht pr. Neujahr oder Ostern eine anderweite Stellung, am liebsten im Papierfach. Offerten unter R. S. H 52. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

„Stearinkerzenbranche.“

Ein in der **Fettwaaren-, Stearinkerzen- und Seifenbranche** tüchtiger Reisender sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Reisender** oder Lagerist.

Derselbe wäre auch gern bereit ein Laden-Geschäft in obigem Fache miethweise oder käuflich zu übernehmen. Offerten unter L. M. H 4. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Als Commis

Sucht ein gebildeter junger Mensch von angenehmem Aeußern, 18 Jahre alt, aus guter Familie, welcher 4 Jahre als Verkäufer in einem größern Manufactur-Confections-Geschäft Norddeutschlands placirt war, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, der auch weniger auf hohen Gehalt, vielmehr auf gute Behandlung sieht, Condition hier oder auswärts, durch das Vermittelungsbureau Petersstraße 36, Hotel de Baviere, Eingang im Preußergäßchen. S. Lehmann.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit Ostern a. e. seine Lehrzeit beendet hat, gegenwärtig in einem schwunghaften Colonialgeschäft thätig ist, mit ausgebildeter Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in gleicher Branche für Comptoir oder Lager in einem hiesigen Geschäft Stellung. Gef. Adressen geehrter Herren Chefs beliebe man sub L. K. I. in der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt Dainstraße Nr. 21 parterre niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann wünscht eine Stellung in irgend einem Geschäft anzunehmen, bei welchem er sich im nächsten Jahre mit einigen Mille betheiligen könnte. Kurzwaarenbranche oder Agentur-Geschäft würde er vorziehen und sich mit einem kleinen Gehalt vorläufig begnügen. Gefäll. Offerten sub H. 180 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der jetzt für eine Wollwaaren-Fabrik reist, vorher in Manufactur und Wollwaaren thätig war, sucht per 1. Februar 1870 möglichst gleiche Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten beliebe man unter M. G. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann,

welcher seine Lehrzeit in einem Baumwollen-Waaren-Fabrikgeschäft beendet, sucht Stellung. Gefäll. Offerten werden sub G. H. H 70 poste restante Mühlhausen i/Th. erbeten.

Ein im **Bankfach** erfahrener Kaufmann mit schöner Handschrift sucht eine Stelle, entweder in dieser oder in passender **Waarenbranche**. Gefällige Adressen unter J. C. H 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein pens. Justiz- u. Polizeibeamter, 45 J. alt, cautionsfähig, der franz. Sprache mächtig und seit 4 Jahren in der Versicherungsbranche beschäftigt, sucht **bei sehr bescheidenen Ansprüchen** eine mit festem Einkommen verbundene Beschäftigung. Gef. Offerten werden sub H. H. H 100. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein **Conditorgehülfe** sucht Stellung, am liebsten in einem Conditoreiwaaren-Geschäft. Offerten beliebe man unter K. I. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger elternloser Mensch, der zu Ostern die Bürgerschule verläßt und nur geringe Mittel besitzt, wünscht als Lehrling entweder in eine Handlung oder in ein Gewerbe eintreten zu können. Es kann derselbe als ein guter, brauchbarer, stets williger, mit den nöthigen Schulkenntnissen begabter Knabe bestens empfohlen werden. Näheres Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein junger Mann vom Militair, mit guten Zeugnissen, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht Stellung als Markthelfer. Gef. Adressen unter F. 50. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr ordentlicher Mensch, gewesener Soldat, sucht eine Stelle. Derselbe scheut sich keiner Arbeit. Werthe Adressen bittet man M. G. H 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Markthelfer, gut empfohlen, im Paden und mit der Feder bewandert, sucht Beschäftigung. Näheres oder Adressen abzugeben Grimma'sche Str. Nr. 10 im Müllengeschäft.

Ein solider, zuverlässiger, verheiratheter Mann in mittleren Jahren, cautionsfähig, im Schreiben und Rechnen geübt, welcher 20 Jahre in einer Familie conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweite Stellung, am liebsten auf einem größeren Comptoir als Cassenbote und dergl. Geehrte Herren werden ergebensst ersucht, werthe Adressen bei Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen unter Th. M. 40.

Tüchtige Markthelfer, Diener, Kutscher, Laufburschen etc. weist den **geehrten Herrschaften kostenfrei** nach **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29. Hintergeb. I.

Ein junger Mensch vom Lande, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter H. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter **Kellner** (gut empf.) sucht Stelle durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29. Hintergeb. I. Treppe.

Eine anständige, gebildete Wittwe,

darauf angewiesen, sich und ihre Kinder selbstst. zu ernähren, möchte ihr Talent im Schreiben gern verwerthen u. bittet edle Menschenfreunde, deren es ja so viele giebt, um Besch., sei es im Briefsch. oder Abschr. Werthe Adr. erb. man unter E. B. in der Exp. ds. Bl.

Eine gebildete Dame in mittleren Jahren sucht eine Stelle als **Borleserin und Gesellschafterin**. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Frau, welche im Waschen und Plätten geübt ist, sucht von Herren oder Familien Wäsche zu waschen.

Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße im Cigarren-Geschäft von Herrn Spreng.

Geehrte Herrschaften!

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern nach neuestem Schnitt u. Modell geübt ist, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Burgstr. 26 i. Hausstand.

Eine geschickte **Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adr. Gr. Fleischergasse Nr. 29, 3 Tr.

Ein j. Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in Putz in und außer dem Hause. Adressen bitte gef. unter E. G. Alte Burg 9 parterre links abzugeben.

Ein **Mädchen**, welches im Schneidern erfahren ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres zu erfragen Emilienstraße Nr. 11, im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein im Schneidern geübtes **Mädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen abzugeben Windmühlenstr. 15, 4 Treppen bei Riemann.

Ein junges Mädchen, geübt im Ausbessern u. Schneidern, sucht in Familien Beschäftigung. Näheres Gerichtsweg 7, 1 Tr. rechts.

Eine junge Dame

sucht ein Engagement als Directrice oder Gehülfin in einem Putz-Geschäfte. Offerten sub **U. 2714**. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin.

Gesucht

wird von einem gebildeten Mädchen, das längere Zeit als Verkäuferin in einem Wäsche-, Leinen- u. Weißwaarengeschäft fungirte, mit der Maschine u. im Zurichten der Herren- und Damen-Leibwäsche vertraut, auch früher in einem Hut- u. Bandgeschäft war, in ähnlicher Branche jetzt oder 1. Januar 1870 Engagement.

Gef. Offerten bittet man unter G. W. 49 in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht, um sich als **Verkäuferin** auszubilden, in einem hiesigen Ausschneid- oder ähnlichen Geschäft Stellung. Dasselbe wohnt hier bei seinen Schwestern und würde auf Gehalt verzichten, nur den Mittagstisch zu erhalten wünschen. Gefällige Adressen werden unter S. G. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem gewandten jungen Mädchen von auswärtig gegen geringe Vergütung eine Stelle als Verkäuferin. Adr. F. B. 12 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine anständige, zuverlässige **Wittwe** sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Wirthschafterin** bei einem alleinlebenden Herrn hier oder auswärts. Adressen unter H. 50 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wirthschafterin, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht selbstständige Stelle in Privat oder Oekonomie. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein gut attestirtes **Stubenmädchen** sucht Dienst durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 321]

17. November 1869.

Ein **ordentliches**, junges Mädchen, welches längere Zeit auf größeren Gütern conditionirt und mit dem Wollenwesen gänzlich vertraut, sucht Stellung d. das Nachweisungsbureau Thomaskirchhof 8.

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht sofort Dienst für Küche und Hausarbeit. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen.
Näheres Weststraße Nr. 68 bei Herrn Müdriem.

Ein junges anständiges Mädchen sucht verhältnißhalber zum Neujahr Dienst als Stubenmädchen. Suchende ist im Nähen und Plätten bewandert. Zu erfragen bei der Herrschaft Gustav-Adolph-Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft im weißen Adler in der Färberei 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis 1. December Stelle für Küche u. Haus, oder auch als **Stubenmädchen**.
Inselstraße Nr. 6 parterre, bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und Hausarbeit. Gefällige Adressen sind im Materialwaarengeschäft Thomaskirchhof Nr. 9 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Gerberstraße 36, 1 Treppe links.

Ein braves Mädchen sucht Dienst oder Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Bestellungen abzugeben Blaue Mütze Nr. 9, 3 Treppen links, und Lützowstraße Nr. 2b, beim Bäcker.

Eine ordentliche Wittwe sucht Aufwartung oder Führung einer Wirthschaft, hier oder auswärtig. Zu erfragen Nicolaistraße 31, im Hofe quervor 1. Etage, Hinterhaus.

Ein junges solides Mädchen sucht Aufwartung, womöglich für den ganzen Tag, Münzgasse Nr. 22, 2 Treppen.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Burgstraße Nr. 26 im Wurfgeschäft.

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen** sucht Aufwartungen. Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 8, Hof links 1 Treppe abzugeben.

Eine gesunde und milchreiche, ausstillende Amme sucht sofortigen Dienst. Näheres zu erfahren Tauchaer Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein Gewölbe

zu feinen Artikeln eigener Fabrik wird baldigst zu miethen gesucht, womöglich innere Stadt, Dresdner oder Zeitzer Straße.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. R. # 18. niederzulegen.

Gesucht

wird pr. Ostern oder Johannis nächsten Jahres ein Gewölbe mit möglichst großen Niederlagsräumen oder Kellern in der innern Stadt.

Adressen unter G. R. # 40. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Hälfte Antheil an einem Gewölbe in guter Geschäftslage für ein Gutlager, sofort zu beziehen.Adr. unter A. G. 100 in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine Wohnung mit Vaden oder Parterre-Wohnung wird zum 1. Januar 1870 zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden Zeitzer Straße 24, 1 Treppe bei J. Behrend erbeten.

Gesucht

wird bis 1. Januar von einer pensionirten Wittwe ohne Kinder ein Logis von 40 bis 60 #. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 5, Bäckergeschäft.

Zum 1. April 1870

sucht ein junger etablierter Kaufmann behufs seiner Verheirathung ein passendes, geräumiges, nicht zu großes Familien-Logis und be- liebt man Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A. K. 23** an die Herren Sasse & Comp., Katharinenstr. 10, abzugeben.

Zu miethen gesucht werden für nächste Ostern in der Nähe des Nicolaihofes drei oder vier, unter einem **Verschluß liegende Piecen**, davon zwei drei- oder vierfensterige.

Adressen abzugeben Nicolaihof Nr. 13, I.

Für Neujahr werden zwei durcheinandergehende Zimmer, passend zu einem Comptoir, nicht über eine Treppe hoch, zu miethen ge- sucht.Adr. mit Preisang. unter C. O. # 6 Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Für Ostern nächsten Jahres wird eine Fa- milienwohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern und Zubehör, mit Gas- und Wassereinrichtung, in hohem Parterre, erster oder zweiter Etage in der Gegead zwischen dem alten und neuen Theater an der Promenade oder in der Dresdner- resp. Marienvorstadt gelegen, zu dem Preise von 4-600 Thlr. gesucht.

Offerten unter der Chiffre **V. V. 29.** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von pünctlich zahlenden anständigen Leuten wird zum 1. April ein geräumiges Parterrelogis mit Schuppen, wo möglich in der östlichen Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen unter Logisgesuch nebst Preis bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Paar junge, pünctliche, verheirathete, sehr solide Leute suchen Logis, eine Stube, wenn möglich mit Kammer, bis zu 36 #. Es kann auch Atermiethe sein.
Adressen Hainstraße Nr. 5, 3. Etage abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten für Ostern 1870 ein Logis, Dresdner Vorstadt oder nahe der Reichstraße. ADr. nimmt Herr Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße entgegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis (auch Atermiethe). Preis 36-40 #. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein kleines Familien-Logis, im Preise von 50-70 #, wird von ordentlichen und pünctlichen Leuten sofort oder Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen Thomaskirchhof 8, parterre.

An Administratoren und Hausbesitzer.

Gesucht wird für Ostern oder Michaelis 1870 ein elegantes, aus mindestens 5 Stuben bestehendes Familienlogis, wo möglich in der innern Vorstadt gelegen.

Adressen unter K. K. # 6. mit Preisangabe bittet man bis Sonnabend in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für eine ältere Dame wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben, höchstens 2. Etage von 120-160 Thlr. von Ostern an gesucht. Adressen niederzulegen mit **H. Z.** bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Garçon-Logis, meßfrei,

in der Nähe des alten Theaters, wird pr. 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen werden sub A. # 1 durch die Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird ein Zimmer ohne Möbel in der innern Stadt. Gefl. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **E. R. 14.** erbeten.

Garçonlogis: Besuch.

Zwei junge Kaufleute suchen ein pr. 1. Januar 1870 beziehbares, in der innern Vorstadt, möglichst hohes Parterre, freundlich gelegenes, anständig meublirtes Garçonlogis (ohne Betten) bestehend aus 2—3 nebeneinander befindlichen Zimmern, und erbitten sich Adressen, denen Preisangabe beizufügen ist, unter Chiffre M. & L. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Kochofen zum 1. December, von einer pünktlich zahlenden Wittve und Tochter. Gef. Adr. bittet man Zimmerstr., Hrn. Kaufm. Lagner abzug.

Gesucht wird sofort eine leere, heizb. Stube mit oder ohne Kammer. Adr. gef. niederzulegen Johannisgasse Nr. 36, part. rechts.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. December ein freundlich gelegenes meublirtes Garçonlogis und werden gef. Offerten unter E. S. No. 5. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ff. meublirte Wohnung von 2—3 Piecen in der Nähe des neuen Theaters, wenn möglich mit Kost, wird sofort zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter 1. B. 1. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adr. abzugeben Bahnhofstraße Nr. 9, parterre.

Gesucht f. einen anständigen Hrn., 2 gut möbl. Zimmer mit Doppelfenstern (Kokopl. oder dessen Nähe, nach dem Johannissthal) Adr. Local-Comptoir Al. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

Ein freundlich, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in der 1. oder 2. Etage vornheraus, nahe dem Brühl, nebst Preisangabe wird von 2 Herren per 1. Januar 1870 gesucht. Adressen unter E. 15 Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht werden von einer anständigen Dame zwei gut möblirte Zimmer erster oder zweiter Etage, womöglich an der Promenade, sonst aber auch in der Weststraße, Rudolphstraße, Elsterstraße. Am liebsten bis 15. Dec. zu beziehen. Gefällige Adressen niederzulegen bei Herrn Riquet & Comp. in der Klosterstraße.

Gesucht wird ein leeres, heizbares Stübchen von einer älteren Frau. Adressen J. E. Böhlig, Zeitzer Straße Nr. 19 b.

Gesucht wird sofort für eine Dame in der nächsten Umgebung Leipzigs eine meublirte Stube mit Schlafcabinet. Gef. Adressen unter Chiffre A. B. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen ein separates einfach meubl. Stübchen mit Schlüssel und Kochofen zum 1. December. Adressen erbittet man Hainstraße 3 im Hausstand.

Ein junger Mann sucht vollständige Pension; Leute, die im Besitze eines Claviers sind oder Clavierlehrer werden bevorzugt.

Adressen unter S. R. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger junger Mann sucht eine gute Pension in einer feinen Familie. Offerten unter E. L. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Kellervermietung.

Ein zeither von einer hiesigen Weinhandlung zur Lagerung von Weinen benutzter geräumiger Keller im Hause Nr. 42 am Neumarkt ist vom 1. April 1870 an anderweit zu vermieten durch Adv. Heinrich Goeb.

Zu vermieten ist ein separater Keller, 4 1/2 Ellen breit, 8 Ellen lang. Näheres Ulrichsgasse Nr. 60 parterre.

Neufirchhof Nr. 1 ist das Parterrelogis als Gewölbe zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern das seit 15 Jahren von Herrn Mödiger innegehabte Gewölbe, Schützenstraße 7, nebst daranstoßendem Familienlogis, welche Stube auch zu einem Gewölbe einger. werden kann. Zu erfragen Schützenstr. 20, 1. Et.

Ein Geschäftslocal, 1. Etage, innerste Stadt, ist sofort zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Familienlogis-Vermietung.

Brühl 14, 3. Etage, von und mit Ostern 1870 an, durch Adv. Combold-Sturz, Carolinenstraße 7.

Ein Logis für 90 Thlr. in der innern Vorstadt ist sofort zu vermieten. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Zu vermieten ist ein Parterre mit 6 Stuben, Wasserleitung und Zubehör nebst Gärtchen für 250 fl , desgl. eine halbe 1. Etage mit 3 Stuben und Zubehör für 140 fl , Ostern zu beziehen, Elsterstraße 22. Näheres im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ein fl. Hoflogis an eine einzelne Person und ein Hoflogis an alleinstehende Leute Sternwartenstraße 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine dritte Etage mit Wasserleitung im weißen Schwan.

Zu vermieten ist wegen schneller Versetzung eines Beamten zum 1. December oder 1. Januar ein freundliches Hoflogis 1 Tr. hoch, für 56 fl . Näheres Lützowstraße Nr. 10 beim Besitzer.

Zu vermieten sind für 1. April ein kleines Familienlogis im Hinterhaus, u. noch eine freundl. Et., vornh., mit Gas- u. Wasserl., Al. Fleischerg. 7. Näheres bei der Besitzerin, 2. Et. zu erfragen.

Sofort oder später beziehbar eine 2. Etage mit Garten 250 fl und eine 1. Etage 300 fl am Bayr. Bahnhof — eine 2. Etage 320 fl nahe dem Markte hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine große elegante 1. Etage 500 fl nahe dem Brühl (wird auch getheilt) ist Ostern ab zu vermieten. (Wird auch als Geschäftslocal vermietet.) Näheres im Local-Comptoir Hainstr. 21.

Die zweite Etage Promenadenstraße Nr. 6 b ist für den Preis von 130 fl zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Alles Nähere 1 Treppe daselbst.

Zu Ostern beziehbar: ein hohes Part. 260 fl u. eine 2. Et. mit Garten 250 fl am Bayerischen Bahnhofe — eine 1. Et. mit Stallung u. Dienerstube 200 fl Zeitzer Straße — ein hoh. Part. 180 fl , eine 2. Et. 150 fl u. eine 1. Et. 200 fl Dresd. Vorst. — ein hoh. Part. mit Garten 170 fl Weststr. — eine 3. Et. 150 fl Lessingstr. — 3. Et. 180 fl am Schützenh. hat zu vermieten das Local-Comptoir, Hainstraße 21 part.

Zu Ostern beziehbar: eine 2. Etage 270 fl u. eine 2. Etage 340 fl an der Promenade — eine eleg. 1. Etage 400 fl am Rosenthal — eine 2. Etage mit Garten 220 fl am Schützenhaus — ein hohes Parterre 350 fl nahe dem alten Theater — eine 1. Etage 450 u. 1. Etage 300 fl am Bayr. Bahnhof — eine 2. Etage 425 fl nahe dem Markte — eine 1. Etage 300 fl nahe den Bahnhöfen und div. andere Logis hat zu vermieten das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 part.

Ostern 1870.

Zu vermieten eine dritte Etage, enthaltend 4 heizbare Stuben nebst Zubehör. Das Nähere Grimma'scher Steinweg 10 parterre im Gewölbe.

Eine nette 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 240 fl in der Marienvorstadt ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Veränderungshalber ist ein Familienlogis pro 1. Januar zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 330 fl ist zu Weihnachten oder Ostern im vordern Reichelschen Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist in Lindenau ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstübchen, freundlich gelegen, bei anst. Familie. Zu erfragen Local-Comptoir, kleine Fleischerg. 29, Hintergeb. I.

Vermietung. Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Alkoven an einen soliden Herrn Kanstädter Steinweg 11 bei Schulze.

Zu vermieten Stube mit Schlafstube, separat mit Hausschlüssel, an 2—3 Herren, Neumarkt 13, 3 Treppen, bei Schmidt.

Zu vermieten ist an eine Wittve oder anständige ledige Dame eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Wahlmannstraße Nr. 3, 1. Etage bei Fr. Ritter.

Zu vermieten ist an 2 anständ. Herren oder solide Damen eine meßfreie Stube mit Kammer Nicolaisstraße Nr. 48, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Promenadenstraße Nr. 6 b, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Weststraße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer; auch ist daselbst eine Schlafstube sofort zu beziehen, Magazingasse 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubl. Zimmer, separat, 1. Etage, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomastischhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Meubles Lützowstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Eine zweifenstrige Stube, 2 schöne Kammern, 1 Küche, 1 Vorkam-
mer, 1 Boden ist für 50 fl zu vermieten
Flossplatz Nr. 5. Kupfe.

Zu vermieten ist eine hübsche 2fenstrige meublirte Stube
an einen anständigen Herrn Poniatowskystraße 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ein anständig meublirtes, freundl. Zimmer.
Aussicht in die Hohe Straße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung an einen oder
zwei anständige Herren Sternwartenstraße 11 c, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine
freundlich meublirte Stube vornheraus zum 1. December
Grimma'scher Steinweg Nr. 7, IV.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meubl.
Zimmer Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine gut meublirte
Stube, Gartenansicht, Saal- und Hausschlüssel, separatem Ein-
gang, an einen Herrn Centralstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 Herrn, separat
und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später einige freundliche gut
meubl. Stuben mit oder ohne Schlafzimmer Lange Str. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine ruhig gelegene Stube mit
Kammer (nicht Dach), Hausschl., an 1 Herrn Georgenstr. 7, III.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer
mit hellem Schlafcabinet an einen od. zwei Herren Petersstr. 16, III.

Zu vermieten ist ein fein meubl. großes freundl. Zimmer nebst
Schlafcabinet Sternwartenstraße 13 b parterre vornheraus.

Zu vermieten ist ein fr. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an
anst. Herren, nahe der Promenade, Schützenstr. 4, 2. Etage links.

Zu vermieten eine anständig meublirte Stube nebst Schlaf-
stube mit Matrazenbett. Poststraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Dec. an einen soliden Herrn
eine fein meubl. Stube mit Matrazette. Elsterstr. 36, 3. Etage.

Sofort zu vermieten 2 meublirte Zimmer mit Prome-
nadenansicht für Herren oder Damen, An d. Pleiße 4, 1 Tr. r., Hinterh.

Zu beziehen sind per Neujahr am Markt mit schönster Aussicht
zwei Stuben mit Alkoven, passend für Contor, Expedition oder
Garçon. Näheres Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Für eine anständige, einzelne Person ist eine sehr freundliche
Localität ohne Meubles sofort zu vermieten bei
Nische, Antonstraße 19, Mittelgebäude 2. Etage.

Garçon-Logis.

2 meßfreie, gut meublirte Stuben, jede mit separatem Eingang,
sind billigst zu vermieten Petersstraße 1, 2 1/2 Treppen.

Zwei solide Herren finden sofort 2 gut meubl. Wohn- und
Schlafstuben nebst Mittagstisch Petersstraße 42 bei E. W. Jacob.

Ein schönes, großes Zimmer nebst Schlafcabinet, gut
meublirt, mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist
sofort oder per 1. December an einen Herrn oder solide Dame
zu vermieten, Preis 5 fl per Monat, Nicolaistraße 44, 3. Etage.

Garçon-Logis, gut meublirt, ist sofort oder am 1. Dec. c.
an zwei Herren, event. auch an einen, zu vermieten Erdmannstr. 4, I.

Sofort ist ein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet
n. d. Hofe heraus zu beziehen Katharinenstr. 27, II.

Ein freundlich meubl. Stübchen ist zu vermieten
Grenzstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis fein meublirt, Aussicht nach dem Rosenthal,
ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel
ist an 1 Herrn zu vermieten und zum 1. oder bis 15. December
zu beziehen Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus, 2. Etage.

An ein ordentliches Mädchen ist eine freundlich meubl. Stube
zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21 parterre rechts.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage

ist am 15. dieses ein separates, fein meublirtes Garçonlogis frei
geworden und ist solches sofort oder später zu vermieten.

Sogleich oder später zu vermieten ein freundliches, gut
meublirtes Zimmer mit Erkerfenster und Saal- und Hausschlüssel
an einen anständigen Herrn Nicolaiskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen
oder zwei Herren zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Et.

Ein freundliches **Garçonlogis** ist zu vermieten
Weststraße Nr. 53, 1 Treppe rechts.

In einer gut meublirten Stube ist Schlafstelle offen, auch stets
kräftiger Mittagstisch 3 1/2 fl Schützenstr. 4 im Hof 2 Tr. links.

Eine freundliche meublirte Stube ist mit oder
ohne Pension an einen oder zwei junge Herren zu
vermieten Burgstraße 12, 4 Treppen.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen
Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Als Schlafstelle ist eine kl. heizb. Stube mit Hausschlüssel
an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße 9, 1 Tr. vornh.

Zu vermieten eine heizb. Schlafstelle an Herren; auch eine
kleine sep. Stube mit oder ohne Bett Lange Str. 4, 4 Tr. 2. Th.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn
Glockenstraße Nr. 8, 1. Etage.

☛ Eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn ist offen, separat,
Petersstraße 16, 1 Treppe links.

Zwei heizbare Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel,
sind an Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine freundliche, heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen
(Reichels Garten) für Herren Erdmannstraße 16, Hof 2 Tr.

Offene Schlafstelle, heizbare Stube nebst Kammer, sep., Hausschlüssel,
für Herren Neukirchhof 15, 4. Etage vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- u. Saalschl.
für 1 Herrn Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube
Braustraße 6b, 4 Tr. Steinhardt.

Offen sind in einer schönen, heizbaren Stube 2 Schlafstellen
Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vornheraus
Sternwartenstraße Nr. 19 a, 3 Treppen bei Künzelmänn.

Offen ist eine recht freundliche Schlafstelle
Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Schneider.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, Stube zum Heizen,
mit Saal- und Hausschlüssel, Gerichtsweg Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, mit oder ohne Koft
Lauchaer Straße 25, Hinterhaus parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren
Stube mit Hausschlüssel, Sternwartenstraße 11 a, 3. Et. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Sternwartenstraße 18 a, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel-
Elisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herren
Königsplatz 3, 1 Treppe 4. Thür rechts. Frau Koch.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Albertstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist in einer heizbaren Stube Schlafstelle für solide
Mädchen Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit 2 Fenstern, separat,
für 1 oder 2 Herren. Wötkergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer meub-
lirten freundlichen Stube Lange Straße 41, 2 Treppen links.

Ein anständiger junger Mann wird als Teilnehmer zu einer
freundl. Wohnung gesucht Petersstr. 36, Quergeb. 3. Et. bei Otto.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu einer freundlichen,
heizbaren, separaten Stube in Schlafstelle Neue Straße 7, Hof r. I.

In einer Familie können noch einige Herren am Mittagstisch
Theil nehmen. Zu erfragen
Universitätsstraße 17, bei Herr Kling, Barbier.

☛ **L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Parkschlößchen, Plagwitzer Straße, Übungs-
Stunde, morgen Leinwand-Halle.

C. Schirmer. Heute Abends 8 Uhr Johannisg. 6/8.

☛ **E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute 1/2 8 Uhr große Stunde Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.
Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag wegen Buß-
tag und Todtenfest findet keine Stunde statt.

Zur Festfeier der Eröffnung des Suez-Canals

Abends **Sextett-Freiconcert**, gegeben vom hiesigen Militair-Musikchor, dabei Hasen-, Gänse- und Rinderbraten mit Weintraut, Rumsteaks mit Salzkartoffeln, frische Sülze nebst anderen warmen und kalten Speisen.
Morgens frische Bouillon à Tasse 1 π , Mittagstisch à Couvert 5 π , Altes ausgezeichnetes Merkwürdiger Lagerbier à 13 \mathcal{L} .
Hierzu ladet ergebenst ein

Friedrich Rottig,

Restaurateur in Quandts Hof, Nicolaistraße Nr. 14.

Restauration & Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Mittwoch **Sextett-Concert** vom hiesigen Militair-Musikchor. Anfang 7 1/2 Uhr.
Dabei empfehle ich außer einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen Karpfen blau und polnisch, so wie
anerkannt gute Biere

Grosses Frei-Concert

heute Abend, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51.

Grosse Feuerkugel.

Heute **Militair-Sextett-Concert**. Dabei empfehlen **Pöckelschweinsknöchel** mit Klößen und Sauertraut, altes
ff. Märzenbier
Liebennickel & Schröter.

Mockturtle-Suppe

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

empfehlte heute

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend „**Plinsen**“ bei **Robert Goetze, Nicolaistraße 51.**

Restauration der Lützschénaer Bierbrauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Einen kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 und 6 π . Heute Abend Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut 2c. 2c. Bier ff. empfiehlt
A. E. Rothe, Geschäftsführer.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Sammelbraten,

wozu ergebenst einladet

F. A. Rempt, Schloßkeller, Burgstraße Nr. 12.

Ox-tail-Suppe empfiehlt für heute Abend **A. Jummel, Petersstraße 22.**

No. 7. Leipziger Bier-Halle, Kleine Fleischerg. Nr. 7.

Heute zum Einzugschmans großes Schlachtfest,

dabei empfehle ich von früh 1/2 9 Uhr an **Wellfleisch**, Mittag u. Abends **Bratwurst**, sowie frische Blut- und Leberwurst,
sowie von Abends 7 Uhr an **Abendunterhaltung im heitern Genre.**
NB. Lager- und Braunbier ist ganz besonders zu empfehlen. Es ladet freundlichst ein
F. W. Busch.

Restauration von J. G. Kühn

empfehlte heute großes Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

D. D.

Kleine Funkenburg. Heute Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest empfiehlt C. Hellmundt.

Biere nur vorzüglich. Zugleich empfehle ich meinen
Mittagstisch.

Zills Tunnel. } Heute Schlachtfest, } Franz Müller.
wozu ergebenst einladet. Bier ff.

Heute Schlachtfest. August Berger, Poststraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. H. Gösswein, Plauenscher Platz Nr. 1.

Schlachtfest empfiehlt heute **Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.**

Restauration Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, so wie Bierser und Lagerbier vorzüglich, wozu freundlichst einladet

F. Höschel.

Blöding's Restaurant. Schweinsknochen.

Bilungshalle!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauertraut u. Meerrettig, das Bierser u. Lagerbier ff. bei P. Wenk, Burgstr. 26.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute **C. F. Morenz, Kupfergäßchen 10.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, echt Bayerisch Bier von Selbig in Erlangen empfiehlt
M. Spreer, Große Fleischergasse.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von **S. Selbig** aus Erlangen. Lagerbier ff., jeden Morgen Bouillon (Billard.)

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Singspiel-Gesellschaft „Amusant“ aus Dresden unter Direction des Herrn Selbig. Zur Aufführung kommt u. A.: Das wundert mich sehr! Wer mag das wohl sein? Die beiden Sonntagsjäger, Komisches Duett u. s. w. Anfang 7 Uhr.

Auswahl Speisen, feines Bier.

C. Wehnert.

Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Senneberg aus Berlin, unter Mitwirkung der ungarischen Liedersängerin Fräulein Esmeralda und Fräulein Schmidt.

Restauration zur Erholung.

Eingang:

Hohe Straße 32 b. und Sidonienstraße 3.

Heute Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen der Norddeutschen Damencapelle, 5 Damen im Schweizer-costüm, und der beiden Komiker Kariott und Edelmann. Anfang 7/8 Uhr. — Dabei empfehle warme und kalte Speisen. Bier wie es noch nie gewesen ist. D. Rest.

Restauration v. H. Kettner,

Rosenthalgasse Nr. 3.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Soubrette Fräul. Sessel. Dabei empfehle gute Speisekarte und Lagerbier ff. NB. Auch ist ein Zimmer für geschlossene Gesellschaften frei.

Restauration von F. Barthel, Burgstr. 24.

Heute Mittwoch humoristisch-musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung à la Levassor unter Mitwirkung eines guten Streich-Quartetts. Zur Aufführung kommen u. A.: Bergmannsgruß, Declam. Lebens-Verstand, Couplet. Der lustige Karitätenhändler. Entstehung des ersten Kusses etc. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. Anfang 7 1/2 Uhr.

F. Barthel.

Hohe Lilit, Neumarkt Nr. 14.

Heute humoristische Abendunterhaltung vom Komiker Hoffmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten

C. Dietze.

Ton-Halle.

Heute Mittwoch

Zur Eröffnung des Suez-Canals Concert und Ballmusik.

Anfang 7/8 Uhr.

C. A. Möritz.

Wiener Saal.

Heute Mittwoch Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel, so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Italienischer Garten

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bayerisch Bier ff.

G. Hohmann.

Westend-Halle.

Heute Abend von 7 Uhr an

Ballmusik,

Vorführung der von mir bereits angekündigten

Wandelbilder

(durch Drumont'sches Kalklicht), bestehend in Komischen Bildern, Landschaften, Marmorbildern und Chromatropen.

Entrée wie gewöhnlich.

Emil Meyer.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe.

Burgstraße 22. Weißbierhalle 22.

Heute Mittag und Abend saure Rindskälbaunen empfiehlt Weiß-, Lager- und Braunbier ff.

C. Bräutigam.

Culmbacher

Hier stube.

Otto Bierbaum

(Klostergasse 7).

Heute Abend

Krebs-Suppe.**Wenig's Restauration,**

Grimma'sche Straße Nr. 4.

empfehlen heute sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Täglich kräftigen Mittagstisch à Couvert 5 \mathcal{M} , 1/2 6 \mathcal{M} . Biere ausgezeichnet.

Burgkeller**Mockturtle-Suppe**

empfehlen für heute Abend

August Löwe.

Zum Orangenbaum.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch und blau, Roastbeef mit Maderasauce, Märzenbier vorzüglich.

C. F. Kunze, Bosenstraße Nr. 18.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehlen einen guten Mittagstisch (Abonnement), Abends eine reichhaltige, billige Speisekarte, vorzügliches Nürnberger Bier von H. Henninger zur gefälligen Beachtung.

Braunes Roß.

Guten kräftigen Mittagstisch (Abonnement), sowie Abends eine reichhaltige Speisekarte, Dinners und Soupers werden apart servirt. Ausgezeichnetes Lager- und Bayerisch Bier.

Heute Karpfen blau und polnisch. Th. Uffermann.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{M} , von 1/2 12 Uhr an.

Stadt Wien.

Heute Schlachtfest. Bayerisch, sowie Dresdner Feldschlößchen vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, ^{ausgezeichnetes Bier empfiehlt}
W. Schreiber, z. g. Fahr.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. **J. G. Hentze, Dorotheenstraße 2.**

Morgen früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst. **M. Stahl.**

Löbels Restauration, Preußergäßchen 13.

Täglich Mittagstisch gut u. kräftig à Port. 3 1/2 \mathcal{R} , sowie jeden Morgen Kaffee u. Bouillon à Tasse 1 \mathcal{R} . Merkwürdiger Lagerbier famos.

Gosenschenke zu Güttritzsch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Heinrich Fischer.**



Heute Schlachtfest, wozu ein geehrtes Publicum freundl. einladet

Carl Fischer,
Neumarkt 29.

Heute Schlachtfest! wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritsche,**
Gr. Fleischergasse 26.

Gasthaus goldenes Einhorn.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein **J. Köhler.**

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. F. Heintze, Tauchaer Straße 25.**

Zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 10.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, sowie Mittag und Abend Mochturtle-Suppe. Bier ff.
Eduard Born, Stadtkoch.
 NB. Auf meiner Regalbahn ist Donnerstag Abend frei geworden.

Vereinsbrauerei

Heute Mittwoch Schweinsknöchel mit Klößen, wozu bestens einladet **L. Siedmann.**

„Hofer Bierstube“, Gr. Fleischerg. 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
 Zum Mittagstisch (Abonnement billig) ladet noch Teilnehmer ein **Möbius.**
 Heute Abend launige Abendunterhaltung. **Möbius.**

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.
 Heute Abend Schweinsknöchel.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine Pferdebedecke, mit grauer Leinwand gefüttert. Abzugeben Kurze Straße Nr. 10 im Hofe.

Verloren wurde von der Elisen- bis Sophienstraße 1 Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 25 im Eckladen.

Verloren wurden am 11. d. M. Abends auf dem Wege von der Petersstraße bis Große Fleischergasse ein Rock und Schürze. Der Verlust betrifft ein armes Mädchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Verloren wurde ein schwarzer Tuch-Capuchon. Der Finder wird gebeten, denselben Königsstraße Nr. 9, 4 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von einer Waschfrau Centralstraße bis Lehmanns Garten ein Portemonnaie mit 2 \mathcal{R} u. einigen Groschen nebst Taschentuch. Geg. Belohn. abzug. bei Herren Wagenknecht u. Vogel, Centralhalle.

Am 15. d. M. Abends verlor eine arme Frau ein Portemonnaie mit über 1 \mathcal{R} Geld in der Gegend vom Bamberger Hof. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung bei Kaufm. Ring, Bayer. Straße Nr. 23, abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Stoffkragen von Nicolaistraße bis auf den Kopfplatz. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung Nicolaistraße Nr. 46 im Korbwaarengeschäft abzugeben.

Verloren ein goldener Fingerring. Gegen Belohnung abzugeben Jacobshospital an Wäscherin Müller.

In der Nacht vom Montag zum Dienstag wurde auf dem Wege vom Dresdner Bahnhof nach der Turnerstraße eine Krimmermütze verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Turnerstraße 4, III.

Ziegen geblieben Sonntag Abend in einer Droschke 1 Regenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Nürnberger Str. 9, II. r.

Am Sonntag Abend wurde in der Garderobe der Gesellschafts-Halle irrtümlich ein grüneisener Regenschirm ausgegeben. Es wird freundlichst gebeten, denselben an den Wirth der Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9, abzugeben.

Regenschirm-Vertausch!

Letzten Sonntag, altes Theater, erste Gallerie rechts. Umwechslung kann in der Restauration der Hrn. Moritz Bollrath, Katharinenstraße, erfolgen.

Der Herr, welcher am Sonntag Abend in Esche's Salon den grauen Hut vertauschte, wird ersucht, selbigen Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage links umzutauschen.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einen am 26. October erentlaufenen, schwarzen Neufundländer-Hund, kenntlich an gelbgezeichneten Beinen, auf den Namen Sultan hörend, wiederbringt. **Salle a/S., Barfüßerstraße Nr. 16.**

Abhanden gekommen

ist letzten Montag Nachmittag in der vierten Stunde, zwischen der Leibnizbrücke bis Soblis, ein ganz schwarzer Jagdhund mit langen Behängen und langer Ruthe, mit gelbem Maulkorbe nebst einem von Riemen geflochtenen Halsband mit Steuernummer.

Man bittet, das Thier gegen Belohnung in Leipzig, Leibnizstraße Nr. 15 parterre abzuliefern.

Die Verwalterstelle

auf Rittergut Döllitz bei Leipzig ist besetzt.

Musikalien.

Fordere hierdurch Diejenigen, welche von dem verstorbenen Musiklehrer Herrn Moritz Goselwitz Musikalien geliehen oder solche demselben geliehen resp. übergeben haben, behufs der Restitution derselben sich zu wenden an **Dr. med. Ernst, Vormund.**

Herr Schwarzenberg, Tauchaer Straße, wird ersucht mich zu besuchen. **Carl Richter, Gerberstraße Nr. 16.**

Gestörte Verdauung, Katarrh.

Herrn Hoflieh. Johann Hoff in Berlin. Berlin, 24. September 1869. „Ihr heil. James Malz-Extrakt bekommt mir sehr gut.“ **Schweizer, Bellealliancestraße 108.** — Ihre Malz-Chocolade hat meine lang gestörte Verdauung jetzt vollständig geregelt und meinen Katarrh beseitigt. **J. S. Schulz, Regierungs-Secretair in Königsberg i. Pr.** — Ihre wohlthätigen Malzstoffe (Malz-Extrakt, Malz-Chocolade, Brustmalzbonbons) haben auf mein Nervensystem ungemein beruhigend und lindernd gewirkt. Entel in Görlitz. **Niederlage bei Richard Krüger, 28 Grimma'sche u. Nicolai-straßen-Ecke 28.**

Man vergesse ja nicht, daß heute in der kleinen **Janken-**burg großes Schlachtfest ist.

Lotterie zum Besten des Landwaisenhauses zu Leutzsch.

Nachstehende Nummern.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
3	1	1	8	00	00	9	1	1	00	2	4	3	00	2	5	1	2	00	1	00
4	3	3	10	3	4	16	4	6	3	3	5	5	1	3	8	8	5	7	3	2
5	5	12	12	4	5	19	21	7	4	7	9	13	7	6	11	13	10	9	7	4
6	8	15	13	5	7	22	25	11	9	9	11	20	11	11	12	14	17	10	15	7
7	9	19	15	7	8	23	31	15	11	12	16	21	19	17	14	15	25	13	20	15
8	10	22	16	8	9	26	40	20	12	17	18	22	23	20	16	16	31	16	22	16
9	12	23	17	15	10	27	43	23	14	20	19	28	25	24	20	17	33	20	29	19
10	13	26	18	16	12	32	45	25	24	22	20	30	26	25	25	20	35	23	40	20
11	15	27	20	20	19	33	50	29	26	25	25	33	28	29	26	23	36	28	41	21
12	23	29	24	23	26	34	51	30	28	32	27	34	29	33	28	24	38	31	44	23
13	24	31	25	25	28	35	53	31	32	33	30	35	30	39	36	36	39	32	47	24
14	29	36	30	26	43	39	56	34	33	34	42	38	31	40	41	38	45	34	48	27
17	30	37	31	31	44	43	58	38	36	35	44	44	33	42	42	39	47	35	49	29
19	31	41	32	35	45	53	60	39	39	36	50	47	35	45	43	42	48	41	56	30
21	34	42	36	41	46	55	65	46	41	38	51	48	42	51	51	47	50	42	57	32
25	35	44	46	44	51	59	71	49	42	39	56	50	43	52	55	50	52	48	62	33
26	40	55	48	48	52	62	72	50	44	44	59	54	44	53	62	51	55	50	65	35
27	44	60	50	51	53	68	78	57	47	53	60	55	46	54	64	53	56	54	68	36
30	50	63	53	52	56	68	87	60	52	54	62	57	48	55	67	58	57	58	71	38
31	52	64	59	57	57	69	90	63	53	57	64	64	49	59	72	59	58	64	73	40
35	54	65	61	58	59	70	91	65	59	59	66	65	50	60	77	61	62	68	75	41
37	55	66	64	59	62	79	93	69	62	61	67	70	51	61	79	63	69	69	81	44
38	58	68	65	60	69	87	97	72	64	66	69	73	62	67	81	65	71	70	82	45
42	60	70	69	62	73	89	99	82	65	68	70	75	67	69	82	68	73	71	85	46
45	61	89	70	65	79	91		84	66	74	82	83	68	71	86	73	75	75	87	51
46	64	93	71	67	80	92		89	68	75	83	84	69	72	91	74	77	86	94	
47	65	94	73	68	84	93		90	74	82	90	86	70	82	93	76	81	92	96	
49	67	95	74	71	90	94		95	81	85	92	88	74	85	96	79	92		97	
51	68	97	77	73	91	96		97	82	87		93	79	87	98	81	93		99	
53	76		81	76	94	98		98	83	90		94	80	89	99	88	96			
55	77		87	77	95	99		99	86	95		96	81	91		90	97			
57	82		91	84	96				87	97		97	82	92		91				
58	87		92	86					88	98			85	93		96				
59	90		96	88					93				88	94		97				
61	91		97	89					94				90	97						
62	93		98	90																
64	95			92																
65	98			97																
66				99																
70																				
71																				
75																				
77																				
78																				
84																				
86																				
89																				
97																				
98																				

sind gestrigen Tages als Gewinnnummern gezogen worden, was auf Grund des über die Ziehung aufgenommenen Notariats-Protokolls hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Die geehrten Loosinhaber werden ersucht, die auf ihre Loose entfallenen Gewinne bis nächsten Sonnabend im Pfarrhause zu Leutzsch in Empfang zu nehmen.

Im Auftrage des Vorstandes des Orphelia-Vereins zu Leutzsch und Leipzig.

Adv. Warbach, R. S. Notar.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Donnerstag den 18. November

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereins-Mitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Verein der Kunstfreunde.

Loose à 9 Neugroschen

zu der am 30. November d. J. stattfindenden

**Verloosung von Kunstwerken der Internationalen Kunstausstellung in München
bet Pietro Del Vecchio.**

Florentina. Morgen Donnerstag den 18. November **Versammlung in Weber's Restauration,** Grimm. Straße Nr. 5. Das Erscheinen sämtl. Mitglieder ist nothwendig. Der Vorstand.

L. Lehrerverein. Donnerstag den 18. November **Abends 7 Uhr Sitzung in der Restauration von Zahn, Rosenthalgasse 14.**

Tagesordnung: a. Berathung des Grundgesetzes der pädagogischen Leschalle. b. Vortrag des Herrn Schödel: über Schule und Elternhaus. **Ausschuss-Sitzung Abends 6 Uhr.**

Tonkünstlerverein (im gewöhnl. Local). Ballotement. — **J. Brahms, Liebeslieder-Walzer für Pfte. zu 4 Hän-** den. **S. Jopff, Religiöse Gesänge mit Begl. v. Pfte., Viol. u. Bratsche.** **F. Schubert, Streichquartett (Manuscript.)**

Heute ist der letzte Wahltag!

Bersäume kein freisinniger Wähler, sein Wahlrecht auszuüben!
Diejenigen, denen unsere Candidatenlisten mit dem Motto: „**Wahrheit und Recht**“ nicht zugegangen sein sollten, können solche bei den Herren
Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße 23,
M. Krause, Neumarkt 8,
Philipp Nagel, Halle'sche Straße,
in Empfang nehmen.

Das Wahlcomité des Städtischen Vereins.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins wird in diesem Jahre im Hause Nr. 9 in der Salomonstraße parterre stattfinden und **Montag den 29. November** eröffnet werden.

Die Unterzeichneten hoffen auch in diesem Jahre auf die ihnen seither bewiesene Theilnahme zählen zu dürfen und bitten alles, was ihnen mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu obengenanntem Tage an eine von ihnen gelangen zu lassen.

Ida Eichorius, Marienstraße 6.
Therese Engelmann, Königsplatz 1.
Clara Fehner, Dresdner Straße 36.

Clotilde Günther, Königsstraße 17.
Anna Sirzel, Königsstraße 19.
Clementine Lindner, Königsstraße 5.

Thelma Meinert, Lessingstraße 4.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Versammlung am **24. November** Abends 7 Uhr im **Hotel de Prusse**.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wahl zweier Revisoren für die Jahresrechnung. 3) Wissenschaftliche Vorträge: Herr Consul **Rev. Cramer**, die Pacificbahn. **Der Vorstand.**

Chorprobe zu „Faust“ von Schumann.

Heute Mittwoch den 17. November Abends 7 Uhr im Buffetsaale des alten Theaters. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. Eingang Castellans-Wohnung. Ausgabe der Sängerbillets.

Das Directorium der Euterpe.

Wien ist froh!

„Mein Leipzig lob' ich mir,
„Das ist ein klein Paris und bildet seine Leute.“

Goethe, Literat a. D.

Sie, verehrte Redaction, sollten nicht immer wieder von der **besondern Bildung unserer Stadt** reden, denn diese ist nur in **geringem Maße vorhanden**.“

Leipziger Nachrichten vom 12. Nov. 1869.

Da sieht man doch recht deutlich, was für ein leichter Schwärmer der alte Goethe war, und wie wir es so herrlich weit gebracht.

Wer seinen Namen nicht besudeln will, lasse sich künftig von seinem literarischen Stiefelpußer vertheidigen.

Sind das die einzigen Gegenbeweise und wird der Name Laube durch solche Vertheidigung nicht besudelt?

Wer wahren Vortrag auf der Bühne hören will, muß von **Claar** Prologe genießen, das ist Zukunftsbühne.

Wie kommt der **verkaufte Gebräuer** dazu, sich zum Vertheidiger anderer Leute aufzuwerfen? Ist er etwa direct bei der Sache betheilig? Oder als Galopin? Oder als **Budel** für **Alles** überhaupt?

Sage mir, wer Dich vertheidigt, und ich will Dir sagen, wer Du bist.

Ein **Laube** läßt sich von einem — **Claar** vertheidigen?
O tempora, o mores!

Seit wann ist es denn Sitte, daß Geschäftsleute sich von ihrem **Laufburschen** vertheidigen lassen? Die Sache ist noch nicht recht klar.

Lieber Ferdinand!

Der Hofmarschall **Kalb** hat wieder einen Brief verloren, thue mir den Gefallen und hebe den B — — dies Mal nicht auf.
Louise Miller,
Geigers Tochter.

Begleitung Sonntag Abend nach — Straße 19.

Montag Abend 7 Uhr leider zu spät gekommen, bitte Mittwoch Abend 8 Uhr um Zusammenkunft da, wo wir uns zuerst getroffen.

Zu seinem heutigen Geburtstage gratulirt **Gustav Junz**
David und der **Kochtopf**.

Chronische Lungenkatarrhe.

Die rauhe Jahreszeit hat ihren Einzug gehalten, und die chronischen Bronchialkatarrhe, die in der warmen Jahreszeit verschwunden schienen, beginnen wieder durch verstärkten Auswurf und weithin schallenden Husten ihre Anwesenheit zu verrathen. Daß Bronchialkatarrhe nicht unterschätzt werden dürfen, ist bekannt. Vernachlässigungen rächen sich hier meist furchtbar. Als heilkräftig selbst bei den gefährlichsten Katarrhen dieser Art genießt **Grobmann's Original-Deutscher Vort** (zu haben Burgstraße Nr. 9) einen weitverbreiteten Ruf.

Zeugniß. Während des Krieges im Jahre 1866 sprach sich die königl. preussische Lazareth-Commission in Dresden (Major von Zacha, Oberstabsarzt **Dr. Ulrich**, Lazareth-Inspector Stodtisch) unterm 9. December dahin aus, daß sich **dieses Malzertract als ein vorzügliches Labe- und Stärkungsmittel für Convalescenten von Cholera und Typhus, so wie überhaupt von schweren Krankheiten, und namentlich bei Schwächezuständen in Folge stark eiternder Wunden, nicht minder heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen bewährt habe, u. s. w.**

„Wir glauben daß dieser Kalender*) den Katholiken keinerlei Gefahr bringt, wohl aber, daß er zum Nachdenken anregt, und das ist es, was man in ultramontanen Kreisen fürchtet, man fürchtet das freie Wort und den freien Gedanken.“
Mittelrhein. Zeitung.
*) Der Lehrer **Sintende** Vote für 1870. Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Der Schlafrock.

Auf die **Puppen-Auction** nächsten Freitag und Sonnabend **Katharinenstr. 28** im Gew. wird aufmerksam gemacht.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 321.]

17. November 1869.

Der Patriotische Verein

empfiehlt folgende Mitbürger zu Wahlmännern:

A.

2. **Ackermann**, Albin, Buchhdl. u. Stadtv. (B. G. Teubner).
10. **Anschütz**, Emmerich, Rechtsanwalt u. Vorst. d. Hrn. Stadtv.
39. **Bauer**, Georg Friedrich, Federschmücker (J. G. Müller).
47. **Beckmann**, Hermann, Kaufmann u. Königl. Italien. Consul.
(J. B. Limburger.)

115. **Cubasch**, Friedrich Hermann, Kaufmann (B. Koeder sen.)
152. **Ege**, Georg Conrad, Schneidermeister.
357. **Heilmann**, Ludwig Bernhard, Lohnkutscher.
359. **Heine**, Julius Richard, Goldarbeiter u. Stadtv. (C. F. Gütig.)
455. **Kahnt**, Christian Friedrich, Musikalienhändler.
584. **Küstner**, Ad. Reinhardt, Kaufmann. (P. Küstner & Co.)
746. **Müller**, Julius Ludwig, Goldarbeiter.
908. **Schaale**, Friedrich Berthold, Böttchermeister.
923. **v. Schindler**, Ernst Gotthelf, Kaufmann.
949. **Schmidt**, Franz Julius, Schneidermeister.
990. **Schulz**, Friedrich Gustav, Dr. jur. u. Kaufmann, a. Königlich
Schwed. Consul. (Vetter & Co.)

1012. **Schwarze**, Julius Robert, Schlossermeister.
1188. **Wendler**, Adolph Emil, Dr. jur., Demherr und Advocat.
1218. **Winter**, Heinr. Otto Wilh., Kaufmann, (C. G. Sändig Nachf.)

B.

1392. **Conrad**, Friedr. Aug., Kaufmann. (Intell.-Comptoir.)
1455. **Erckel**, Julius, Kaufmann. (Gebr. Erckel.)
1756. **Keisels**, Friedr. Georg, Kaufmann. (Menz & Co.)
2243. **Schwabe jun.**, Carl Wilh. Bernh., Kaufm. u. Consul d. fr.
Hansestadt Bremen.
2252. **Schwarzburger**, Carl Gottfried, Kaufmann u. Stadtverord.
(Weinich & Co.)
2383. **Voss**, Julius Leopold, Buchhändler und Stadtverordneter.
2409. **Weidenhammer**, Johann Friedrich, Kaufmann.
2421. **Werner**, Adolf Oscar, Kaufm. u. Stadtv. (Werner & Köhling.)

C.

2596. **Barthel**, Gottfried Wilhelm, Tapezierer.
2806. **Bätjer**, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.
2674. **Bergmann**, Christian Wilhelm, Gastwirth.
2885. **Clarus**, Moriz Hermann, Dr. med. und pract. Arzt.
3095. **Fiebiger**, Gustav Reinhold Otto, Dr. jur. und Advocat.
3839. **Jäger**, Christian Gustav, Böttchermeister u. Stadtv. Ersatzm.
4096. **König**, Johann Albrecht Gustav, Schneidermeister.
4274. **Lange**, Johann Gottlob, Schneidermeister.
5217. **Schindler**, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.

D.

127. **Dittrich**, Johann Gottlieb, Posamentiermeister.
219. **Frege**, Christian Alexander, Kaufmann.
340. **Hartung**, Carl Friedrich August, Adv. u. Stadv.
424. **Hothorn**, Johann August Carl, Liqueurfabrikant.
615. **Lentsch**, Carl Gottlob, Expediteur.
628. **Lindner**, Georg Theodor, Kaufmann.
640. **Lömpe**, Franz Ludwig, Kaufmann u. Stadtv.-Ersatzmann.
757. **Rauhardt**, Adam Gottfried, Bäckermeister.
861. **Riemann**, Heinrich Wilhelm Julius, Holzhändler.
909. **Schäfer**, Friedrich August, Klempnermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
1071. **Stolpe**, Christian Andreas, Schänkwirth.
1100. **Thielemann**, Johann Eduard Julius, Kaufmann.
1116. **Uhlmann**, Hermann Julius, Zimmermeister u. Stadtverordneter.
1120. **Ulrich**, Moriz Ferdinand, Kaufmann. (Peuckert & Co.)
1135. **Voigt**, Christian David, Zimmermeister.
1137. **Voigt**, Carl Wilhelm, Klempnermeister.
1223. **Wohlwerth**, Carl August Eduard, Beutlermeister.
1236. **Zangenberg**, Franz Eduard, Kaufmann.

E.

1368. **Brückner**, Friedrich Adolf, Kaufmann. (Fr. Brückner.)
1434. **Edelmann**, Carl Otto Alex., Buchhdl. u. Stadtv.-Ersatzm.
(Dürr'sche Buchhdlg.)
1561. **Gruner**, Carl Bernhard, Kaufmann.
1659. **Hoch**, Alexander Theodor, Kaufmann.
1749. **Keil**, Carl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)
2041. **Präger**, August Robert, Kaufmann. (Rangelsdorf & Präger.)
2206. **Schönherr**, Carl Hugo, Kaufmann (Kreller & Co.)
2359. **Trinius**, Moriz, Kaufmann. (Trinius & Co.)

F.

3193. **Frenwald**, Carl Friedrich August, Uhrmacher.
3822. **Jäckel**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister, Stadtv.-Ersatzm.
3854. **Jena**, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.
3926. **Raffel**, Johann Andr. Heinrich Chr., Schneidermeister u. Stadtv.

4352. **Leuthier**, Carl Heinrich, Riemenmeister.
4501. **Mättig**, August Hermann, Advocat.
4589. **Möller**, Wilhelm Johann Peter, Buchbindermeister.
4784. **Ost**, Emil Theodor, Uhrmacher.
5789. **Ulrich**, Peter, Schuhmacher.

G.

146. **Duderstädt**, Friedrich Gustav, Kürschnermeister.
160. **Engel**, Carl Gustav, Dr. med. und pract. Arzt.
184. **Feurich**, Gustav Julius, Instrumentenmacher.
251. **Gebert**, Martin Traugott Hermann, Bäckermeister.
265. **Giesecke**, Carl Wilh. Ferdinand, Advocat.
281. **Göhring**, Ernst Alfr., Rfm. u. Wachsstockfabr., K. Span. Conf.
328. **Handwerck**, Gustav Adolf, Zimmermeister.
333. **Hartig**, Carl Joseph Constantin, Tapezierer.
358. **Heine**, Carl Ernst Erdmann, Dr. jur., Advocat. und Stadtv.
454. **Kahnt gen. Kraft**, Carl Friedrich, Tischlermeister.
532. **Kraft**, Peter Robert, Kaufmann.
573. **Kunz**, Gottlob Heinrich, Seifenfabrikant.
618. **Leonhard**, Otto, Maurermeister.
810. **Plantier**, Ludw. Franz, Seidenf. u. Fabrik., Stadtv.-Ersatzm.
1024. **Seydler**, Carl Friedrich, Schuhmachermeister u. Stadtver.
1057. **Steib**, Franz Georg Otto, Maurermeister und Stadtverordn.
1085. **Sturm**, Friedrich Wilhelm, Kramermeister.
1102. **Thieme**, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuchs.)

H.

1308. **Benzien**, Carl Heinrich, Kaufmann. (Benzien & Leopold.)
1333. **Biel**, Carl August, Handelsagent.
1664. **Hoffmann**, Carl Heinrich William, Kaufmann u. Stadtv.
(Hoffmann, Pfeiffer & Co.)
1759. **Kind**, Johann Christian August, Kaufmann.
1799. **Kretschmann**, Philipp Heinrich, Kaufmann.
1906. **Marquart**, Friedrich August Anton, Kaufmann.
1966. **Müller**, Carl Wilhelm, Kaufmann.
2114. **Nödl**, Ottomar, Kaufmann.

I.

2507. **Albrecht**, August Eduard, Buchbindermeister.
3001. **Ebert**, Ferdinand Rudolf, Radlermeister.
3183. **Frenkel**, Robert Wilhelm, Advocat.
3242. **Fürst**, Livius, Dr. med. und pract. Arzt.
3339. **Gög**, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.
3361. **Graupner**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
4471. **Maladinskij**, August Wilhelm, Decorationsmaler.
5096. **Rudolph**, Carl Adolf, Klempnermeister.
5235. **Schletter**, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrath und Prof.

J.

44. **Becker**, Edmund, Kramermeister.
74. **Böhme**, Emil Friedrich, Kaufmann (Trepte & Fetsko).
163. **Engelhardt**, Albin Theodor, Buchdrucker.
248. **Gänzel**, Franz Christ. Gustav, Kaufmann.
411. **Hoffmann**, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.
465. **Kästner**, Carl Robert, Kaufmann. (Gerischer & Co.)
582. **Kürsten**, Paul Gustav, Buchdrucker.
588. **Randmann**, Carl Richard, Kaufmann u. Stadtv.-Ersatzmann.
639. **Pomer**, Johann Heinrich, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
702. **Methe**, August, Kaufmann. (Carl Forbrich.)
865. **Ritter**, Friedrich Anton Moriz, Cigarrenfabrikant.
886. **Rößiger**, Anton Hermann, Feilenhauer.
903. **Sander**, Carl Eduard, Kaufmann und Stadtverordneter.
969. **Schönberg**, Johann Carl, Kaufmann und Stadtverordneter.
1046. **Spillner**, Heinrich Gottlob, Kaufmann. (Gebr. Spillner.)
1053. **Stahr**, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister u. Stadtv.
1107. **Thomas**, Albert Theodor, Buchhändler.
1132. **Vogel**, Daniel Gottlob, Maurermeister.

K.

1576. **Häber**, Heinrich Oswald, Kaufmann.
1824. **Kupfermann**, Carl Gustav, Papierhändler.
1844. **Lehmann**, Franz Louis, Kaufmann (Lehmann & Schmidt.)
1877. **Lobe**, Paul, Kaufmann. (J. G. Freygang.)
1960. **Müller**, Carl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. F. Starke.)
2314. **Sterz**, Carl Adolf, Kaufmann.
2388. **Wagner**, Julius Fürchtegott, Kaufm. (J. G. Treßß & Sohn.)
2411. **Weinoldt**, Franz Albin, Kaufmann. (J. G. Weinoldt sen.)

L.

2621. **Beck**, Curt, Advocat.
3989. **Kirsten**, Ernst Theodor, Dr. med. und pract. Arzt, Stadtv.

- 4886. **Hohenz**, Gustav Adolf, Advocat.
- 5011. **Nichter**, August Ernst, Advocat und Stadtverordnetensekm.
- 5270. **Schmidt**, Benno Gottlob, Dr. med., Professor u. prakt. Arzt.
- 5426. **Schütte-Felsche**, Hermann Friedrich Adolf, Conditor u. Stadtv.
- 5663. **Teller**, Karl Gottlob, Uhrmacher.
- 5818. **Vingthum**, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.
- 5864. **v. Wächter**, Karl Georg, Dr. jur., Geh. Rath u. Prof., Stadtv.

H.

- 166. **Enke**, Karl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)
- 182. **Felix**, Amy Wilhelm, Kaufmann. (Gehr. Felix.)
- 239. **Fritzsche**, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)
- 258. **Geier**, Gustav Adolf, Kaufmann. (G. A. Geier.)
- 287. **Göge**, Gustav Albert, Kaufmann. (Robert Göge.)
- 317. **Häkel**, Eduard Julius, Kaufmann.
- 498. **Kluge**, Karl Gottlob, Kaufmann. (Kluge & Börsch.)
- 630. **Linnemann**, Heinrich Remig. Joh. Karl, Kaufmann und Stadtverordneter-Gesetzmann.
- 868. **Nivinus**, Herrmann Florenz, Kaufmann.
- 869. **Robitsch**, Gottfried Friedrich Leopold, Kaufmann.
- 919. **Schellbach**, Carl Friedrich, Fleischermeister.
- 937. **Schmidt**, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)
- 970. **Schönburg**, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren Kaufmann **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38, — Bäckermeister **Gebert**, Ransstädter Steinweg 6, — **August Kind**, Klostersgasse, — Riemeister **Leuthier**, Hainstraße 1, — Kaufmann **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30, — E. Kummer'sche Buchhandlung **(C. Mühner)**, Kirchstraße 2, — Kaufmann **Julius Thielemann**, Petersstraße 40, — Kaufmann **Thieme & Fuchs**, Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

Einem Jeden für sein Geld was ihm gefällt, und wem es nicht ansteht, Dasjenige hat das Recht davon ab und auf die Erde zu schauen, oder an sich selbst womöglich seine Fehler zu suchen, wo so mancher zu finden ist, und ein jeder Mann um sich selbst zu sorgen und zu kümmern hat.

Sei es, wer es sei.
Ganz ordinair muß Dasjenige sein und die Mannsperson einen falschen Höker sonst wo anders.

Die junge Dame

im schwarzen Kleide, welche letzten Sonntag im ersten Rang rechts des neuen Theaters der Vorstellung beimohnte und das große Interesse eines jungen Herrn, welcher in der Nähe stand, erregte, wird höflichst gebeten, wenn Annäherung möglich, ihre w. Adresse unter W. F. poste restante niederzulegen.

Die Dame, welche Montag zwischen 1/2—5 Uhr vom Neumarkt nach Reichstraße, Durchgang, ging und an der Treppe stehen blieb, wird, wenn ihrerseits erwünscht, um ein baldiges Rendez-vous höflichst gebeten unter L. H. 0 poste restante.

A. C. W. 15 bittet um gefällige bestimmte Angabe, F. A. 225 Altenburg poste restante.

Dem Ehepaar Herrn Ed. Gräse und Frau in Sellahausen bringen zum **Silbernen Hochzeitsfeste** die besten Wünsche dar
D. Sch....

Unserm Goldonkel **Gustav F...** zum heutigen Purzelfeste ein donnerndes Hoch! daß die ganze Körnerstraße zittert.
Der Dide.

Wir gratuliren unserm lieben Freunde **Gustav Funk** zu seinem heutigen Purzelfeste und wünschen, daß dieser Tag noch recht oftmals wiederkehre.
Der dumme Wook nebst seiner lieben Frau und Kinder.

Herrn Kaufmann **Karl Steinacker** nebst Frau in Leutsch die herzlichste Gratulation zur **silbernen Hochzeit**
Restaurateur **Schulze** nebst Frau.

Unserm schönen **Gustav** erschalle nachträglich zu seinem Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch! auf daß die Schnapsflaschen Polka tanzen.
Eine stille Liebe

Es gratulirt dem Restaurateur **A. Woble** zu seinem 49. Wiegenfeste, ein donnerndes Hoch, daß die Bierstöpschen auf dem Tische tanzen.
S'is. bloß wegen dem Fäßchen.

Unserm Freund **Gustav Funk** gratulirt zu seinem heutigen 33. Wiegenfeste von ganzem Herzen.
S'is bloß wegen dem Fäßchen.

Kns. erst Donnerstag d. 25.

Heute Mittwoch Leipziger Marine.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gewünscht, da ein genußreicher Abend bevorsteht. Zum Vortrag kommt: Amschel, die unglückliche Soldatenliebe, ein Bild, Nordseefischerei naturgetreu, eine dressirte Krab. Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind willkommen.

Loreley. Heute Abend 8 Uhr **Club** im Schützenhause.
Der Vorstand.

- 984. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann. (J. O. Stichel.)
 - 989. **Schüler**, Paul, Schlossermeister.
 - 1056. **Steib**, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.
 - 1089. **Tänzer**, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.
 - 1170. **Weber**, Joh. Jacob, Buchhändler u. Consul der Schweiz. Sidg.
- II.**
- 1370. **Brunner**, Georg Hermann, Kaufmann. (Fabrig & Brunner.)
 - 1953. **Mohrstadt**, Karl Bernhard, Kaufmann u. Stadtverordneter.
 - 2049. **Püttner**, Friedrich Julius, Kaufmann. (Ghr. Püttner.)
 - 2142. **Rüger**, Paul Otto, Kaufmann u. Stadtv. (Heinz & Hausner)
 - 2181. **Schlick**, Franz Rudolf, Kaufmann. (Schirmer & Schlick.)
 - 2228. **Schulze**, Karl Ferdinand, Kaufmann. (G. F. Schulze jun.)
 - 2396. **Wapler**, Julius Heinrich, Kaufmann. (D. Wapler & Edhne.)
 - 2407. **Wehner**, Florentin, Kaufmann und Stadtverordneter.
- III.**
- 2659. **Berger**, Franz Julius, Advocat.
 - 3093. **Fickewirth**, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.
 - 3159. **Föfste**, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.
 - 3271. **Geißler**, Johann Carl Friedrich, Schänkwirth.
 - 3467. **Hahn**, Hermann, Drechslermeister und Stadtverordneter.
 - 4265. **Küster**, Friedrich Wilhelm, Lohnkutscher und Schänkwirth.
 - 4845. **Pfefferkorn**, Karl Hermann, Buchbindermeister.
 - 5629. **Streffer**, Georg Eduard, Advocat.
 - 6096. **v. Zahn**, Friedrich Albert, Advocat.

Herings-Verein.

Heute Abend erste Zusammenkunft im gewöhnlichen Locale.
66r Vereinigten 66r
Freitag den 19. Novbr. Quartal, Anfang 6 Uhr bei Herrn **D. V.**
Rohde, Klostersgasse 4.

Männergesangverein.

Heute Abend pünctlich 1/28 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne. **D. V.**

American Thanksgiving-Festival

will be held Thursday, Nov. 18th. Sermon at 10 1/2 o'clock A. M., at the Hall of the II. Bürgerschule, by Rev. M. J. Cramer, A. M., U. S. Consul. Thanksgiving-Dinner to take place the same Evening 6 1/2 o'clock at the Hotel de Pologne. Tickets (exclusive of wine) 1 Thlr. & 10 Grosh., to be had at the American Consulate, Königsstr. 24, II., or at Knauths & Co., Brühl 85. **All persons** friendly toward America, are cordially invited to participate.
M. J. Cramer, U. S. Consul.

Helene Hunnius
Carl Northoff.
Verlobte.

Neuvermählte.
Hugo Friedrich
Alwine Friedrich
geb. Fide.

Leipzig, 14. November 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Friedrich Drescher
Laura Drescher geb. Markert.
Leipzig, den 14. November 1869.

Ihre eheliche Verbindung zeigen ergebenst an
Aug. Ludw. Heuse
Franzisca Heuse
geb. Alboth gen. Fischer.
Leipzig, 13. November 1869.

Julius Müller
Anna Müller geb. Fritzsche.
Leipzig, den 15. November.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 16. Novbr. 1869.
Hermann Burghard
Anna Burghard
geb. Serzner.

Gestern früh 5 Uhr starb unser guter Mag. Den Verwandten, Bekannten zur Nachricht.
Franz Noack und Frau.

Schmerz erfüllt theilen wir unseren Leipziger Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß unser gutes Kind, unser **Max** in vergangener Nacht einem Herzschlage erlegen ist.
Dresden, am 16. November 1869.

Bernhard Franke und Frau.

Für die aufrichtige Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, des pens. Polizei-Registrators

J. W. Scharlach

sagen den innigsten Dank

Leipzig, 16. November 1869.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Allen, welche den Sarg unseres Vaters mit Blumen schmückten, so wie dem Herrn Diaconus **Rothe** für die erhebenden Trostesworte, insbesondere aber dem Herrn Dr. **Kreuzler** in **Neuditz**, welcher meinen verstorbenen Eltern mit wahrer Herzlichkeit eine liebevolle, uneigennütige Behandlung zu Theil werden ließ, den tiefgefühltesten Dank.
Neuditz, den 17. November 1869.

Amalie Forster.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten **Otto** sprechen hierdurch ihren aufrichtigsten Dank aus

Carl Heinze
und Frau.

Die Beerdigung des Schaffners **Carl Hödel**

findet morgen Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr vom Thüringer Bahnhof aus statt.

Die Beerdigung unseres Innungsmitgliedes, **Hrn. Bäckermeister C. Mäusezahl**, findet heute Nachmittag 2 Uhr, von seiner Behausung aus, statt. Innungsmitglieder, sowie sonstige Collegen, welche ihm das letzte Ehrengelächte geben wollen, bitte ich, sich in der **Kühn'schen Restauration (Augustusplatz)** einzufinden zu wollen.
R. Böhme.

Die Beerdigung unseres Freundes, des **Bäckermeisters Carl Mäusezahl** findet heute Mittwoch den 17. November Nachmittag 2 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Hirschen mit Schweinesfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

Altman, Kfm. a. Görlitz, S. z. Thür. Bahnh.
Ambach, Kfm. a. Greiz, Hotel Stadt London.
v. Arnim, Fräul. a. Doberan, Stadt Nürnberg.
Adrien, Part. a. Paris, Hotel de Pologne.
Brandt, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Beder, Baumstr.,
Berthold, Oberinsp. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
Bartel, Geshw., Fräul. Privatieres a. Dresden, weißer Schwan.
Busch n. Frau, Rittergutsbes. a. Neugersdorf, und
Brandes, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
Baum, Obering. a. Berlin,
Buonanzi, Prof. a. Florenz, und
Büchsenbacher, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie.
v. Blum, Officier a. Stettin, Hotel de Baviere.
Bredt, Kfm. a. Nordhausen, goldnes Sieb.
Bierstedt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palm.
Bonstils, Obergärtner a. Erfurt, Brüsseler Hof.
Beitels, Dr. med. a. Arnstadt, S. z. Kronprinz.
Conradi, Kfm. a. Annaberg, Hotel St. Dresden.
Cohn, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Cahn und
Canis a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Russie.
Cornesse, Kfm. a. Berviers, Hotel de Baviere.
Conrad, Dr. phil. a. Augsburg, S. St. London.
Claus, Ing. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Dichhoff, Kfm. a. Olabach, Hotel de Baviere.
v. Dornfeld, Baron n. Fam., Herrschaftsbes. a. Altona, Hotel Hauße.
Diehner, Fabr. a. Eybau, Hotel de Prusse.
Daniel, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.
Eberlein, Uhrm. a. Bielitz, Brüsseler Hof.
v. Einstedel, Graf, Rittergutsbes. aus Berlin, Hotel de Russie.
Ehler, Fräul. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Franze, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. St. London.
Fiebler, Bürgermeist. a. Werdau, Stadt Wien.
Forbiger, Kfm. a. Thierbann, S. St. Dresden.
Gilsberg, Kfm. a. Breslau, und
Giebre, Schlossermeist. a. Gosen, Brüsseler Hof.
Grabemann, Negociant a. Wetter, S. de Russie.
Glaut, Student a. Magdeburg, grüne Linde.
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Spreer's S. garni.
Görchner, Schiffseigner a. Schandau, St. Riesa.
Gassardt, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.
Gimmer, Ing. a. Geithain, S. z. Magdeb. Bahnh.
Hauser n. Frau, Kfm. a. Breslau, Wolf's S. g.
Hunger, Kfm. a. Frankenberg, Münchner Hof.
Hellingner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Köln.
Heynig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.

Haymann a. Berlin und
Haunschild n. Fam. aus Braunschweig, Kfste., Hotel Stadt Dresden.
Hoffmann, Dr. med. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Heilmann, Kfm. a. Berlin, und
Hammer, Rent. a. Schwerin, Hotel Hauße.
Hensel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Hartung, Berginsp. a. Brühlberg, S. St. London.
Hollstein, Ing. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Jodusch, Bankdir. a. Gotha, S. z. Thür. Bahnh.
Joachimsthal, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Palmbaum.
Kästner, Berging. a. Zwickau,
Klingstein n. Frau, Kfm. a. Brandenburg, und
Kerber, Frau Pastor n. Fam. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
Krilger, Kfm. a. Wernigerode, goldner Elephant.
Kaplitz, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Krell, Pblsm. a. Bennshausen, weißer Schwan.
Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kaufmann a. Berlin und
Knäsel a. Nürnberg, Kfste., Hotel Hauße.
Klinger, Kfm. a. Hildesheim, S. St. London.
Liebrecht, Kfm. a. Berlin, S. z. Thür. Bahnh.
v. Levegow a. Doberan und
v. Levegow a. Schwerin, Baronessinnen, Stadt Nürnberg.
Ladenmacher a. Boitzenburg,
Langenohr a. Barmen und
Lippmann a. Offenbach, Kfste., Hotel de Baviere.
Linger, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Massin, Kfm. a. Gauer, Stadt Hamburg.
Meyer a. Bernburg und
May a. Chemnitz, Kfste., Lebe's Hotel.
Moch n. Frau, Rent. a. Magdeburg, S. de Bav.
Moulin, Part. a. Paris, Hotel de Pologne.
Neumann, Dir. a. Marienstern, grüner Baum.
Neuhans, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Noack, Fräul. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Pflüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pörsch, Telegr.-Oberinsp. a. Dresden, Lebe's S.
v. Pleffen, Freiherr, Officier a. Berlin,
de Pary, Graf n. Diener a. Paris, und
Panne, Negociant a. Paris, Hotel de Russie.
Pfan, Del. a. Bergisdorf, goldnes Sieb.
Pitschel, Gutsbes. a. Gisperleben, und
Pegold, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Roch, Kfm., und
Runge, Ing. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Rehniß, Kfm. a. Göttingen, Spreer's S. garni.

Richter, Stallmstr. a. Waldenburg, Münchner S.
Runge, Dr., Generalagent a. Berlin, S. Hauße.
Reichelt, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.
Richter n. Frau, Dr. a. Tennstädt, Stadt Berlin.
Rönnebeck, Kfm. a. Eln, Hotel de Pologne.
Rentsch, Steinbrudereibes. a. Pirna, S. de Prusse.
Schuster, Ing. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Schmal, Kfm. a. Lüttich, und
Schädel, Fabr. a. Zeitz, S. z. Thüring. Bahnh.
Strickrodt, Kfm. a. Rudolstadt, und
v. Strubenow, Herrschaftsbes., S. z. Palmbaum.
Schäbler, Dr. a. Gens, und
Stein, Rittergutsbes. a. Gens, Hotel de Russie.
Siebrat, D. u. M., Baumstr. a. Freiberg, Lebe's S.
Schade, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
Seiler, Kfm. a. Bremen, und
Schaller, Fräul. a. Eisenach, Hotel St. London.
Stegmann, Rent. a. Steina, und
Spreer, Gutsbes. a. Ehrenberg, Hotel de Prusse.
v. d. Schulenburg, Graf, Rittergutsbes. a. Merseburg, und
Schmidt, Oberamt. a. Weimar, S. de Russie.
Staarmann, Kfm. a. Gommern, grüner Baum.
Schiewe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Simon, Kfm. a. Mainz, Hotel Hauße.
Schmidt, Schriftsteller a. Dresden, und
Schulze, Kfm. a. Fritztar, Hotel de Pologne.
Spring, Del. a. Würzburg, blaues Roß.
Steinhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Thienemann, Hofbuchhldr. a. Gotha, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Länger, Ing. a. Worms, Hotel de Russie.
Träger, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
v. Bithum, Graf, Rittergutsbes. a. Lichtenwalde, und
Valentin n. Frau, Propriet. a. Gens, S. de Russie.
Weiszahl, Gutsbes. a. Sonneborn, Hotel zum Kronprinz.
Walter, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Wilmayer, Kfm. a. Norddorf, Hotel de Baviere.
v. Waldow, Gutsbes. a. Brünn, und
Wolff, Fabrikbes. a. Berlin, Hotel Hauße.
Walter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
Wolschle, Kfm. a. Annaberg, Spreer's S. garni.
Walter, Kfm. a. Schönwald, Stadt Berlin.
Wittenbecher, Rent. a. Graß, und
Wagner, Frau a. Döbeln, Hotel de Prusse.
Weinert, Kfm. a. Dresden, S. z. Thür. Bahnh.
v. Zedtwig n. Fam., Rittergutsbes. a. Kiel, Hotel Stadt Dresden.

Nachtrag.

* Leipzig, 16. November. Am gestrigen Abende fand die Generalversammlung des Leipziger Künstler-Vereins statt. Nachdem der Präsident des Vereins, Herr **Ad. Neumann**, dieselbe eröffnet, wurde durch den Schriftführer, Herrn **Dr. Mothes**, sowie durch den Cassirer, Herrn **Fr. Schneider**, Bericht über die Thätigkeit des Vereins in dem abgelaufenen zehnten Vereinsjahre, sowie über die Cassenverhältnisse erstattet. Der Jahresbericht von 1867 zu 1868 beleuchtet die an den verschiedenen Tagen stattgefundenen Ausstellungen diverser Kunstwerke, die am 5. April 1868 veranstaltete Kunstausstellung im Cartonsaale des Museum und der dadurch dem Unterstützungsfonds zugeflossenen Summe von 175 Thalern, weiter folgte eine Aufzählung der vielfachen Sommer-

ausflüge und Wasserfahrten des Vereins und sonstiger bemerkenswerthen Vorkommnisse. In diesem zehnten Vereinsjahre hatten überhaupt 43 Vereinsversammlungen stattgefunden, wovon 22 mit Ausstellungen ausgestattet und 11 mit Ausflügen verbunden gewesen waren. Ausgetreten waren überhaupt 7 Mitglieder des Vereins, darunter 6 durch Abreise von Leipzig und 1 durch Tod. Aufgenommen wurden 5 ordentliche Mitglieder. Das Modellzeichnen hat seinen regelmäßigen Fortgang zur Freude der daran Theilnehmenden gehabt. Was die finanzielle Lage des Vereins anlangt, so betrug das Baarvermögen des Vereins am 9. Novbr. 1868 126 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf. Die Unterstützungscasse erhielt an demselben Tage 352 Thlr. 25 Ngr. 4 Pf., die Sanduhrkasse 52 Thlr. 7 Ngr. 8 Pf. — Ebenso wurde noch durch den Inventarverwalter, Herrn **Schieferdecker**, Bericht erstattet und dar-

nach zur Neuwahl des Vorstandes verfahren; die bisherigen Herren Präsident Neumann, Cassirer Fr. Schneider, Schriftführer Dr. Mothes und Bibliothekar Schieferdecker wurden auch für das neue Vereinsjahr in ihre Aemter wiedergewählt. Nach Beendigung des geschäftlichen Theiles folgte ein gemeinsames gemütliches Abendessen mit Tafelmusik und Toasten, worauf ein Ritter-schauspiel von einigen Vereinsmitgliedern aufgeführt wurde, das in seiner urkomischen Weise das allgemeinste Wohlgefallen erregte.
 * Krippig, 16. November. Am heutigen Tage sind für die Stadtverordnetenwahlen 946 Stimmzettel, somit seit gestern überhaupt 1461 Stimmzettel abgegeben worden. Im vorigen Jahre betrug die Gesamtzahl der an diesen ersten beiden Wahltagen abgegebenen Stimmzettel 1981.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. November. (Anfangs-Course.) Lombarden 133³/₄; Franzosen 206¹/₄; Dester. Creditactien 126¹/₄; do. 60er Loose 76¹/₂; do. Nationalanl. 56¹/₂; Amerikan. 89⁷/₈; Italiener 52; Galizier Eisenbahn-Actien 96¹/₂; Berlin-Görlitzer do. 67; Sächs. Bank-Actien 116³/₄; Tür. Anl. 42; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 102⁷/₈. Stimmung: fest, aber still.
 Berlin, 16. November, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester.-Franz. Staatsb. 206³/₄; Südbahn (Lombarden) 134; Dester. Credit-Actien 127; Amerikaner 89³/₄; Italien. 5% Anleihe 52¹/₂; 1860r Loose 76⁵/₈; Galizier —; Böh. Westb. —; Reichsb.-Pardubitz 64⁷/₈. Tendenz: fest, Credit Pause.
 Berlin, 16. November. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 130; Berl.-Anh. 184; Berl.-Görl. 67; Berl.-Potsd.-Magd. 197¹/₂; Berlin-Stett. 129; Bresl.-Schweid.-Freib. 111³/₈; Köln-Mind. 118³/₄; Cosel-Oberb. 110³/₈; Galiz. Carl-Ludwigb. 96¹/₂; Bb.-Zitt. 52¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 137; Medlenburger 74³/₄; Oberchl. Lit. A. 181³/₈; Dester.-Franzö. Staatsb. 206³/₄; Rheinische 113¹/₂; Reich.-Pard. 64³/₄; Südb. (Lomb.) 134; Thür. 136³/₄; Preuß. Anleihe 5% 101¹/₂; do. 4¹/₂% 93; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂% 80; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104⁵/₈; R. Sächs. 5% Anl. —; Dester. National-Anleihe 56¹/₂; do. Credit-Loose 84⁷/₈; do. Loose v. 1860 76⁷/₈; do. v. 1864 64¹/₂; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 82; Russ. Prämien-Anl. 118¹/₄; do. Poln. Schatzobligationen 65⁷/₈; do. Bank-Noten 75³/₈; Amerik. 89⁷/₈; Darmst. do. 121³/₄; Genfer Credit-Actien 20; Geraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 112¹/₂; Meiningen do. 112¹/₂; Preuß. Bank-Anth. 142¹/₂; Dester. Credit-Actien 127³/₄; Sächs. Bank-Actien 116³/₄; Weimar. Bank-Actien 83¹/₈; Italien. 5% Anleihe 52³/₈; Russ. Boden-Credit 80¹/₄. — Wechsel. Amster-dam f. S. 142⁷/₈; Hamburg f. S. 151⁵/₈; do. 2 M. 150³/₈; London 3 M. 6.22³/₄; Paris 2 M. 80⁵/₈; Wien 2 M. 81¹/₂; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg f. S. 83³/₈; Bremen 8 T. 111³/₈. **Schluss fest.**
 Frankfurt a. M., 16. Novbr. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94⁵/₈; Wiener Wechsel 95⁵/₈; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 89; Desterreich. Credit-Actien 224³/₄; 1860r Loose 77; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 56¹/₂; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe 104⁷/₈; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 362; Badische Loose —; Galizier 226¹/₄; Darmst. Bankactien 302; Lombarden 234; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe —. Tendenz: fest.
 Wien, 16. Nov. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 382.—; do. Credit-Act. 233.25; Lomb. Eisenb.-Actien 244.50; Loose von 1860 93.50; Franco-Dester. Bank 92; Anglo-Desterreich. Bank 229.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.89¹/₂.
 Wien, 16. November. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 59.65; do. in Silber 69.10; Nationalanlehen —; 1860r Loose 93.50; Bank-Actien 714.—; Credit-Actien 234.50; London 123.90; Silberagio 122.35; f. t. Münzducaten 5.85¹/₂. — Börsen-Notirungen vom 15. November. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 93.25; 1864r Loose 117.25; Bank-Actien 716.—; Credit-Act. 232.—; Creditloose 153.75; Böh. Westb. 214.—; Galiz. Eisenb. 236.—; Lomb. Eisenb. 247.50; Nordbahn 207.35; Staats-Eisenb. 378.—; London 123.75; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.89.
 Wien, 16. November. (Schluss-Notirungen.) Papier-Rente 59.60; Silber-Rente 69.20; Staatsanlehen von 1860 93.60; do. von 1864 118.30; Bankactien 715.—; Actien der Credit-Anstalt 234.75; London 123.80; Silberagio 122.25; f. t. Münzduc. 5.85; Napoleonsd'or 9.89; Galizier 235.75; Staatsbahn 377.—; Lomb. 244.50; Ungar. Ostbahn —;

Elisabethb. —; Böh. Westb. —; Anglo-Austr. Bank 234.—. Tendenz: behauptet.
 London, 16. November. Mittags-Consols 93³/₄; Amerikaner 83¹/₄.
 London, 16. November. Consols 93¹³/₁₆.
 Paris, 16. November. 1 Uhr — R. 3% Rente 71.57; Italien. 5% Rente 53.40; Dester. St.-Eisenb.-Actien 770.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 492.50; Lombard. 3% Prior. 94⁵/₈. Ital. Tabak-Obl. —. Türken 43.70. Tendenz: schwankend.
 Paris, 16. November. (Schluss.) 3% Rente 71.60; Ital. 5% Rente 53.12; Dester. St.-Eisenb.-Act. 771.25; Credit-mobil.-Act. 195.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 492.50; Lombard. 3% Prior. 242.50; 6% Verein. St. pr. 1882 94³/₄; Ital. Tabaks-Oblig. 426.25; Ital. Tab.-Act. —; Türken —; Credit Ottoman —; Franco-Kabelactien 406.—; Neueste Spanier —. Tendenz: unbelebt.
 Paris, 16. Novbr. 3% Rente 71.65; Ital. Rente 53.15; Credit-mob.-Actien 196.25; Dester. St.-Eisenb.-Act. 771.25; Lomb. Eisenbahn-Actien 493.75; Amerikaner 94⁵/₈. Träge, still. Anfangs-C.: 71.65. 3% Lomb. Priorit. 242.50; Ital. Tab.-Actien 630; Tür. Anleihe 43.70.
 New-York, 15. Nov., Abends. (Schlusscourse.) Gold-Agio 127¹/₈; Wechselkurs auf London in Gold 109; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115¹/₂; do. pr. 1885 113¹/₂; 1865r Bonds —; 10/40r Bonds 107¹/₂; Illinois 137¹/₂; Eriebahn 27¹/₄; Baumw. Middl. Upland 25¹/₄; Petroleum raff. 34³/₄; Rais 1.08; Mehl (extra state) 5.20—5.80.
 Liverpool, 16. Novbr. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Ruthmaßl. Umsatz 10—12000 B. Preise: unverändert. Heutiger Import 14125 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: fest. Middl. Orleans 11³/₄; Middling Upland 11¹/₂. Fair Dhollerah 9, Middling Fair Dhollerah 8¹/₂, Good Middling Dhollerah 7¹/₂, Fair Bengal 7³/₄, Fair Domra 9¹/₄. Good Fair Domra 9⁵/₈, Fair Bernam 11⁷/₈, Fair Smyrna 9³/₄, Fair Egyptian 12³/₈.
 Trautenau, 15. November. Flachsgarnmarkt. (Schlussbericht.) Bei ziemlich bedeutender Frequenz des Marktes, sowie vermehrtem Begehre für niedrige Townnummern gleichbleibende vorwö- chentliche feste Preise. Bezahlt wurden: 14er Tow mit 59 fl. Linengarne vernachlässigter, 40er mit 39 fl. bezahlt.
 Bradford, 15. November. Wollgarne fest und gefragt.
 Berliner Productenbörse, 16. November. Weizen loco pr. d. Mt. 56¹/₂ s G.; pr. Frühjahr 59¹/₂ s G. R. 2000. — Roggen loco 46³/₄ s G., pr. d. Mt. 46¹/₈ s G., pr. Novbr.-December 45¹/₈ s G.; pr. Januar-Februar 44⁷/₈ s G.; pr. Frühjahr 44⁷/₈ s G.; R. 6000; ruhig. — Spiritus loco 14¹⁷/₃₂ s G.; pr. d. Mts. 14⁵/₁₂ s G.; pr. Nov.-Decbr. 14⁵/₁₂; pr. Frühj. 15 s G.; pr. Mai-Juni 15¹/₁₂ s G.; pr. Juni-Juli 15³/₈ s G.; ruhig. R. — Rüböl loco 12¹/₂ s G.; pr. d. M. 12¹/₄ s G.; pr. Dec.-Jan. 12¹/₈ s G., pr. Frühj. 12¹/₈ s G.; befestigend. R. — Haser pr. Novbr. 25 s G.; R. —.

Telegraphische Depeschen.

* Dresden, 16. November. Die Zweite Kammer fuhr heute in der Verathung des Einnahmehudgets fort und gelangte bis zu Pos. 10, Eisenbahnnutzungen. Die Abgg. Schnoor und Genossen haben einen auf Verkauf sämtlicher sächsischer Staatseisenbahnen an ein Privatconsortium gerichteten Antrag eingereicht, welcher an die Gesamt-Finanzdeputation ver-tragen wurde und später zur Verathung kommt. Die Anträge der Deputation, welche die Einnahmepositionen der Regierungsvorlage hinsichtlich der Staatseisenbahnen wesentlich erhöhen, wurden von der Kammer angenommen, desgleichen ein Antrag des Vicepräsidenten Streit auf Einführung des Einfeldtarifs für den Kohlentransport auf den sächsischen Eisenbahnen, und ein Antrag des Abg. Uhlmann: Beim Bundesrath auf die Beseitigung der Frachtungleichheiten innerhalb des gesammten Bundes hinzuwirken. Von liberaler und conservativer Seite (Abgg. Walter und Günther) ist die Verpachtung der Leipziger Zeitung, deren Budget sich morgen auf der Tages-ordnung befindet, an den Meistbietenden beantragt.
 Florenz, 15. November. Statt der für Italien ausgelegten Subscriptionsquote der Dominalanleihe von 50 Millionen No-minalbetrag sind 21,094,000 gezeichnet worden. Die fürs Aus-land bestimmte Subscription von 80 Millionen ist reichlich gedeckt.
 Brüssel, 15. November. Der König ist in Begleitung der Prinzessin Marie Louise früh nach England gereist. Die Königin befindet sich unwohl und konnte deshalb die Reise nicht antreten.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.